

Gaia
ein freies Rollenspiel
Version 0.1

Jörgen "Mnementh" Kosche

28. Mai 2016

Inhaltsverzeichnis

1.	Ilsona	9
2.	Einleitung	11
2.1.	Was ist ein Rollenspiel?	11
2.2.	Was bedeutet frei?	11
2.3.	Was ist Gaia?	12
2.4.	Kontakt zum Entwickler	12
2.5.	Danksagungen	12
3.	Die Welt von Gaia	13
3.1.	kurze Geschichte Gaias	13
I.	Regelwerk	15
4.	allgemeine Grundlagen	17
4.1.	Begriffe	17
4.2.	Spielvoraussetzungen	19
4.3.	Würfelproben	20
4.4.	Magie	21
4.5.	Technik	21
4.6.	Glück	21
4.7.	Regelmathematik	21
5.	Charaktereigenschaften	23
5.1.	Aspekte	23
5.2.	Glück	25
5.3.	Veranlagungen	25
5.4.	abgeleitete Eigenschaften	26
5.5.	Talente	27
5.6.	Fertigkeiten	27
5.7.	Techniken	28
5.8.	Spezies	28
5.9.	Geld, Ausrüstung und Lebensstil	29
5.10.	Beziehungen	30

6.	Charaktergenerierung	33
6.1.	Hintergrund	33
6.2.	Startpunkte	33
6.3.	Karma und Stufe	33
6.4.	Spezies	34
6.5.	Aspekte	34
6.6.	Glück	35
6.7.	Veranlagungen	35
6.8.	Talente	36
6.9.	Fertigkeiten und Techniken	36
6.10.	Geld und Ausrüstung	36
6.11.	Lebensstil	36
6.12.	Beziehungen	36
6.13.	abgeleitete Eigenschaften	37
6.14.	Prioritätensystem	39
7.	Charakterentwicklung	41
7.1.	Karma	41
7.2.	Stufen	42
7.3.	Maximalwerte der Zustandsmonitore	42
7.4.	Glück	42
7.5.	Veranlagungen	43
7.6.	Talente	43
7.7.	Fertigkeiten	43
7.8.	Geld und Beziehungen	43
8.	Kampf	45
8.1.	Grundlagen	45
8.2.	Initiativerunde	45
8.3.	Überraschung	46
8.4.	Angriff	46
8.5.	Ausweichen	47
8.6.	Schaden	47
8.7.	Niederwurf	48
8.8.	Bewegung im Kampf	48
8.9.	Fernkampf	48
9.	Abenteuer bestehen	51
9.1.	Größenkategorien	51
9.2.	Fertigkeitsproben	51
9.3.	Wunden	51
9.4.	Kampfunfähigkeit und Tod	52
9.5.	limitierte Aktionen	52
9.6.	Einsatz von Glück	52
9.7.	Verbrauch und Regeneration von Zustandsmonitoren	53
9.8.	Heilung	53
9.9.	Fallschaden	54
9.10.	Zaubersprüche	55
9.11.	Entdecken	55
9.12.	Traglast	55
9.13.	Meister	56

10. Talente	57
10.1. Eisenhaut	57
10.2. Blutmystik	57
10.3. gute Sammlung	57
10.4. verbesserte Sammlung	58
10.5. perfekte Sammlung	58
10.6. schnelle Sammlung	58
10.7. flinke Sammlung	58
10.8. gute Moral	58
10.9. verbesserte Moral	58
10.10. perfekte Moral	58
10.11. schnell Mut fassen	59
10.12. flink Mut fassen	59
10.13. guter Fokus	59
10.14. verbesserter Fokus	59
10.15. perfekter Fokus	59
10.16. schneller Fokus	59
10.17. flinker Fokus	59
10.18. Glücksritter	60
10.19. Sonntagskind	60
10.20. Glückskind	60
10.21. Glücksmagnet	60
10.22. Zähigkeit	60
10.23. verbesserte Standhaftigkeit	61
10.24. Lastesel	61
10.25. Lastenträger	61
10.26. Erzfeind	61
10.27. Aufmerksamkeit	61
10.28. Intuition	61
10.29. Selbstsicherheit	61
10.30. Aura der Selbstsicherheit	62
10.31. Sprungfeder	62
10.32. Sprinter	62
10.33. Heilung	62
10.34. Adept	62
10.35. Maester	62
10.36. Mehrfachwaffenangriff	63
10.37. verbesserter Mehrfachwaffenangriff	63
10.38. von allen Seiten	63
10.39. Kali	63
10.40. nach allen Seiten	63
10.41. Mehrwaffenbeherrschung	64
10.42. Federfall	64
10.43. Resistenz	64
10.44. trickreich	64
10.45. Katzenauge	64
10.46. Adlerauge	65
10.47. Eulenhoren	65
10.48. Fledermaussinne	65
11. Fertigkeiten	67
11.1. Wissen	67

11.2.	Handwerk	67
11.3.	Handel	68
11.4.	Akrobatik	68
11.5.	Heimlichkeit	68
11.6.	Überleben in der Stadt	68
11.7.	Überleben in der Wildnis	68
11.8.	waffenloser Kampf	68
11.9.	Messer	68
11.10.	Schwerter	68
11.11.	Keulen	68
11.12.	Äxte	68
11.13.	Lanzen	69
11.14.	Wurfwaffen	69
11.15.	Bogen	69
11.16.	Schwarzmagie	69
12.	Techniken	71
12.1.	Typen von Techniken	71
12.2.	Standardtechniken	72
12.3.	Wissen	75
12.4.	Handwerk	76
12.5.	Handel	77
12.6.	Akrobatik	78
12.7.	Heimlichkeit	82
12.8.	Überleben in der Stadt	84
12.9.	Überleben in der Wildnis	84
12.10.	waffenloser Kampf	85
12.11.	Messer	87
12.12.	Schwerter	89
12.13.	Keulen	91
12.14.	Äxte	92
12.15.	Lanzen	93
12.16.	Bogen	93
12.17.	Schwarzmagie	94
13.	Ausrüstung	97
13.1.	Waffen	97
13.2.	Rüstung	99
13.3.	Abenteurerausrüstung	100
13.4.	Werkzeuge	101
13.5.	Lebensstil	102
14.	Isonas Rache	105
II.	Hintergrund	107
15.	Geographie Gaias	109
15.1.	Machtblöcke	109
16.	Geschichte Gaias	113
16.1.	Legende vom Windland (Kentaurensage)	113
16.2.	frühe Kentauriherrschaft (bis 950)	115

16.3.	Falyt (957)	115
16.4.	Yoryn (958)	117
16.5.	freie Menschen (959)	117
16.6.	Narrika und das Königreich der freien Menschen (961)	118
16.7.	Shyiar und das Centro-Kaiserreich (968)	118
16.8.	Verbannung der freien Menschen – Nexus und Seraphim (974)	119
16.9.	Das Waldkönigreich (992)	120
16.10.	Dolionen und Zyklopen (970–1010)	120
16.11.	Die Pontos-Expedition und die Minotauren (453)	121
16.12.	Tod Shiyars und die Kentauri des Windlands (999–1061)	122
16.13.	Die Zoncrubo-Zyklar-Eisenbahn (1009–1067)	123
16.14.	Exodus der Harpyien (1031)	124
16.15.	Rückkehr der Verbannten (1053)	124
16.16.	heute ... (1083)	125
17.	Kultur	127
17.1.	Götterwelt	127
III.	Anhang	129
A.	Lizenz	131

Ilsona saß auf einem Stein, ließ sich von der Sonne wärmen und schaute von der Felsklippe hinunter zur entfernten Eisenbahnlinie, die von hier aus wie ein Strich in der Landschaft aussah. Ilsona kam gern hierher. Hier war sie allein, konnte nachdenken und von fernen Orten träumen.

Ilsona war ein 12jähriges dolionisches Mädchen. Sie hatte ihre 6 Arme mit Schleifen und Armbändern verziert, wodurch sie beim Laufen und Herumhüpfen wie ein wildgewordenes Knäuel mit unterschiedlichen Fäden aussah.

Im Moment saß sie jedoch ruhig auf dem Stein und schaute zur Eisenbahn hinunter. Tarak, der Bürgermeister des Ortes Gandan, in dem Ilsona mit ihrer Mutter wohnte, hatte ihr einmal durch ein Fernrohr die Eisenbahnlinie gezeigt. Durch das Fernglas löste sich die Linie zu Schienensträngen auf, und die Würmer die ab und zu darauf herumkrochen wurden zu Wagen, die über die Schienen holperten. Sie konnte sogar durch die Fenster die Silhouetten von Reisenden erkennen. Seitdem träumte Ilsona davon, selbst einmal mit der Eisenbahn zu fahren.

Die warmen Strahlen der Sonne und die beruhigenden Geräusche der sie umgebenden Natur schläfernten Ilsona ein und sie döste weg... Was war das, war da ein Geräusch? Etwas verschlafen schaute sich Ilsona um und rieb sich die Augen. Die Sonne schickte sich an unterzugehen und Ilsona fröstelte ein wenig. Sie hatte offensichtlich mehrere Stunden geschlafen. Mutter würde sich Sorgen machen. Ilsona stand auf und begann nach Hause zurückzulaufen. Einen letzten sehnsüchtigen Blick warf sie zurück zur Eisenbahn.

Ihre Mutter Marika hatte sie allein großgezogen und Ilsona liebte sie über alles. Ihrer Meinung nach konnte Mutter alles. Marika war in dem Dorf hochangesehen, wegen ihrer magischen Kenntnisse und Fähigkeiten. Sie hatte begonnen auch Ilsona im magischen Handwerk zu unterrichten.

Gandan war ein kleiner verschlafener Ort. Er profitierte nur indirekt von der Eisenbahnlinie, da der direkte Weg dorthin durch Felsen versperrt war. Stattdessen machte man den zweitägigen Umweg nach Gorod, welches direkt an der Eisenbahnlinie lag und einen Bahnhof hatte.

Heute jedoch war es speziell ruhig. Als sich Ilsona näherte, vermisste sie die üblichen Geräusche, ein Rufen, Arbeitsgeräusche oder ähnliches. Das Dorf lag still vor ihr. Ilsona begann ängstlich zu werden.

Ilsona lief weiter und konnte anfangs niemanden sehen... bis sie die erste Leiche sah. Es war Gorruk, ein Bursche den sie nicht ausstehen konnte. Aber jetzt lag er blutbedeckt am Boden. Ilsona lief weiter und sah immer mehr Tote. Irgendjemand war durch das Dorf gekommen und hatte alle Einwohner dahingemetzelt. Bangen Herzens lief Ilsona weiter.

Ihre Mutter lag kurz vor der Tür ihrer Hütte, durchbohrt von einem Speer. Ilsona sank neben ihr auf den Boden, Tränen rannen ihr über das Gesicht. Stundenlang saß Ilsona neben ihrer Mutter, sie weinte, sie schrie und sie bettelte, aber ihre Mutter wurde nicht wieder lebendig. Erschöpft schlief sie schließlich dort am Boden ein.

1. Ilsa

Am nächsten Morgen erwachte sie. Ihre Tränen waren getrocknet und Ilsa hatte das Gefühl, als würde sie nie wieder weinen können. Irgendetwas in ihrem Herzen war zerbrochen.

Sie entfernte den Speer aus der Brust ihrer Mutter und zog sie ins Haus und legte sie ins Bett. Dort stand sie eine Weile gedankenverloren neben ihr und die Schwermut drohte sie erneut zu übermannen. Doch Ilsa riss sich los, holte sich ihren Rucksack und begann Dinge einzupacken, bei denen sie glaubte, sie könnten ihr nützlich sein. Sie steckte auch alles Geld ein, das sie fand und etwas zu essen und zu trinken.

Sie verabschiedete sich von ihrer Mutter. Für immer. Nie würde sie ihre geliebte Mutter wiedersehen, nie wieder ihre Stimme hören, manchmal freundlich, manchmal streng. Nie wieder das von ihrer Mutter gekochte Essen essen. Nie wieder von ihr magische Beschwörungen erlernen. Nie wieder von ihr in die Arme geschlossen werden. Ilsa standen die Tränen in den Augen. Ihr Gefühl nie wieder weinen zu können war wohl ein Irrtum.

Ilsa verließ das Haus. Sie zögerte einen Moment, doch dann hob sie die Arme und formte die Magie. Flammen schlugen an den Balken empor und kurze Zeit später stand das Haus in Flammen, in dem Ilsa ihre gesamte Kindheit verbracht hatte.

Sie drehte sich um und verließ Gandan. Ihr Ziel war Gorod. Zum ersten Mal in ihrem Leben würde sie Eisenbahn fahren, aber sie konnte keine Freude mehr aus diesem Gedanken schöpfen.

Irgendwann, das schwor sie sich, würde sie zurückkehren. Sie würde herausfinden was geschehen war. Und sie würde den Täter büßen lassen.

Gaia ist ein freies Pen&Paper-Rollenspiel in einer magischen Welt. Dieses Buch beschreibt die Regeln für das Rollenspiel Gaia. Zudem enthält es den Hintergrund der fantastischen Welt namens Gaia, in der das Spiel stattfindet und einige vorbereitete Abenteuer.

2.1. Was ist ein Rollenspiel?

Bei Rollenspielen übernehmen Spieler die Rollen fiktiver Charaktere und erleben selbst handelnd Abenteuer in einer fantastischen Welt. Ein Spielleiter führt die Gruppe erzählend durch das Abenteuer. Die Spieler treffen für ihre jeweiligen Charaktere Entscheidungen innerhalb des vom Spielleiter vorgegebenen Abenteuers. Ein Regelwerk beschreibt den Handlungsspielraum der Spieler und des Spielleiters.

Prinzipiell wird bei Rollenspielen eine Geschichte erzählt, ähnlich wie bei Büchern oder Filmen. Im Gegensatz zu diesen haben die Spieler jedoch weitaus größere Einflussmöglichkeiten auf die Geschehnisse. Die Spieler bestimmen die Handlung ihrer Spielcharaktere im Rahmen der Regeln selbst und können damit die Handlung und manchmal sogar die gesamte Spielwelt beeinflussen.

In Rollenspielen gibt es keinen Sieger und Verlierer im klassischen Sinn. Stattdessen wird die Handlung fortlaufend vorangetrieben, wobei die Spieler normalerweise als ein Team arbeiten. Der Spielleiter bemüht sich allen Spielern im Verlauf der Handlung ihre Erfolgserlebnisse zu bescheren.

Bei Pen&Paper-Rollenspielen werden für die jeweiligen Charaktere Werte für ihre Fähigkeiten im Rahmen des Regelwerks festgelegt. Diese Werte werden auf Papier festgehalten, daher resultiert der Name ('Pen and Paper' bedeutet im Englischen 'Stift und Papier'). Im Laufe der Abenteuer erhalten die Spieler die Möglichkeit die Fähigkeiten ihrer Figur zu verbessern, sprich die festgelegten Werte zu verbessern.

Im Abenteuer selbst werden vom Spielleiter regelmäßig Würfelproben von den Spielern verlangt. Dies bedeutet, dass die Spieler würfeln und die Würfelergebnisse im Zusammenhang mit den Fähigkeitswerten in einer vom Regelwerk festgelegten Form interpretieren. Dies kann zum Beispiel bedeuten, dass der Charakter bei einer bestimmten Aktion erfolgreich war oder nicht.

2.2. Was bedeutet frei?

Freie Inhalte (englisch Open Content) sind Inhalte, die ohne Zahlung von Lizenzgebühren bearbeitet, weiterverbreitet und gewerblich genutzt werden dürfen. Freie Inhalte bilden damit eine Gegenposition zu Werken, bei denen das Urheberrecht solche Nutzung verbietet. Freie Inhalte entstehen aus dem Gedanken, dass die rigide Einschränkung der Verbreitung den Austausch von Wissen und Ideen behindert.

2. Einleitung

Im konkreten Fall bedeutet dies, dass dieses Buch ohne Zahlung von Gebühren genutzt, kopiert und ausgedruckt werden darf. Ebenso darf es verändert werden und veränderte Varianten dürfen unter den gleichen Bedingungen weiterverbreitet werden.

Als konkrete Lizenz für dieses Buch habe ich die Creative Commons Namensnennung 3.0 Deutschland gewählt. Im Anhang findet sich der komplette Text der Lizenz.

In der Kurzform bedeutet dies, Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Abwandlungen bzw. Bearbeitungen des Inhaltes anfertigen

zu den folgenden Bedingungen:

- Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers nennen.
- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf [diese Seite](http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/) (<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>) einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.



2.3. Was ist Gaia?

Gaia ist der Name der Welt, in der die Handlung dieses Rollenspiels stattfindet. Gaia ist der griechische Name für die Erde.

Viele Namen und Ideen dieser Welt sind der griechischen Mythologie entliehen, einige aber auch anderen Mythen. Diese Welt kennt sowohl Magie, als auch einfache Technologien die hauptsächlich Dampfkraft, Mechanik und Schießpulver umfassen.

2.4. Kontakt zum Entwickler

Gaia wird von Jörgen 'Mnementh' Kosche entwickelt. Er ist erreichbar unter der E-Mail-Adresse gaia@mnementh.de.

Die Webseite des Gaia-Rollenspiels ist <http://gaia.mnementh.de/>. Dort findet sich die jeweils neueste Version, Dokumentation, ergänzende Downloads, die Quelldateien und manches mehr.

2.5. Danksagungen

Gaia verdankt seine Entstehung der kreativen Sagenwelt der griechischen Mythologie, niedergeschrieben unter anderem von Homer. Vielen Dank für diese bunte phantasievolle Welt.

Marian und bavatar haben hilfreiche Kommentare hinterlassen, die der Verbesserung Gaias gedient haben. Ebenso geht Dank an das Forum <http://dasfera.de/> (das Forum engagierter Rollenspielautoren). Insbesondere seien die Benutzer Yvo, Ionflux und Mentor genannt, die ebenfalls konstruktive Kommentare beigetragen haben. Zudem haben mir diverse Nutzer von <http://stackoverflow.com/> und <http://tex.stackexchange.com/> Hilfestellungen bei vertrackten L^AT_EX-Problemen geleistet.

3.1. kurze Geschichte Gaias

Jahrhundertlang herrschten Kentauri über die bekannte zivilisierte Welt Gaias. Von den Küsten des Centro-Ozeans im Süden aus breiteten sie sich langsam über die Ebenen Gaias aus. Die Kentauri versklavten die beiden anderen bekannten intelligenten Spezies: die Dolionen und die Menschen. Die Kentauri lebten in einzelnen Siedlungen, über die jeweils ein Fürst herrschte, die aber voneinander unabhängig waren. Technologisch beherrschte diese Kultur Bronzeverarbeitung, Töpferei, Ackerbau, Holzbearbeitung und Magie.

In einer neuen Siedlung weit im Norden und nahe der großen Wälder wurden Menschen entdeckt, die in einer Jäger-und Sammler-Kultur in den Wäldern lebte – ohne Sklaverei und ohne Herren über ihnen. Der Versuch sie zu versklaven endete im Desaster. Schlimmer noch: Die versklavten Menschen begannen aus der Sklaverei zu entfliehen und sich den Waldmenschen (Meo) anzuschließen.

Der Konflikt zwischen Menschen und Kentauri eskalierte und es kam zur Eroberung der Kentaurisiedlung durch die ehemaligen Sklaven. Diese begannen aktiv andere Kentauri-Siedlungen anzugreifen und befreiten weitere Sklaven. Die Menschen schlossen sich ihnen überwiegend an, die Dolionen wurden befreit und wanderten größtenteils in Richtung Norden und Nordosten davon. Die ehemaligen Sklaven gründeten das Königreich der freien Menschen. Königin wurde Narrika, eine der ersten geflohenen Sklavinnen. Das Königreich attackierte immer weitere Siedlungen, um die Sklaven zu befreien.

Als Reaktion auf das Königreich der freien Menschen schlossen sich eine Reihe von Kentaurifürsten zusammen, um ein großes Ritual der Blutmagie zu praktizieren. Dieses Ritual entfernte das Königreich aus der Welt. An seiner statt entstand der Nexus, eine gefährliche Region. Die Kentauri konnten damit die Angriffe stoppen, die Idee der Freiheit war aber bereits unter den Sklaven angekommen und weiterhin flohen diese um im Norden, östlich des Nexus, in Freiheit zu leben.

In der Umgebung des Nexus tauchten bald nach der Verbannung der freien Menschen seltsame geflügelte Wesen auf – die Seraphim. Ihre Herkunft ist rätselhaft. Sie gliederten sich in die Gesellschaft ein und waren in der Lage mit anderen zusammenzuarbeiten – aber nicht sich unterzuordnen. Es war für die Kentauri unmöglich die Seraphim zu versklaven – eher nahmen sich diese das Leben. Aufgrund des Eindrucks, den die Seraphim machten, verbreitete sich die Idee der Freiheit unter den Sklaven immer weiter. Gerade in der Nähe des Nexus begannen daher einzelne Kentauri-Fürsten die Sklaverei in ihren Orten aufzuheben.

Im Süden, an den Küsten des Centro-Ozeans, nahm ein Fürst die Ereignisse im Norden zum Anlass, um die historische Unabhängigkeit der Kentaurisiedlungen zu durchbrechen. Shiyar gründete das Centro-Kaiserreich, welches sich im Süden immer weiter ausbreitete. Erst nach seinem Tod wurde die Ausbreitung des Kaiserreiches gebremst.

3. Die Welt von Gaia

Im Windland – Herkunft der Kentauri – konnten aufgrund der unwirtlichen Bedingungen andere Spezies nur unter starken Entbehrungen leben. Die Kentauri des Windlandes hatten daher nie in starkem Maße auf Sklaven vertraut. Die Ortschaften des Windlandes schlossen sich zu einer Allianz zusammen und widersetzten sich der Ausbreitung des Centro-Kaiserreiches, es kam zum Krieg. Die Ortschaften in der Windland-Allianz behielten ihre Unabhängigkeit, standen sich aber gegenseitig im Kampf gegen das Centro-Kaiserreiches bei. Dieses gab schließlich auf und erkannte die Unabhängigkeit des Windlandes und seiner Ortschaften an.

Die vom Königreich der freien Menschen befreiten Dolionen trafen im Nordosten auf das Hügelland. Dieses wurde von einer Spezies freundlicher aber primitiv lebender einäugiger Riesen bewohnt – den Zyklopen. Die Dolionen und die Zyklopen begannen eine gemeinsame Gesellschaft aufzubauen. Im Hügelland gab es alte Ruinen, die offensichtlich von Giganten bewohnt worden waren, möglicherweise den Vorfahren der Zyklopen. In diesen Ruinen gab es seltsame Maschinen und Artefakte, gebaut aus Stein und betrieben von Wind und Wasser. Dolionen und Zyklopen begannen gemeinsam diese Ruinen zu erforschen und bauten von den Artefakten inspirierte Maschinen.

Im Norden am Fuße des Gebirges trafen Menschen und Dolionen auf eine andere intelligente Spezies – die Minotauren. Diese streitsüchtigen, kriegerischen Wesen hatten gelernt Erze und Kohle abzubauen und daraus stabile Geräte und Waffen herzustellen. Ackerbau hatten sie jedoch nie gelernt, so ergänzten sich die beiden Technologien und im Norden entstand eine neue Gesellschaft mit moderneren Technologien. Aus dem Hügelland kamen Techniker und erfanden mit der Kohle und Eisenbearbeitung der Minotauren die Dampfmaschine. Dies führte zum jahrzehntelangen Bau der großen Eisenbahnlinie, die im Norden alle wichtigen Orte verband und die Entwicklung der Gesellschaft dort vorantrieb.

Eines Tages überflogen große Luftschiffe den Norden und begannen in den Bergen zu landen. Geflogen wurden sie von kleinen geflügelten Wesen, den Harpyien. Diese begannen mitten in den Bergen ihre Metropole Harpyia aufzubauen. Die Harpyien verfügten über Schusswaffen und begannen mit dieser Technologie Tauschhandel.

Zudem endete die Verbannung des Königreichs der freien Menschen. An Stelle des Nexus erschien ein Wald. Doch die Wesen darin waren von den Menschen verschieden und sie waren angeblich um vielfaches länger in der fremden Welt gewesen, als der Nexus in dieser war. Die Menschen hatten sich in der anderen Welt verändert, aus ihnen waren Alben geworden – hochgewachsene und irgendwie unheimliche Wesen.

Teil I.
Regelwerk

4.1. Begriffe

Wie in vielen anderen Rollenspielen, so werden auch in Gaia eine Reihe von typischen Begriffen verwendet. Einige dieser Begriffe kommen in einer Vielzahl von Rollenspielen vor, einige sind spezifisch für Gaia. Alle diese Termini werden an dieser Stelle ein wenig erläutert.

Spielleiter

Ein Spielleiter führt die Spieler durch das Abenteuer. Spielleiter bestimmen den Fortgang der Handlung und beschreiben die Spielwelt. Sie bereiten den Spielabend vor, indem sie sich die wichtigen Punkte der Handlung zurechtlegen. Sie müssen aber auch spontan improvisieren, wenn die Spieler nicht den vorgesehen Handlungspfad einschlagen. Spielleiter sind die letzte Instanz in Regelfragen. Sie können in Absprache mit den Spielern vor der Spielrunde Regelvariationen vereinbaren.

Nicole ist die Spielleiterin in einer Rollenspielgruppe.

Beispiel 1: Spielleiter

Spieler

Die Spieler sind diejenigen, die einen Charakter spielen. Sie schreiben dazu eine Reihe von Werten die den Charakter beschreiben auf einen Charakterbogen. Üblicherweise besteht eine Rollenspielrunde aus mehreren Spielern und einem Spielleiter.

Frank, Christine, Paula, Jan, Susanne und Gregor sind Spieler in einer Rollenspielrunde.

Beispiel 2: Spieler

Charakter

Der Charakter ist die Spielfigur, die durch einen Spieler gespielt wird. Die Werte des Charakters werden auf einem Blatt Papier festgehalten, das ist der Charakterbogen.

Glarok ist der Charakter von Frank, Narilka der Charakter von Christine, Tellan von Paula, Jan spielt Tamardos, Susanne Thekla und Gregors Charakter ist Ilsona.

Beispiel 3: Charakter

Nichtspielercharakter

Nichtspielercharaktere sind Charaktere, denen die Spielercharaktere im Laufe eines Abenteuers begegnen. Dies können Gegner, Freunde oder unbeteiligte Personen sein. Die Handlungen der Nichtspielercharaktere werden durch den Spielleiter bestimmt.

Abenteuer und Kampagne

Ein Abenteuer ist ein Spielablauf mit einer Handlung. Meistens ist ein Abenteuer vom Umfang her so gestaltet, dass man es an einem Abend spielen kann.

Eine Kampagne ist eine Zusammenstellung mehrerer aufeinander folgender Abenteuer, zwischen denen ein Zusammenhang besteht. Die Abenteuer einer Kampagne spielen üblicherweise in derselben Gegend, man trifft dabei oft auf die gleichen Nichtspielercharaktere und es erschließt sich im Laufe einer Kampagne oft ein größerer Zusammenhang zwischen den einzelnen Abenteuern.

Szene und Initiativerunde

In der Handlung des Rollenspiels werden oft üblichen Zeitangaben verwendet, wie Tage oder Jahre. Darüber hinaus aber gibt es zwei spezielle Zeitangaben, die im Rahmen der Rollenspielregeln verwendet werden: Szene und (Initiative)runde.

Eine Szene stellt eine bestimmte Situation an einem Ort dar. Dies kann ein Gespräch sein, ein Ritual, eine Klettersequenz oder auch ein Kampf. Was alles zur Szene gehört und wann es einen Szenenwechsel gibt legt der Spielleiter fest. Normalerweise dauert eine Szene aber nur wenige Minuten Zeit im Spiel und bezieht sich auf einen Ort.

In bestimmten Situationen wird die Zeit sehr genau eingeteilt und spielt die Reihenfolge von Handlungen verschiedener Charaktere eine große Rolle. Üblich ist dies für Kämpfe, kann aber auch in anderen Situationen auftreten. In diesen Situationen wird die Zeit im Spiel in Runden gemessen. Um in Runden zu bestimmen in welcher Reihenfolge die Aktionen der Spieler und Nichtspielercharaktere vollzogen werden gibt es als Hilfsmittel die Initiative. Diese ist ein Zahlenwert der für jeden Teilnehmer am Beginn einer Szene mit Initiativerunden zugeordnet wird, und dessen Wert die Reihenfolge der Handlung der Charaktere bestimmt.

Stufe

Wie in den meisten Rollenspielen, so vermehren sich auch in Gaia die Fähigkeiten des Charakters mit der Zeit und der gesammelten Erfahrung. Um den Fortschritt eines Charakters zu bemessen gibt es Stufen. Alle Charaktere beginnen auf Stufe 1. Im Verlauf ihrer Abenteuer aber können die Charaktere eine höhere Stufe erreichen und dabei ihre Fähigkeiten verbessern.

Aktionen

Charaktere können Aktionen durchführen. Wie die Aktion genau durchgeführt wird, hängt von den jeweiligen Regeln für die Aktion ab. Befinden sich die Spieler in einer Szene, die in Runden gemessen wird, dann wird darauf geachtet wie viele Aktionen ein Spieler in einer Runde durchführen kann. Dazu gibt es Aktionspunkte für jede Aktion, deren Summe nicht das Maximum des Charakters übersteigen darf. Darüberhinaus gibt es limitierte Aktionen, von denen jeweils nur eine pro Initiativerunde ausgeführt werden darf.

Würfelproben

Bei der Anwendung bestimmter Fähigkeiten verlangen die Regeln eine Würfelprobe. Dabei wird durch ein Würfelergebnis geprüft, ob eine Aktion erfolgreich ist oder wie erfolgreich eine Aktion ist. Details sind im Abschnitt [4.3](#) beschrieben.

Aspekte und Veranlagungen

Die Eigenschaften eines Charakters werden in vielfältiger Weise ausgedrückt. In Gaia werden die Eigenschaften die einem Charakter grundlegend bestimmen durch Aspekte und Veranlagungen bestimmt. Aspekte beschreiben dabei ganz fundamentale Eigenschaften des Charakter, wie Körper, Seele und Geist. Verschiedene Charaktere haben dabei einen Fokus auf verschiedene Aspekte. Veranlagungen sind grundlegende Fähigkeiten wie Stärke oder Willenskraft.

Fertigkeiten und Techniken

Charaktere erlernen im Verlaufe ihres Lebens viele Fähigkeiten. In Gaia wird dies ausgedrückt durch Fertigkeiten und Techniken. Fertigkeiten sind dabei Zahlenwerte die einfach wiedergeben wie gut der Charakter bestimmte Fähigkeiten erlernt hat. Techniken dagegen sind bestimmte Dinge, die der Charakter einmalig erlernt und anschließend anwenden kann.

4.2. Spielvoraussetzungen

Was ist zum Spielen von Gaia notwendig?

Zuallererst natürlich die Gruppe von Spielern. Man benötigt mindestens drei Teilnehmer - einer davon übernimmt die Rolle des Spielleiters - um den Reiz des Rollenspiels auszuschöpfen. Besser sind 5 oder 6, dann gibt 4-5 Spieler. Bei noch größeren Gruppen wird das Spiel zunehmend komplizierter und länger, da so viele Mitspieler beteiligt werden wollen. Erfahrene Spielleiter können aber auch damit umgehen.

Weiterhin ist ein passender Ort zum Spielen notwendig. Dazu gehört ein großer Tisch und ausreichend Sitzgelegenheiten für alle Mitspieler. Der Tisch benötigt viel Platz, weil dort die Charakterbögen aller Spieler, Würfel, möglicherweise Miniaturen oder andere Spielhilfen und so manches mehr ausgebreitet werden.

Ausreichend Zeit von allen Teilnehmern sollte ebenfalls eingeplant werden. Eine Rollenspielsitzung lohnt sich normalerweise erst mit einigen Stunden Spielzeit. Der jeweilige Gastgeber sollte dies auch mit entsprechender Versorgung an Lebensmitteln berücksichtigen.

Weiterhin wird mindestens eine Kopie dieses Regelwerks benötigt. Ob als Ausdruck, auf einem E-Book-Reader oder auf dem Laptop ist dabei zweitrangig.

Es sind ausreichend sechsseitige Würfel notwendig. Da in Gaia oft mit einer größeren Anzahl gewürfelt wird (10-20) sollten auch entsprechend viele Würfel vorhanden sein. Es ist vorteilhaft, wenn jeder Spieler seinen eigenen Satz Würfel besitzt, zur Not können die Würfel aber auch unter den Spielern weitergereicht werden. Da der Spielleiter aber sehr häufig würfelt, ist im Sinne der Kontinuität ein eigener Satz bei ihm sinnvoll. Möglichst kleine Würfel sind von Vorteil um viele auf einmal würfeln zu können. Bei größeren Würfeln oder einer kleineren Anzahl als gefordert, kann man die Würfel mehrmals würfeln, um auf die entsprechende Anzahl zu kommen. Ein Würfelbecher ist praktisch, es gibt aber auch andere Würfelhilfen, die von Vorteil sein können.

Jeder Spieler sollte mindestens einen Stift und ein Blatt Papier mit den Werten seines Charakters haben. Zusätzlicher Platz für Notizen ist aber sinnvoll. Der Spielleiter benötigt zusätzlich noch Notizen mit dem für den Spielabend vorbereiteten Abenteuer. Dies kann ein selbst entworfenes Abenteuer oder ein im Internet gefundenes sein. Viele Spielleiter benutzen einen Sichtschirm, um ihre Würfelwürfe und Notizen vor den Spielern zu verbergen.

Manche Spielgruppen benutzen zusätzliche Spielhilfen. Typisch sind Unterlagen mit quadratischem oder hexagonalen Raster, auf denen die Spieler Miniaturen aufstellen, welche ihre Charaktere repräsentieren. Dazu kommen Miniaturen für die Nichtspielercharaktere und weitere Gegenstände für die Repräsentation der Umgebung (beispielsweise für Häuser- oder Höhlenwände).

Letzendlich das wichtigste Mitbringsel für eine Spielrunde ist Phantasie und Spaß an dieser Art Spiel.

4.3. Würfelproben

Ein wichtiger Teil der meisten Pen&Paper-Rollenspiele sind Würfelproben. Wird vom Spieler eine Würfelprobe verlangt, so prüft er die Fähigkeiten seines Charakters bei der Durchführung einer Aktion. Ein Würfelwurf bringt dabei eine Zufallskomponente hinein.

einfache Proben

Die häufigste Probe in Gaia wird sicherlich die Würfelprobe zur Bestimmung des Erfolgs beim Einsatz einer Fähigkeit sein. Dazu wird ein Wurf mit mehreren sechseitigen Würfeln gemacht, um die Anzahl der Erfolge zu bestimmen. Die Anzahl der Würfel entsprechen dem Wert der gewürfelten Fähigkeit. Alle Würfel die eine Mindestaugenzahl überschreiten werden als Erfolg gewertet. Typisch sind Mindestaugenzahlen von 4, 5 oder 6. Dies bedeutet, bei einer Mindestaugenzahl von 6 werden alle Würfel mit einer 6 als Erfolg gewertet. Bei einer Mindestaugenzahl von 5 werden alle Fünfen und Sechsen gezählt, bei einer Mindestaugenzahl von 4 auch noch alle Vieren. Die Mindestaugenzahl und die Anzahl der nötigen Erfolge hängt von der Situation ab. Wesentlicher Einfluss bei der Mindestaugenzahl ist der Aspekt (siehe 5.1). Üblicherweise gelingen Proben bei einem Erfolg und schlagen bei keinem Erfolg fehl.

vergleichende Proben

In vielen Situationen werden die Ergebnisse zweier Proben miteinander verglichen, beispielsweise weil zwei Kontrahenten ihre Fähigkeiten messen. In diesen Fällen würfeln beide eine Probe auf ihre jeweiligen Fähigkeiten. Die Anzahl der Erfolge wird verglichen, wer mehr Erfolge erzielt gewinnt den Wettstreit. Haben beide genauso viele Erfolge erzielt, dann hängt der Gewinner von der jeweiligen Situation ab. Zum Beispiel bei einem Angriff dem der Gegner versucht auszuweichen, muss der Angreifer mehr Erfolge als der Verteidigende aufweisen, damit der Angriff erfolgreich ist. In anderen Situationen führt ein Gleichstand an Erfolgen zu einem Patt.

Spielt die Anzahl der Erfolge eine Rolle, dann wird die Differenz aus der Anzahl der Erfolge beider Seiten gebildet. Dieser Wert wird 'überzählige Erfolge' genannt.

kumulierte Proben

Für bestimmte Aufgaben kann der Spielleiter auch wiederholte Proben verlangen, bis die benötigte Zahl an Erfolgen erzielt wurde. Dabei wird für jede Probe eine festgelegte Zeit und gegebenenfalls andere Ressourcen (Geld, Konzentrationspunkte usw.) verbraucht. Die in den einzelnen Proben erzielten Erfolge werden aufsummiert, bis die Schwierigkeit erreicht wurde.

In manchen Fällen können dabei verschiedene Erfolgsgrade erreicht werden und der Spieler kann bessere Ergebnisse erzielen, wenn er immer weiter probiert. Manchmal ist dabei nicht bekannt, ob es noch weitere Erfolgsgrade gibt, und der Spieler muss entscheiden, ob er weitere Proben würfeln in der hoffnung noch bessere Ergebnisse zu erzielen.

Boni und Mali

Die Situation kann Einfluss auf die Probe haben. Ablenkungen erschweren beispielsweise eine Probe, während geeignetes Werkzeug diese erleichtern kann. Boni gewähren zusätzliche Würfel, während Mali Würfel abziehen.

Würden zu viele Mali dazu führen, dass die Würfelanzahl auf Null oder darunter fällt, wird mit einem Würfel gewürfelt. In jeder Situation wird also mindestens mit einem Würfel gewürfelt.

Erfogsgrad

Die Anzahl der überzähligen oder fehlenden Erfolge kann den Grad des Erfolgs/Misserfolgs beeinflussen. Was genau passiert hängt von der konkreten Probe und den Festlegungen des Spielleiters ab.

4.4. Magie

Gaia ist eine magische Welt. Es gibt also magische Prinzipien, die auf bestimmte Aktionen Auswirkungen haben.

Spieltechnisch können Spielercharaktere oder Nichtspielercharaktere dabei über die Fähigkeit verfügen Zauber zu wirken. Diese Zauber müssen sie zuvor ähnlich wie normale Fertigkeiten erlernt haben.

Obwohl Magie in Gaia sehr präsent ist, hat nicht jeder die Eignung dazu, Magie zu benutzen.

4.5. Technik

Gaia ist eine Welt mit einem einfachen Niveau an Technik. Es gibt mechanische Konstruktionen, Schießpulver und dampfbetriebene Maschinen.

Charaktere können die Fertigkeit Mechanik (??) besitzen, mit deren Hilfe sie Mechanismen bedienen oder sogar konstruieren können.

Außerdem können Charaktere Alchemie (??) erlernen, mit deren Hilfe sie Substanzen mit unterschiedlichen Wirkungen zusammenmischen können.

4.6. Glück

Gaia ist auch eine Welt, in der Charaktere den Faktor Glück gezielt zu ihrem Vorteil einsetzen können. Manche führen dies zu einer Meisterschaft, indem sie sich fast nur noch auf ihr Glück verlassen. Andere Charaktere setzen ihr Glück vorsichtiger und nur zur Abwehr von größerem Schaden ein.

4.7. Regelmathematik

An vielen Stellen wird in den Regeln eine Zahl geteilt. Muss dabei gerundet werden, passiert dies nach den üblichen Rundungsregeln, also ab 0,5 wird aufgerundet, darunter wird abgerundet.

Charaktereigenschaften

Ein Spielcharakter wird durch mehrere Eigenschaften beschrieben.

5.1. Aspekte

Eine Kerneigenschaft aller Charaktere sind Aspekte. Aspekte bestimmen Fähigkeiten in einem weitem Bereich. Es gibt fünf Aspekte: **Körper, Bewegung, Geist, Seele** und **Mystik**.

Aspekte sind komplexe Eigenschaften. Aspekte in Gaia können positiv (symbolisiert durch ein +), negativ (-) oder neutral (o) sein. Ist ein Aspekt positiv, dann ist der Charakter besonders gut bei Fähigkeiten welche auf diesem Aspekt basieren. Ist der Aspekt negativ, ist der Charakter eher schlecht in diesen Fähigkeiten. Regeltechnisch bewirkt ein positiver Aspekt, dass der Spieler Würfelproben (siehe 4.3) basierend auf diesem Aspekt mit einer Mindestaugenzahl von 4 ablegt, das heißt alle Würfel mit einer vier, fünf oder sechs zählen bei einer Probe als Erfolg. Ein neutraler Aspekt hat eine Mindestaugenzahl von 5 zur Folge, ein negativer eine Mindestaugenzahl von 6.

Jedem Aspekt ist ein Zustandsmonitor zugeordnet. Dies bedeutet, zu dem Aspekt können Punkte aufgeschrieben werden, die sich Verlaufe des Abenteurers ändern können. Der Maximalwert dieses Monitors ist eine Charaktereigenschaft, die ebenfalls festgelegt ist. Beispielsweise ist dem Aspekt Körper der Zustandsmonitor Lebenspunkte zugeordnet.

Zusätzlich kann der Charakter im Laufe eines Abenteurers Wunden in jedem Aspekt erhalten. Diese behindern den Charakter. Eine oder mehrere Wunden haben zur Folge, dass der Charakter bei jeder Probe auf den betroffenen Aspekt sich entscheiden muss, ob er von seinem Zustandsmonitor Punkte in Höhe der Anzahl der Wunden auf dem Aspekt abzieht (zusätzlich zu eventuell sowieso zu zahlenden Punkten für die Aktion) oder ob er Mali in Höhe der Anzahl Wunden auf dem Aspekt erhält. Weitere Effekte können gegebenenfalls auf Weisung des Spielleiters eintreten.

Erhält ein Charakter eine Wunde, dann besteht die Chance, dass der Charakter kampfunfähig wird (bewusstlos, vor Schmerzen unfähig sinnvoll zu handeln oder ähnliches) oder im schlimmsten Fall sogar stirbt.

Von jedem Zustandsmonitor können im Laufe eines Abenteurers Punkte abgezogen werden, beispielsweise vom Lebenspunktemonitor wenn der Charakter Schaden nimmt oder vom Manamonitor wenn der Charakter zaubert. Sinkt dabei der aktuelle Wert unter Null, dann erhält der Charakter eine Wunde in dem Aspekt und der Wert des Monitors wird wieder auf den Maximalwert abzüglich der Punkte unter Null gesetzt. Auch die auf diesem Weg erhaltene Wunde führt dazu, dass der Charakter bewusstlos werden kann oder stirbt.

K – Körper

Körper beschreibt die körperliche Konstitution eines Charakters. Dies beinhaltet sowohl die Stärke als auch die Gesundheit.

Dem Aspekt Körper ist der Monitor für Lebenspunkte zugeordnet. Erhält ein Charakter körperlichen Schaden, dann sinkt dieser Monitor ab. Zwischen Szenen wird der Wert des Monitors auf den Maximalwert zurückgesetzt, außer der Spielleiter oder das Abenteuer machen andere Festlegungen.

B – Bewegung

Mit diesem Aspekt wird die Reaktionsfähigkeit, Agilität und Schnelligkeit eines Charakters beschrieben.

Der zugeordnete Monitor ist für Aktionspunkte, welcher in rundenbasierten Szenen die Aktionsfähigkeit der Charaktere begrenzt. Am Anfang jeder Runde wird der Monitor wieder auf den Maximalwert gesetzt. Charaktere verbrauchen bei der Ausführung bestimmter Aktionen Aktionspunkte und reduzieren damit diesen Monitor.

G – Geist

Der Aspekt des Geistes ist wichtig für diverse geistige Fähigkeiten. Dies beinhaltet Fähigkeiten mit Bedarf an Konzentration (und damit auch Fingerfertigkeit), Lernen oder Wissen.

Der zugehörige Monitor behandelt Konzentration. Manche Aktionen unter Zeitdruck erfordern den Einsatz von Konzentration. Dazu muss der Monitor genügend Konzentrationspunkte enthalten, ansonsten kann die Aktion nicht durchgeführt werden oder verursacht eine geistige Wunde. Der Charakter kann die Technik Sammlung anwenden um die Konzentrationspunkte zu steigern. Dies erfordert Aktionspunkte, erhöht aber die Anzahl der Konzentrationspunkte. Dabei darf der aktuelle Wert des Monitors nie den Maximalwert übersteigen, überzählige Punkte verfallen. Beim Wechsel einer Szene wird dieser Wert auf Null zurückgesetzt.

S – Seele

Dieser Aspekt beschreibt Charisma, Mut und Einfühlungsvermögen. Künstlerische Betätigung oder Interaktion mit anderen fühlenden Wesen basiert auf diesem Aspekt.

Diesem Aspekt ist der Monitor für Moral zugeordnet. Bestimmte Aktionen können Moralpunkte einsetzen. Dazu muss eine ausreichende Zahl an Moralpunkten vorhanden sein, ansonsten kann die Aktion nicht durchgeführt werden oder es wird eine seelische Wunde verursacht. Der Charakter kann die Technik Mut fassen anwenden um die Konzentrationspunkte zu steigern. Dies erfordert Aktionspunkte, erhöht aber die Anzahl der Moralpunkte. Dabei darf der aktuelle Wert des Monitors nie den Maximalwert übersteigen, überzählige Punkte verfallen. Zu Beginn jeder Szene startet der Monitor bei Null.

M – Mystik

Die Anwendung von Magie basiert auf diesem Aspekt. Im Gegensatz zu anderen Aspekten gibt es Charaktere ohne diesen Aspekt. Diese können keine Magie anwenden. Charaktere ohne den Aspekt Mystik werden mundan genannt.

Der Monitor beim Aspekt Mystik behandelt Manapunkte. Zaubersprüche erfordern den Einsatz von Mana. Der aktuelle Wert wird um die Kosten der magischen Aktion reduziert. Reicht die aktuelle Zahl nicht mehr aus, kann die Aktion nicht durchgeführt werden oder es wird eine mystische Wunde verursacht. Der Charakter kann die Technik Fokus anwenden um zusätzliches Mana zu erhalten. Dies erfordert Aktionspunkte, erhöht aber die Anzahl der Manapunkte. Dabei darf der aktuelle Wert des Monitors nie den Maximalwert übersteigen, überzählige Punkte verfallen. Beim Wechsel einer Szene wird der Wert auf Null zurückgesetzt.

5.2. Glück

Das Glück eines Charakters wird in Gaia separat festgehalten.

In kritischen Situationen kann der Spieler Glück einsetzen, um möglicherweise fatale Ereignisse vom Charakter abzuwenden oder um besonders erfolgreiche Aktionen durchzuführen. Jedes Mal wenn der Spieler Glück einsetzt, verringert sich der aktuelle Wert von Glück des Charakters um eins. Ist der Glückswert auf Null reduziert, kann der Spieler kein Glück mehr einsetzen. Neue Glückspunkte werden manchmal als Belohnung für Abenteuer vom Spielleiter vergeben oder man kann sie durch Einsatz von Karma dazukaufen.

5.3. Veranlagungen

Veranlagungen sind grundlegende Merkmale eines Charakters. Jeder Charakter besitzt einen Zahlenwert in den Veranlagungen. Dieser Wert dient bei vielen Proben (siehe 4.3) als Grundlage für die Bestimmung der Anzahl der gewürfelten Würfel.

Stärke - ST

Aspekt: Körper

Die Stärke des Charakters. Sie beeinflusst bei vielen Waffen den Schaden und bestimmt die Tragkraft.

Gesundheit - GE

Aspekt: Körper

Diese Fähigkeit dient zum Widerstand gegen Gifte und Krankheiten.

Schnelligkeit - SL

Aspekt: Bewegung

Dieser Wert bestimmt die Fähigkeit schnell zu handeln und die Bewegungsreichweite.

Wendigkeit - WE

Aspekt: Bewegung

Dieser Wert bestimmt die Wendigkeit, welche hilfreich ist Angriffen auszuweichen.

Nahkampf - NK

Aspekt: Bewegung

Proben auf den Nahkampf werden gewürfelt, um die Fähigkeiten im bewaffneten und waffenlosen Nahkampf zu bestimmen.

Fernkampf - FK

Aspekt: Geist

Der Umgang mit Projektil- und Wurfaffen wird auf diese Fähigkeit gewürfelt.

Wahrnehmung - WA

Aspekt: Geist

Diese Veranlagung bestimmt darüber, wie gut der Charakter Dinge findet oder erkennt.

Versunkenheit - VE

Aspekt: Geist

Diese Veranlagung kann eingesetzt werden, um den Konzentrationsmonitor mithilfe der Technik Sammlung (12.2) zu steigern.

Willenskraft - WK

Aspekt: Seele

Der Widerstand gegenüber Überredung, Einschüchterung oder Angst. Zudem wird diese Veranlagung genutzt, um mithilfe der Technik Mut (??) den Moralmonitor zu steigern.

Fokus - FO

Aspekt: Mystik

Diese Veranlagung kann eingesetzt werden, um den Manamonitor mithilfe der Technik Fokussierung (12.2) zu steigern. Charaktere ohne den Aspekt Mystik besitzen auch diese Veranlagung nicht.

Macht - MA

Aspekt: Mystik

Diese Veranlagung bestimmt die Stärke mancher Zaubersprüche. Charaktere ohne den Aspekt Mystik besitzen auch diese Veranlagung nicht.

5.4. abgeleitete Eigenschaften

Einige Eigenschaften werden aus Attributen, Spezies und Ausrüstung abgeleitet. Diese bestimmen Eigenschaften des Charakters, werden jedoch nur indirekt durch den Spieler beeinflusst.

Rüstungswert und Behinderung

Der Rüstungswert ist ein Maß, wie gut ein Charakter Schaden vermeiden kann. Dieser Wert wird hauptsächlich durch getragene Rüstung verändert. Charaktere können aber auch über natürliche Rüstung verfügen. Der Rüstungswert wird in Prozenten angegeben.

Rüstungen behindern die Beweglichkeit und der Charakter bestimmt aus seiner getragenen Rüstung einen Behinderungswert. Dieser reduziert alle Fertigkeiten und Aktionen, die auf dem Aspekt **Bewegung** basieren (mit Ausnahme von Nahkampfangriffen) und die Geschwindigkeit des Charakters.

Ausweichen

Ausweichen bestimmt wie gut ein Charakter physischen Angriffen ausweichen kann. Es gibt zwei Ausweichen-Werte: passives Ausweichen und aktives Ausweichen. Aktiv kann der Charakter ausweichen, wenn er den Angriff kommen sieht, wenn nicht dann muss er passiv ausweichen.

Der Wert für passives Ausweichen wird durch die Wendigkeit bestimmt und wird von der Behinderung verringert. Weitere Talente oder Fähigkeiten können den Wert beeinflussen.

Beim aktiven Ausweichen wird zum Wert für passives Ausweichen der Wert für Veranlagung Wahrnehmung addiert. Dazu kommen wenn vorhanden die Fähigkeiten zur Parade mit Schild oder der Waffe. Die aktive Wahrnehmung wird erneut durch Rüstungsbehinderung reduziert.

Widerstandswerte

Jedem Aspekt ist ein Widerstandswert zugeordnet. Er wird aus einer Veranlagung als Basiswert bestimmt, die durch Spezies und andere Eigenschaften verändert werden kann.

Der körperliche Widerstand ist die Fähigkeiten Giften oder Krankheiten zu widerstehen. Die Veranlagung durch welche dieser Wert bestimmt wird ist Gesundheit.

Der Widerstand des Aspekts Bewegung beschreibt, wie gut man Behinderungen der Beweglichkeit abschütteln oder abwehren kann. Die Veranlagung Wendigkeit wird zur Bestimmung dieses Werts herangezogen.

Der geistige Widerstand wird in einigen Fällen benutzt um Lügen zu durchschauen oder um Dingen zu widerstehen, die die Konzentration durchbrechen. Auch manchen magischen Angriffen kann man auf diesem Weg widerstehen. Der Wert Wahrnehmung bestimmt diesen Widerstand.

Der seelische Widerstand wird durch die Veranlagung Willenskraft bestimmt. Dadurch kann der Charakter Überredung, Einschüchterung oder Angst widerstehen.

Der mystische Widerstand kann in seltenen Fällen zum Einsatz kommen, wenn Magier sich vom Körper lösen und in mystischen Ebenen wandeln oder wenn Magier ihre mystische Macht direkt gegeneinander ausspielen. Dieser Widerstandswert wird durch die Veranlagung Fokus bestimmt. Mundane Charaktere haben diesen Widerstandswert nicht.

Standhaftigkeit

Für jede erhaltene Wunde muss der Spieler würfeln ob der Charakter kampfunfähig wird oder im Extremfall sogar stirbt. Diese Probe wird mit der Standhaftigkeit für den jeweiligen Aspekt gewürfelt. Dieser Wert bestimmt sich aus den Veranlagungen und der Stufe.

Tragkraft, Geschwindigkeit und Basisinitiative

Die Tragkraft eines Charakters bestimmt wieviel der Charakter tragen kann und mit welchen Mali er dabei zu rechnen hat. Die Tragkraft wird von der Stärke bestimmt.

Die Geschwindigkeit eines Charakters entspricht der Anzahl an Metern, die er in einer Initiativerunde gehen kann. Er kann das Doppelte rennen. Zu den Details siehe Bewegung im Kampf (8.8). Dieser Wert wird durch die Spezies und durch die Schnelligkeit bestimmt. Die Behinderung reduziert diesen Wert.

Mit der Basisinitiative wird die Reihenfolge erwürfelt, in der Charaktere in einer Runde agieren. Dieser Wert wird durch Schnelligkeit bestimmt. Die Behinderung verringert diesen Wert.

Zauberreichweite

Dieser Wert gibt an, auf welche Entfernung Zauber wirken.

5.5. Talente

Der Spieler kann seinem Charakter auch einige Talente geben. Diese geben spezielle Fähigkeiten des Charakters an und erlauben differenzierte Charakterentwicklung. Die einzelnen Talente lassen sich im Kapitel Talente (siehe 10) einsehen.

5.6. Fertigkeiten

Fertigkeiten bestimmen darüber, wie gut ein Charakter bestimmte Aktionen durchführen kann. Wichtig für den Kampf sind sicherlich die Fertigkeiten, die den Umgang des Charakters mit Waffen bestimmen. Auch magische Aktionen werden durch Fertigkeiten bestimmt.

Fertigkeiten lassen sich im Kapitel Fertigkeiten (siehe 11) einsehen.

5.7. Techniken

Techniken sind bestimmte Fähigkeiten, die der Charakter erlernen kann. Hierfür wird einfach notiert, ob ein Charakter eine Technik beherrscht oder nicht. Techniken sind üblicherweise mit Fertigkeiten oder Veranlagungen verknüpft.

Techniken können diverse Aktionen, darunter Attacken, Zauber, Gebete sein, aber auch passive Techniken die den Charakter verbessern.

Bestimmte Techniken können erst erlernt werden, wenn man ein höheres Fertigniveau erreicht hat. Sie beinhalten spezielle Angriffskombinationen bei den Waffenfertigkeiten, Zaubersprüche bei den magischen Fertigkeiten und vieles mehr.

Techniken lassen sich im Kapitel Techniken (siehe [12](#) einsehen).

5.8. Spezies

Es gibt verschiedene Spezies in Gaia.

Alben

Alben stammen von jenen Menschen ab, die einstmal in den Nexus verbannt wurden und dort Jahrtausende lebten. Nun sind sie zurück, aber abgesehen von äußerlichen Ähnlichkeiten haben sie nicht mehr viel mit den ursprünglichen Menschen gemeinsam.

Ihr Aussehen ähnelt dem von großen schlanken Menschen. Ihre Haut ist bleich. Ihre Augen scheinen in einen hineinzuschauen und ihr gesamtes Auftreten wirkt unheimlich. Nachdem sie in Gaia aufgetaucht sind, sprach man ihnen bald die Eigenschaft zu schlechte Träume zu bringen. Bald hieß diese Sorte von Träumen nach den Alben Albtraum.

Dolionen

Dolionen waren wie die Menschen seit Jahrtausenden Sklaven der Kentauri gewesen. Während die Menschen jedoch in den Waldmenschen und Narrika Vorbilder für Freiheit fanden, war dies bei den Dolionen nicht der Fall. Eine kriegerische Freiheitsbewegung entstand daher nicht in dem Maße wie bei den Menschen. Dolionen flohen lieber vor den Kentauri und bildeten weitab eigene Ortschaften.

Dolionen sind etwa so groß wie Menschen, haben aber 3 Armpaare.

Harpyien

Eines Tages tauchten die Harpyien in riesigen Luftschiffen auf. Sie flogen immer weiter gen Norden, bis sie sich im Gebirge niederließen, nachdem sie mit den am Fuße des Gebirges lebenden Minotauren, Menschen, Dolionen und Zyklopen auf Handelsbeziehungen geeinigt hatten. Die Harpyien gaben für Nahrungsmittel neuartige Gerätschaften basierend auf bisher unbekanntem Technologien heraus. Schießpulver beispielsweise war für die Ansässigen eine völlig unbekannte Substanz.

Harpyien sind kleine geflügelte Wesen. Sie sind etwa einen Meter groß und haben eine etwas rundliche Form. Alle Harpyien sind weiblich, sie legen Eier aus denen der Nachwuchs schlüpft.

Harpyien sind berüchtigt für ihren strengen Geruch und ihr zänkisches Wesen.

Kentauri

Die Kentauri sahen sich historisch als die überlegene Spezies an und versklavten die Menschen und die Dolionen. Als diese begannen sich zu befreien erhielt das Selbstverständnis der Kentauri einen schweren Schlag.

Kentauri bestehen aus einem Pferdekörper aus deren Schultern ein menschenähnlicher Oberkörper ragt. Kentauri sind sehr schnell in offenem Gelände, haben aber Schwierigkeiten in engem Gelände mit Hindernissen, beispielsweise in Wäldern.

Menschen

Menschen lebten lange in zwei voneinander getrennten Gruppen, die nichts voneinander wussten. Zum einen die im offenen Land lebenden Menschen, die von den Kentauri versklavt wurden. Auf der anderen Seite die im Wald in Freiheit aber primitiver lebenden Waldmenschen.

Nachdem sie in Kontakt gerieten wollten auch viele der versklavten Menschen die Freiheit erlangen und begannen eine Rebellion gegen die Kentauri.

Minotauren

Minotauren leben am Fuße der Berge. Sie sehen sich selbst als Nachkommen von Phlox und Aiolus. Minotauren sind leidenschaftlich und streitlustig. Ihre Clans bekriegen sich des öfteren untereinander, schließen aber auch schnell wieder Frieden.

Minotauren sind grob humanoid gebaut, die wirken aber wie zweibeinige Stiere. Ihre Beine enden in Hufen, ihre Arme aber in Händen mit Fingern. Sie werden etwa 2 bis 3 Meter groß. Der Stierkopf zeichnet sich durch Nüstern und mächtige Hörner aus. Sie haben einen Schwanz.

Minotauren sprechen überwiegend Parlandor oder Centor.

Seraphim

Die Herkunft der Seraphim ist unklar. Einige Zeit nachdem die freien Menschen in den Nexus verbannt worden waren, tauchten die ersten Seraphim auf. Dies passierte nur in der Umgebung vom Nexus, mit größerem Abstand werden die Sichtungen immer seltener und hören bald ganz auf.

Seraphim erscheinen auf Lichtungen und Wiesen, oft in der Nähe aber nie innerhalb von Ortschaften. Sie sind bei ihrem Auftauchen nackt, haben keine Erinnerungen, aber sprechen die lokale Sprache und haben oft weitergehende Fähigkeiten, so als hätten sie bereits einen Beruf erlernt. Seraphim erscheinen immer als Erwachsene und scheinen nicht zu altern. Alle Seraphim sind geschlechtslos.

Da sie bald nach der Verbannung der freien Menschen erstmals auftauchten, behaupten einige sie wären die wiedergeborenen freien Menschen, die in der anderen Welt gestorben sind. Allerdings hält das Auftauchen der Seraphim auch nach der Wiederkehr der Alben an. Einige Zeugen behaupten, die Seraphim würden bei ihrem Erscheinen vom Himmel fallen, dies wurde aber nie zuverlässig bestätigt.

Seraphim sind größer als Menschen, haben ein großes Paar Flügel mit dem sie tatsächlich einige Minuten fliegen können. Bemerkenswert ist ihr Auftreten, besonders auf Menschen wirken Seraphim sehr charismatisch. Man begegnet ihnen im Allgemeinen mit großem Respekt.

Zyklopen

Zyklopen sind einäugige menschenähnliche Wesen mit immenser Größe zwischen 3 und 4 Metern. Die von den Menschen in ihren Kämpfen befreiten Dolionen trafen bei ihrer Suche nach Siedlungsland auf die Zyklopen und bildeten schnell mit ihnen gemeinsame Siedlungen.

Zyklopen haben wegen ihrer Einäugigkeit eine eingeschränkte Wahrnehmung, dies macht sie aber nicht zwangsläufig dumm.

5.9. Geld, Ausrüstung und Lebensstil

Ein Charakter wird nicht nur durch seine Fähigkeiten bestimmt, sondern auch durch seine Ausrüstung, seinen Status und seinen Wohlstand.

5. Charaktereigenschaften

Dies wird im wesentlichen durch sein Vermögen ausgedrückt. Geld wird in Gaia meist in Form von Platin-, Gold-, Silber- und Kupfermünzen gehandelt. Die Wertigkeit ist dabei in absteigender Reihenfolge, wobei jeweils im Verhältnis 1:10 getauscht werden kann. Also 1 Platinmünze = 10 Goldmünzen = 100 Silbermünzen = 1000 Kupfermünzen. Diese Währung gilt nahezu universell in ganz Gaia, auch wenn die Münzen verschiedene Prägungen in verschiedenen Regionen haben.

Für das Geld kann der Charakter sich Ausrüstung beschaffen, die seine Werte verbessern können.

Eine wesentliche durch Geld bestimmte Komponente ist der Lebensstil. Dies ist die Aussage, ob ein Charakter als Bettler oder als Adelliger durch die Welt läuft. Die Liste der verschiedenen Lebensstile kann man dem Abschnitt [13.5](#) entnehmen.

5.10. Beziehungen

Beziehungen sind eine weitere wichtige Sache. Auch in einer magischen Welt ist Vitamin B alles. Man kann sich die besseren Aufträge verschaffen, erhält leichter Informationen und kann im Notfall auf Freunde zurückgreifen. Es gibt mehrere Grade von Beziehungen, die verschiedene Vorteile gewähren.

Die Spieler können die Beziehungen auf dem Charakterbogen vermerken. Sie oder der Spielleiter sollten aber auch beim Aufbau der Bekanntschaft demjenige einen Namen geben und ein wenig zur Position der Bekanntschaft ausarbeiten. Jeder Person ist auch ein Lebensstil zugeordnet.

Um die Beziehung aufrecht zu erhalten muss regelmäßig etwas Zeit und auch etwas Geld investiert werden. Wendet man sich gegen die Person oder behandelt sie schlecht kann das die Beziehung verschlechtern, ja sogar völlig zerstören. In einigen extremen Fällen kann man sich sogar einen Feind schaffen.

Bekanntschaft

Eine Bekanntschaft ist ein lockeres gegenseitiges Kennen. Man weiß den Namen des Anderen, und wie man ihn findet.

Reichere Bekannte könnten an den Charakter denken, wenn sie einen Auftrag zu vergeben haben.

Eine Bekanntschaft wird dem Charakter nicht ohne weiteres Vorteile gewähren, dazu ist meist eine Form von Bezahlung oder Überredung notwendig. Allerdings entfällt durch die Bekanntschaft die Suche nach der geeigneten Person.

Eine Bekanntschaft bleibt auch ohne Pflege über längere Zeit erhalten.

Kontakt

Ein Kontakt ist eine etwas nähere Beziehung. Man hat bereits einen regelmäßigen Kontakt hergestellt und macht regelmäßig Geschäfte. Sei es, dass der Kontakt regelmäßig Informationen oder Schwarzmarktware an den Charakter verkauft. Ein Kontakt wird auch von sich aus bereits einfache Informationen oder Ware teilweise sogar ohne Bezahlung anbieten.

Ein Kontakt bedarf regelmäßiger Pflege, sonst reduziert er sich auf eine Bekanntschaft. Spätestens nach drei Monaten sollte man sich wieder sehen lassen. Pro Jahr sollte man auch ein Goldstück in die Beziehungspflege investieren.

Kumpel

Mit einem Kumpel geht der Charakter regelmäßig mal einen trinken oder ins Theater, je nach Vorliebe.

Kumpel behandeln den Charakter bevorzugt vor anderen Kunden. Solange es keine Nachteile für den Kumpel hat, verschafft er dem Charakter kostenlos oder zum Selbstkostenpreis Informationen, Ware oder Dienstleistungen. Der Kumpel ist auch bereit eine gewisse Zeit für den Charakter zu investieren.

Größere Gefallen benötigen eine entsprechende Gegenleistung vom Charakter. Man sollte sich mindestens einmal monatlich um die Pflege der Beziehung kümmern, sonst reduziert sich der Grad der

Beziehung zum Kontakt. Dabei kostet die Aufrechterhaltung der Beziehung etwa ein Goldstück pro Monat (beispielsweise für gemeinsame Saufftouren).

Freund

Ein Freund ist ein wichtiger Partner des Charakters. In Notsituationen hilft er dem Charakter. Auch sonst ist er bereit den Charakter zu unterstützen. Dazu wendet er sogar Teile des eigenen Lebensstils nach Maßgabe des Spielleiters auf.

Einen Freund kann man auch nach Jahren noch besuchen und wird sich dennoch auf ihn verlassen können.

Feind

Ein Feind versucht aktiv dem Charakter zu schaden.

Dieses Kapitel widmet sich der Erstellung eines neuen Spielcharakters.

6.1. Hintergrund

Der Spieler sollte sich zuerst darüber klar werden, was für einen Charaktertyp er spielen möchte. Dies kann anfangs sehr ungenau gezeichnet sein, beispielsweise kann man die Entscheidung treffen einen Magier zu spielen.

Dann beginnt man Schritt für Schritt den Hintergrund des Charakters auszuarbeiten. Wo kommt der Charakter her? Was ist bisher in seinem Leben passiert? Was ist die Motivation Abenteurer zu sein?

Es kann sein, dass der Spielleiter Vorgaben für den Hintergrund gibt. Dies kann beinhalten, dass die Gruppe in einer bestimmten Stadt startet, der Spieler also überlegen muss, wie sein Charakter im Vorfeld in diese Stadt gelangt ist oder ob er schon immer dort gelebt hat.

Zur Ausgestaltung des Hintergrundes gehört auch die Wahl eines Namens und eines Geschlechts.

6.2. Startpunkte

Um seinen Charakter individuell auszugestalten erhält jeder Spieler zur Charaktergenerierung eine Menge an Startpunkten. Diese kann er einsetzen, um seinem Charakter bestimmte Fähigkeiten zu verleihen.

Prinzipiell kann der Spielleiter die Anzahl an Startpunkten vorgeben, empfohlen werden 100.

6.3. Karma und Stufe

Ein neuer Charakter beginnt normalerweise ohne Karmapunkte und auf der ersten Stufe. Man kann ein Abenteuer jedoch auch mit einer festgelegten Anzahl Karmapunkten beginnen, wenn der Spielleiter dies für angemessen hält. Die genaue Festlegung trifft in diesem Fall der Spielleiter. Stufenanstiege und die Erhöhung von Attributs- und Fertigkeitwerten sollte anhand dieser Startanzahl an Karmapunkten durch normale Steigerungen (siehe [7](#)) ausgeführt werden.

6.4. Spezies

Der Spieler wählt weiterhin eine der im vorigen Kapitel genannten Spezies. Dies hat Einfluss auf die Veranlagungen und die Spezies können auch sonst einige spezielle Vor- und Nachteile haben.

Spezies	Größe	Vorteile
Alben	mittel	
Dolionen	mittel	3 Armpaare
Harpyien	klein	Flugfähigkeit, +3 körperlicher Widerstand
Kentauri	groß	hohe Geschwindigkeit
Menschen	mittel	
Minotauren	groß	10 % natürliche Rüstung, natürliche Waffe (Hörner, Hufe)
Seraphim	groß	Flugfähigkeit
Zyklopen	sehr groß	Größe, Stärke

Tabelle 6.1.: Eigenschaften aufgrund der Spezies

Armpaare

Dolionen besitzen 3 Armpaare. Damit können sie bis zu 6 Waffen oder 3 zweihändige Waffen gleichzeitig führen.

Flugfähigkeit

Harpyien und Seraphim besitzen neben den Armen auch Flügel mit denen sie begrenzt flugfähig sind. Sie haben dafür einen eigenen Bewegungswert.

Fliegen ist auf die Dauer sehr ermüdend. Harpyien und Seraphim müssen nach einer Stunde Flug rasten oder nehmen sonst für jede weitere Stunde eine körperliche Wunde.

waffenloser Kampf

Die Fertigkeit waffenloser Kampf (11.8) setzt auf natürliche Waffen. Diese hängen von der Spezies ab. Die folgende Tabelle gibt die entsprechenden Werte wieder.

Spezies	Schaden	Multiplikator
Alben	1	0,5
Dolionen	1	0,5
Harpyien	2	0,5
Kentauri	2	0,5
Menschen	1	0,5
Minotauren	3	0,5
Seraphim	1	0,5
Zyklopen	1	0,5

Tabelle 6.2.: natürliche Waffen

6.5. Aspekte

Eine generelle Startfestlegung ist die Ausprägung der Aspekte und der Maximalwerte für die zugehörigen Zustandsmonitore.

Zuerst muss sich der Spieler festlegen, ob sein Charakter magiebegabt ist oder nicht (ob er über den Aspekt Mystik verfügt oder nicht). Verzichtet er auf Mystik, wird auf dem Charakterbogen der Aspekt gestrichen. Dies betrifft auch den Manamonitor, welcher in dem Fall ebenfalls nicht verfügbar ist. Genauso sind die Veranlagungen Fokus und Macht nicht verfügbar und generell sind Proben auf den Aspekt Mystik unmöglich. Der Charakter kann zwar Zauberfertigkeiten steigern, wird aber keine Aktionen ausführen können, welche auf Mystik gewürfelt werden. Dies kann durch Einsatz des Talentes Blutmystik (siehe ??) ausgeglichen werden. Verzichtet der Spieler auf den Aspekt Mystik für seinen Charakter, dann kann er 20 zusätzliche Startpunkte verwenden.

Für die Aspekte muss festgelegt werden, ob sie positiv, negativ oder neutral sind. Der Spieler kann einen Aspekt auf positiv setzen, zwei auf neutral und zwei auf negativ. Verfügt der Charakter über den Aspekt Mystik nicht, dann zählt dies als ein negativer Aspekt, von den anderen Aspekten müssen also noch je einer negativ und positiv sein und zwei neutral.

Die Maximalwerte der Zustandsmonitore werden festgelegt, nachdem den Aspekten bereits ihre Stärke (positiv, neutral oder negativ) zugeordnet wurde. Jeder Zustandsmonitor bekommt den Maximalwert 10, der durch Einsatz von Startpunkten weiter erhöht werden kann. Dabei kostet es zwei Startpunkte den Maximalwert des Zustandsmonitors um eins zu steigern, wenn der Aspekt positiv ist, drei Startpunkte bei neutralem Aspekt und vier Startpunkte bei negativem Aspekt. Der Maximalwert jedes Zustandsmonitors darf bei der Generierung maximal auf 20 gesteigert werden.

6.6. Glück

Für je einen Startpunkt hat der neue Charakter einen Punkt in Glück.

6.7. Veranlagungen

Spezies	ST	GE	SL	WE	NK	FK	WA	VK	WK	FO	MA
Alben	-1	-1	+2	+2	0	+1	+2	+1	0	+2	+3
Dolionen	+1	+1	+1	+3	+2	0	0	0	+1	+1	+1
Harpyien	-1	-1	+3	+2	0	+3	+2	+2	+1	0	0
Kentauri	+2	+2	+3	-1	0	+2	+1	0	0	0	+2
Menschen	+1	+1	+1	+1	+1	+1	+1	+1	+1	+1	+1
Minotauren	+3	+2	0	+1	+3	0	0	0	+2	0	0
Seraphim	+2	+3	0	0	+3	0	0	-1	+2	0	+2
Zyklopen	+3	+2	0	0	+2	+1	-1	+1	+1	+1	+1

Tabelle 6.3.: Veranlagungen aufgrund der Spezies

Jeder Charakter hat für jede Veranlagung 5 Punkte, die von der Spezies modifiziert werden (siehe Tabelle 6.3). Jeder Spieler kann zudem zusätzliche Punkte für Veranlagungen zum Preis von jeweils 5 Startpunkten hinzukaufen.

Alternativ kann auch eine Veranlagungen um einen Punkt unter den von der Spezies vorgegebenen Wert abgesenkt werden. Dafür kann man eine andere Veranlagung um einen Punkt steigern. Auf diese Weise können maximal drei Veranlagungen gesenkt werden, jede nur einmal.

Will man dabei eine Veranlagung um drei Punkte steigern, muss man für die dritte Steigerung zwei hinzugekaufte Steigerungen einsetzen (also 10 Startpunkte einsetzen oder zwei andere Veranlagungen um eins absenken). Eine vierte Steigerung ist nicht möglich.

Hat der Charakter den Aspekt Mystik nicht, dann fehlen ihm auch die Veranlagungen Fokus und Macht.

6.8. Talente

Talente kosten jeweils 5 Startpunkte, es dürfen maximal 10 Starttalente erworben werden.

6.9. Fertigkeiten und Techniken

Der Spieler kann Fertigkeiten beim Start bis maximal zum Wert 10 steigern. Dabei werden je zwei Startpunkte für die ersten 5 Steigerungen und je drei Startpunkte für die weiteren Steigerungen verbraucht.

Zudem kann der Spieler Startpunkte einsetzen, um Techniken auf Fertigkeiten zu erwerben. Er muss dabei aber beachten, dass er die Fertigkeit entsprechend ausreichend hoch gesteigert hat, um die Technik zu erlernen. Je einzusetzendem Fertigkeitenspunkt muss der Spieler einen Startpunkt ausgeben, um die Technik zu erlernen.

6.10. Geld und Ausrüstung

Für je einen Startpunkt erhält der Charakter fünf Goldmünzen, welche der Spieler auch zum Erwerb von Ausrüstung verwenden darf.

6.11. Lebensstil

Der Spieler muss mindestens einen Lebensstil für den Charakter wählen.

Dies kostet 0 Startpunkte für Bettler, Sklaven oder Obdachlose, einen Startpunkt für Tagelöhner, 5 Startpunkte für einen Bürger, Beamten oder Soldaten und 10 für einen Händler oder Handwerker. Beim Start kann man nicht mit dem Lebensstil eines Adligen beginnen, außer in Vereinbarung mit dem Spielleiter.

Der Erwerb des Lebensstils beim Start beinhaltet den Erhalt des Lebensstil für die ersten drei Monate nach dem Beginn des Spiels. Sklave, Beamter und Soldat sind spezielle Lebensstile und können nur in Absprache mit dem Spielleiter gewählt werden. Die Lebensstile Handwerker und Händler bedürfen der Absprache mit dem Spielleiter aufgrund der Details (wer sind die Bediensteten, welches Handwerk verfolgt man etc.).

Die Liste der verschiedenen Lebensstile kann man dem Abschnitt [13.5](#) entnehmen.

6.12. Beziehungen

Der Charakter kann gleich vom Start her über einige Beziehungen verfügen. Die Kosten dafür hängen vom Lebensstil der Zielperson und von dem Grad der Beziehung ab. Die Startpunktkosten für gleich beim Start bestehende Beziehungen sind in Tabelle [6.4](#) aufgeführt

Man darf am Start keine Freundschaft zu einem Adligen unterhalten..

	Bek.	Kontakt	Kumpel	Freund
Sklave	0	0	0	0
Bettler	0	0	0	0
Obdachloser	0	0	0	0
Tagelöhner	0	0	0	1
Bürger	0	0	1	3
Beamter	0	1	3	5
Soldat	0	1	3	5
Handwerker	1	2	3	5
Händler	1	2	3	5
Adeliger	3	5	15	-

Tabelle 6.4.: Startkosten für Beziehungen

6.13. abgeleitete Eigenschaften

Auch die abgeleiteten Eigenschaften werden nun bestimmt und auf dem Charakterbogen des Charakters vermerkt.

Rüstung und Behinderung

Der Rüstungswert wird durch die angelegte Rüstung bestimmt. Minotauren haben auch zusätzlich eine natürliche Rüstung von 10%, welche sich zum Wert der Rüstung hinzuaddiert. Sie können auch über das Talent Eisenhaut (10.1) verfügen, welches die natürliche Rüstung auf 20% erhöht. Der Gesamtwert der Rüstung steigt aber nie über 80%. Siehe bei den jeweiligen Gegenständen für den Rüstungswert (13.2).

Die angezogene Rüstung führt aber auch zu Behinderung. Diese kann ebenfalls der Beschreibung der jeweiligen Rüstung entnommen werden. Natürliche Rüstung verursacht keine Behinderung.

Ausweichen

Der Wert in passivem Ausweichen wird berechnet, indem von dem Wert in Wendigkeit die Rüstungsbehinderung abgezogen wird. Der Wert kann dabei nicht kleiner als eins sein. Talente oder Fähigkeiten modifizieren den Wert möglicherweise weiter.

Der Wert für das aktive Ausweichen wird bestimmt, indem zum passiven Ausweichen der Wert in der Veranlagung Wahrnehmung addiert wird. Hat der Charakter die Fähigkeit zur Parade, dann wird das ebenfalls addiert. Die Rüstungsbehinderung wird abgezogen, dabei kann aber der Wert für das aktive Ausweichen nicht unter dem für das passive Ausweichen liegen.

Obwohl Wahrnehmung in das aktive Ausweichen einfließt, wird Ausweichen immer basierend auf dem Aspekt Bewegung gewürfelt.

Veranlagungen für die Widerstandswerte der Aspekte

Aspekt	Veranlagung
Körper	Gesundheit
Bewegung	Wendigkeit
Geist	Wahrnehmung
Seele	Willenskraft
Mystik	Fokus

Tabelle 6.5.: Widerstand und Standhaftigkeit

6. Charaktergenerierung

Die Widerstände zu jedem werden in der Basis durch in obiger Tabelle angegebenen Veranlagungen bestimmt. Sie können durch weitere Dinge modifiziert werden, so haben Harpyien einen Bonus auf körperlichen Widerstand.

Standhaftigkeit

Der Wert für die Standhaftigkeit wird durch die gleichen Veranlagungen wie die Widerstandswerte (siehe Tabelle 6.5) bestimmt. Der Wert in der Veranlagung wird mit der Stufe des Charakters addiert. Hinzu kommen weitere Modifikatoren, wie der Bonus von Minotauern.

Tragkraft

Die Veranlagung Stärke bestimmt, wie viel ein Charakter tragen kann. Ohne jede Behinderung kann ein Charakter $10 + 2 * ST$ Kilogramm tragen. Trägt er mehr, aber weniger als $10 + 3 * ST$, dann ist der Charakter leicht, bis $10 + 4 * ST$ mittel und darüber schwer belastet. Maximal kann er $10 + 5 * ST$ Kilogramm tragen.

Geschwindigkeit

Die Geschwindigkeit eines Charakters entspricht der Anzahl an Metern, die er in einer Initiativerunde gehen kann. Er kann das Doppelte rennen. Zu den Details siehe Bewegung im Kampf (8.8). Um die Geschwindigkeit zu bestimmen wird der Wert in Tabelle 6.6 mit dem Wert des Charakters in der Veranlagung Schnelligkeit addiert. Die Behinderung wird dabei abgezogen, die Geschwindigkeit fällt dabei aber nie unter die Basisgeschwindigkeit der Spezies.

Spezies	Laufen	Fliegen
Alben	10	-
Dolionen	15	-
Harpyien	5	20
Kentauri	20	-
Menschen	10	-
Minotauern	5	-
Seraphim	10	5
Zyklopen	5	-

Tabelle 6.6.: Geschwindigkeit aufgrund der Spezies

Harpyien und Seraphim können auch fliegen, nicht nur laufen. Beim Fliegen wird die Rüstungsbehinderung doppelt von der Schnelligkeit abgezogen. Übersteigt dabei die doppelte Behinderung den Wert in Schnelligkeit, dann kann der Charakter mit dieser Rüstung nicht fliegen.

Basisinitiative

Die Basisinitiative entspricht der Veranlagung Schnelligkeit des Charakters reduziert um die Behinderung durch Rüstung und den Belastungsmalus. Dieser Wert kann nicht unter eins sinken. Talente können die Initiative weiter modifizieren.

Zauberreichweite

Es gibt verschiedene Kategorien für Reichweiten von Zaubersprüchen.

Reichweitenkategorie	Entfernung
Berührung	Ziel muss berührt werden
kurz	<i>Macht + Stufe</i> in Metern
mittel	$(Macht + Stufe) * 10$ in Metern
lang	<i>Macht + Stufe</i> in Kilometern
Sicht	Sichtreichweite
unbegrenzt	überall

Tabelle 6.7.: Reichweite von Zaubern

6.14. Prioritätensystem

Anstatt mit Startpunkten den Charakter zu generieren, kann der Spielleiter entscheiden, dies per Prioritätensystem zu tun.

Dazu werden die fünf Prioritäten A-E auf die Bereiche Zustandsmonitor, Veranlagungen, Talente, Fertigkeiten und Geld verteilt. Der Tabelle kann man nun entnehmen, wie viele Punkte man auf die Basisfähigkeiten, Fertigkeiten usw. verteilen kann.

	E	D	C	B	A
Zustandsmonitor	5	10	20	25	30
Veranlagungen	3	6	9	12	15
Talente	2	4	6	8	10
Fertigkeiten	10	15	20	25	20
Geld	50	100	150	200	250

Tabelle 6.8.: Charaktergenerierung nach dem Prioritätensystem

Aspekte werden wie oben beschrieben in positiv, neutral und negativ eingeteilt. Die entsprechenden Zustandsmonitore erhalten alle 10 Punkte, zu denen Punkte entsprechend der Tabelle addiert werden können. Die Steigerung des Maximalwerts um einen Punkt erfordert zwei Punkte entsprechend der Tabelle für positive Aspekte, drei für neutrale und vier für negative.

Die Veranlagungen werden entsprechend der gewählten Spezies nach Tabelle 6.3) grundlegend festgelegt. Mit den in Tabelle 6.8 gezeigten Punkten können die Veranlagungen jedoch weiter gesteigert werden. Dabei kann man Veranlagungen maximal um drei Punkte steigern, die dritte Steigerung kostet zwei Punkte (insgesamt also vier). Man kann auch Veranlagungen um eins absenken, um damit weitere Punkte für Steigerungen zu gewinnen. Maximal 3 Veranlagungen können so um einen Punkt gesenkt werden.

Die Zahl bei Talente gibt an, wie viele der Talente man für den Charakter wählen kann.

Fertigkeitspunkte kann man auch dazu verwenden, Aktionen zu lernen. Dazu müssen die Voraussetzungen (ausreichendes Fertigkeiteniveau) gegeben sein und es müssen Punkte entsprechend der Kosten der Aktion verteilt werden.

Geld bedeutet die Anzahl der Goldmünzen, die man dafür beim Start erhält. Gleichzeitig wählt man einen Lebensstil. Das ist für die Priorität E der Lebensstil Obdachloser, für C und D Tagelöhner und für A und B erhält man den Lebensstil Bürger.

Charakterentwicklung

Charaktere entwickeln sich im Spielverlauf weiter. Eigenschaften verbessern sich und der Charakter lernt neue Fertigkeiten hinzu. Dieser Abschnitt beschreibt die Regeln zur Weiterentwicklung eines Spielcharakters.

Nach Abschluss eines Abenteuers erhalten die Charaktere Karma. Dies wird vom Spielleiter verkündet und auch die Anzahl der Karmapunkte legt der Spielleiter fest. Bei ausreichender Anzahl an Karma steigt der Charakter automatisch eine Stufe auf.

Alle weiteren Steigerungen werden vom Spieler vorgenommen. Dies kann zwischen zwei Abenteuern oder zu vom Spielleiter festgelegten Zeitpunkten auch innerhalb eines Abenteuers geschehen.

7.1. Karma

Karma beschreibt den Fortschritt eines Spielercharakters. Üblicherweise hat er beim Start keine Karmapunkte. Für das Bestehen von Abenteuern oder einfach nur von Kämpfen kann der Charakter von den Göttern mit Karma belohnt werden. Der Spielleiter legt fest wie groß das göttliche Wohlwollen ist und beschreibt dies in einer bestimmten Anzahl an Karmapunkten. Diese werden zu bereits früher erhaltenen Karmapunkten hinzu addiert, daraus ergibt sich eine Gesamtkarmapunkteanzahl.

Karma drückt generell das göttliche Wohlwollen mit dem Fortschritt der Charaktere in ihrem Sinne aus. Da es diverse Götter mit teilweise entgegengesetzten Ansichten gibt, sind es auch immer nur einige Götter, die den entsprechenden Charakteren wohlgesonnen sind. So können böswillige und gutwillige Götter jeweils ihre eigenen Zöglinge unterstützen. Verärgert man als Charakter seinen üblichen Mentorgott, so wird man wenig oder kein Karma erhalten.

Auch die Charaktere - ob welche von Spielern oder Nichtspielercharaktere - wissen über das von den Göttern verteilte Karma und die damit verbundene Verbesserung von Fähigkeiten. Sehr erfolgreiche Charaktere nennt man 'von den Göttern geliebt'. Besonders langanhaltend erfolgreiche Charaktere können von den Göttern für besondere Missionen auserkoren werden.

Karmapunkte können vom Spieler dazu eingesetzt werden, die Fähigkeiten seines Charakters zu verbessern. Diese können dann nicht mehr für die Steigerung weiterer Fähigkeiten eingesetzt werden. Die noch nicht eingesetzten Karmapunkte werden freie Karmapunkte genannt. Neu hinzu erhaltene Karmapunkte werden zu den freien Karmapunkten gezählt, bis der Spieler sie auf die Steigerung von Fähigkeiten seines Charakters einsetzt.

Karmapunkte werden mit KP abgekürzt. Die freien Karmapunkte und die insgesamt erhaltenen Karmapunkte werden gemeinsam durch einen Schrägstrich getrennt aufgeschrieben.

Auf dem Charakterbogen von Glarok steht: 17/315 KP. Dies bedeutet Glarok hat bereits 315 Karmapunkte gesammelt. Davon sind jedoch nur noch 17 frei zur Steigerung von Fähigkeiten. 298 Karmapunkte wurden also bereits zur Steigerung von Fähigkeiten verwendet.

Beispiel 4: Karmapunkte

7.2. Stufen

Stufen sind größere Schritte im Fortkommen eines Spielercharakters. Ein Charakter beginnt üblicherweise auf Stufe 1.

Stufenanstiege richten sich nach der Gesamtzahl der erhaltenen Karmapunkte.

Stufe	KP	Stufe	KP
1	0	11	5500
2	100	12	6600
3	300	13	7800
4	600	14	9100
5	1000	15	10500
6	1500	16	12000
7	2100	17	13600
8	2800	18	15300
9	3600	19	17100
10	4500	20	19000

Tabelle 7.1.: Stufenanstiege und dafür nötige Karmapunkte

Ilsona erhält nach einem Abenteuer 70 Karmapunkte. Auf Ilsona's Charakterbogen steht: KP 285/550. Sie hat also bereits 550 Karmapunkte. Durch die 70 Punkte zusätzlich wird der Eintrag modifiziert zu 355/620, sie erreicht insgesamt also 620 KP und damit die vierte Stufe.

Beispiel 5: Stufe

7.3. Maximalwerte der Zustandsmonitore

Der Spieler kann freie Karmapunkte einsetzen, um die Maximalwerte der Zustandsmonitore zu den Aspekten zu verbessern. Dabei spielt der zugehörige Aspekt eine Rolle. Ist dieser positiv wird die Anzahl der Steigerungen (inklusive der aktuellen) mit 50 multipliziert, um die nötige Menge an Karmapunkten zu bestimmen. Bei neutralem Aspekt ist der Multiplikator 50, bei negativem Aspekt 75. Die erste Steigerung kostet also bei neutralem Aspekt 75 Karmapunkte, die zweite 150, die dritte 225.

7.4. Glück

Der Wert für Glück wird gesenkt wenn Glück eingesetzt wird. Gesteigert wird er durch zwei Dinge: durch Belohnungen vom Spielleiter und durch Einsatz von Karmapunkten.

Der Spielleiter kann neben Karmapunkten am Ende eines Abenteuers auch Glückspunkte als Belohnung vergeben. Diese erhöhen das Glück.

Glück kann auch durch Einsatz von Karma aufgefüllt werden. Für 5 Karmapunkte erhält der Charakter einen Punkt Glück. Dies kann aber nur am Ende eines Abenteuers gemacht werden, wenn es vom Spielleiter Karmapunkte gibt. Zudem kann man auf einmal nur maximal Glückspunkte in Höhe der Stufe generieren.

7.5. Veranlagungen

Eine Steigerung von Veranlagungen erfordert 100 Karmapunkte multipliziert mit dem neuen Wert. Dabei wird immer nur in Schritten von Eins gesteigert.

7.6. Talente

Zusätzlich zu den bei der Charaktergenerierung vergebenen Talenten darf der Spieler seinem Charakter weitere Talente verleihen. Ein neues Talent kostet jeweils 50 Karmapunkte multipliziert mit der Anzahl der über die Starttalente hinaus erworbenen Talente inklusive dem neuen. Also 50 Punkte für das erste Talent, 150 für das Dritte, 500 für das Zehnte.

7.7. Fertigkeiten

Freie Karmapunkte werden auch eingesetzt, um Fertigkeiten zu steigern. Für jede Steigerung werden freie Karmapunkte aufgewendet, die dem zu erreichenden Wert multipliziert mit 10 entsprechen.

Weiterhin können Techniken für die Fertigkeiten erlernt werden. Dazu muss man eine bestimmte Anzahl an Fertigkeitenspunkten einsetzen. Die Gesamtzahl aller für erlernte Techniken einer Fertigkeit eingesetzter Fertigkeitenspunkte darf den Gesamtwert dieser Fertigkeit nicht übersteigen. Zudem müssen 25 freie Karmapunkte pro eingesetztem Fertigkeitenspunkt aufgewendet werden.

Eine neue Fertigkeit muss mit 50 Karmapunkten multipliziert mit der Anzahl beherrschter Fertigkeiten (inklusive der neuen) bezahlt werden. Die neue Fertigkeit ist anschließend auf dem Wert eins.

Sowohl das Steigern der Fertigkeitenswerte, als auch das Erlernen neuer Techniken und Fertigkeiten hat auch einen Zeitaufwand für Training. Diese Zeit kann nicht mit Reisen oder Kämpfen verbracht werden, kann aber unterbrochen werden. Die Erhöhung einer Fertigkeit braucht Training, welches Tage in Höhe des neuen Fertigkeitenswerts dauert. Das Erlernen einer neuen Technik dauert zweimal die eingesetzten Fertigkeitenspunkte in Tagen. Das Erlernen einer neuen Fertigkeit dauert immer 10 Tage.

Den Zeitaufwand beim Training kann man durch einen Lehrer reduzieren. Lehrmeister für eine Erhöhung der Fertigkeit müssen mindestens das zu erreichende Fertigkeitensniveau haben. Erlernt der Charakter Techniken von einem Lehrmeister, dann muss der Lehrmeister die Technik selbst beherrschen. Erlernt der Charakter eine neue Fertigkeit, dann benötigt er einen Lehrmeister, der diese Fertigkeit beherrscht. In allen drei Fällen halbiert sich der Zeitaufwand für das Training. Der übliche Preis eines Lehrmeisters beträgt 1 Goldstück pro Tag.

7.8. Geld und Beziehungen

Der Spielleiter vergibt an die Charaktere am Ende eines Abenteuers auch finanzielle Belohnungen. Diese können in neue Ausrüstung oder einen besseren Lebensstil investiert werden.

Ebenso können im Laufe eines Abenteuers nach Maßgabe des Spielleiters neue Beziehungen geknüpft werden.

Im Rollenspiel Gaia kann es zu Kämpfen zwischen Spielercharakteren und Nichtspielercharakteren kommen. Dieses Kapitel beschreibt die Regeln dazu.

8.1. Grundlagen

Ein Kampf in Gaia findet zwischen mehreren Individuen statt, die möglicherweise in Fraktionen zusammengeschlossen sind. Üblicherweise bilden die Spielercharaktere zusammen eine Fraktion.

Ein Kampf ist üblicherweise eine Szene, aber der Spielleiter kann aus erzählerischen Gründen einen Kampf über mehrere Szenen ablaufen lassen.

Der Kampf endet, wenn nur noch Teilnehmer einer Fraktion im Kampf verblieben sind, die Teilnehmer anderer Fraktionen sich entweder ergeben haben, geflohen sind oder kampfunfähig sind.

8.2. Initiativerunde

Eine Kampfszene in Gaia läuft rundenbasiert ab. Dies bedeutet, dass die Zeit im Kampf in festgelegte Einheiten eingeteilt wird, die sogenannten Runden. Die Dauer einer Initiativerunde ist nicht genau festgelegt, aber es sollte etwa in einer Größenordnung von 10 Sekunden sein. Alle Beteiligten am Kampf agieren nacheinander.

In den meisten Kämpfen legt der Spielleiter die Reihenfolge der Aktionen fraktionsweise fest. Beispielsweise zuerst die Mumie, dann die Spieler und schließlich die Wachen.

In manchen Fällen aber kann der Spielleiter auch die Reihenfolge erwürfeln lassen. Dies kann je nach Festlegung des Spielleiters einmal zu Kampfbeginn erfolgen oder jede Runde von Neuem.

Um die Reihenfolge der Handlung zu erwürfeln würfelt jeder Kampfteilnehmer eine Probe auf seine Basisinitiative. Dieser Wert wird mit der Basisinitiative addiert. Das Ergebnis ist die Initiative. Beginnend mit dem höchsten Wert wird dadurch die Reihenfolge bestimmt. Haben mehrere Teilnehmer die gleiche Initiative, dann entscheidet der höhere Wert an Basisinitiative oder wenn immer noch gleich an Schnelligkeit über die Handlungsreihenfolge. Reicht dies nicht aus, wird mit einem Würfel gewürfelt, bis einer von beiden einen höheren Wert hat.

Ist der Charakter an der Reihe, kann er beliebig viele Aktionen ausführen, solange seine Aktionspunkte dafür ausreichen. Einige Handlungen sind limitiert, dass heißt von diesen kann nur eine pro Runde ausgeführt werden.

Initiativerunden können auch vereinzelt außerhalb des Kampfs benutzt werden um den Zeitverlauf der Handlungen sehr genau zu verfolgen.

8.3. Überraschung

In manchen Kämpfen wird eine Fraktion durch eine andere überrascht. Dies kann durch einen Hinterhalt geschehen, oder weil vermeintliche Alliierte sich gegen einen wenden.

In diesen Fällen gibt es eine Runde (die Überraschungsrunde), in der die Überraschten nicht handeln können sondern nur die mit dem Vorteil der Überraschung auf ihrer Seite.

Der Spielleiter legt fest wann es Überraschung gibt, und wer den Vorteil der Überraschung für sich verbuchen kann. Gegebenenfalls kann es zuvor eine Probe geben, beispielsweise auf Wahrnehmung ob der Hinterhalt erkannt wird. Auch dies legt der Spielleiter fest. Charaktere die diesen Wurf schaffen können in der Überraschung normal agieren.

8.4. Angriff

Ist ein Charakter an der Reihe, dann kann er einen Angriff führen. Welche Aktion genau als Angriff ausgeführt wird unterliegt der Wahl des Spielers und bestimmt mit welcher Waffe oder welcher Fähigkeit der Angriff durchgeführt wird. Nicht alle Zauber haben einen Angriffswurf, wenn das der Fall ist verläuft er aber nach denselben Regeln.

Viele Angriffsaktionen haben Kosten in Form von Aktionspunkten und manchmal auch weitere Kosten. In den meisten Fällen sind Angriffsaktion limitierte Aktionen.

Jeder Angriffswurf hat eine Trefferschwierigkeit, die von verschiedenen Faktoren abhängt. Je kleiner der Angegriffene im Vergleich mit dem Angreifer ist, desto größer die Schwierigkeit. Die Anzahl der Größenkategorien (siehe 9.1) die der Angegriffene kleiner ist außer der ersten erhöht die Trefferschwierigkeit jeweils um eins.

Ein sehr großer Charakter hat keine erhöhte Trefferschwierigkeit, wenn er einen großen Charakter versucht zu treffen. Bei einem mittleren Charakter ist die Trefferschwierigkeit dagegen bereits um eins erhöht, bei einem kleinen um zwei, bei einem winzigem Ziel sogar um vier.

Beispiel 6: Trefferschwierigkeit nach Größenkategorien

Auch Sichtverhältnisse oder andere Kampfbedingungen können den Trefferwurf erschweren (siehe Tabelle 8.1).

Kampfbedingungen	Schwierigkeit
Dämmerung	+1
Mondlicht, Fackeln	+2
Dunkelheit/Blindheit	+3
Sturm, Gewitter	+1
Kampf im Wasser	+2

Tabelle 8.1.: Trefferschwierigkeit nach Kampfbedingungen

Auch ein Angriff mit mehreren Waffen (siehe Mehrfachwaffenangriff (10.36)) erhöht die Trefferschwierigkeit um eins.

Eine Probe muss diese Trefferschwierigkeit überwinden. Dazu wird die Fertigkeit der jeweiligen Waffe gewürfelt, mit der man angreift (beispielsweise Schwerter bei einem Angriff mit einem Schwert). Von der Anzahl der gewürfelten Erfolge wird die Trefferschwierigkeit abgezogen. Ist das Ergebnis kleiner als Eins, dann wurde kein Treffer erzielt.

8.5. Ausweichen

Wurde nach Abzug der Trefferschwierigkeit mindestens ein Erfolg erzielt, dann kann der Angegriffene ausweichen. Er würfelt dazu eine Probe auf seinen Wert in Ausweichen. Wenn der Angegriffene den Angriff nicht kommen sieht (beispielsweise weil der Angreifer versteckt ist, den Angegriffenen überrascht oder der Angegriffene blind ist), dann kann der Verteidiger nur seinen Wert in passivem Ausweichen für die Probe nehmen.

Sieht der Angegriffene den Angriff dagegen kommen, dann kann er sich mit aktivem Ausweichen verteidigen.

Befindet sich der Angegriffene im Nahkampf mit mehreren Gegnern (Fernkampfgegner zählen hier nicht), dann wird sein Ausweichen um die Anzahl der Nahkampfgegner außer dem ersten reduziert (aber nie unter eins).

Die Ausweichenprobe wird basierend auf dem Aspekt Bewegung gewürfelt.

Schafft der Angegriffene mindestens die Anzahl der Erfolge des Angriffswurfs (abzüglich der Trefferschwierigkeit) zu erreichen, dann wurde dem Angriff erfolgreich ausgewichen.

Ist der Angegriffene komplett bewegungsunfähig (schlafend, gefesselt, kampfunfähig, bewusstlos, tot) dann wird keine Ausweichenprobe gewürfelt. Der Angreifer muss aber immer noch die Trefferschwierigkeit erreichen.

8.6. Schaden

	10%	20%	30%	40%	50%	60%	70%	80%
1	1	1	1	1	1	0	0	0
2	2	2	1	1	1	1	1	0
3	3	2	2	2	2	1	1	1
4	4	3	3	2	2	2	1	1
5	5	4	4	3	3	2	2	1
6	5	5	4	4	3	2	2	1
7	6	6	5	4	4	3	2	1
8	7	6	6	5	4	3	2	2
9	8	7	6	5	5	4	3	2
10	9	8	7	6	5	4	3	2

Tabelle 8.2.: effektiver Schaden

War der Angriff erfolgreich, wird der Schaden bestimmt. Hierzu wird der Waffenschaden genommen. Dazu wird die Veranlagung für diesen Angriff (siehe Tabelle 8.3) multipliziert mit dem Multiplikator der Waffe und des Angriffs addiert. Diese Summe wird gewürfelt, die Erfolge zeigen den potentiellen Schaden vor Abzug der Rüstung.

Schadensart	Veranlagung	Aspekt
Nahkampf	Stärke	Körper
Präzision	Wahrnehmung	Geist
Fernkampf	Wahrnehmung	Geist
Magie	Macht	Mystik

Tabelle 8.3.: Schadensberechnung

Die Rüstung hat Prozentwert in Zehnerschritten. Die Rüstung kann aus der Summe von natürlicher Rüstung, getragener Rüstung und magischer Rüstung zusammengesetzt sein. Die Summe kann aber nie 80% überschreiten.

8. Kampf

Vom potentiellen Schaden wird entsprechend der Höhe der Rüstung Schaden abgezogen. In der Tabelle 8.2 sieht man den Wert des Schadens der die Rüstung überwindet für verschiedene Rüstungen und Angriffsschaden bis 10. Für größere Werte wird der Wert von 10 so oft addiert bis der entsprechende Zehner erreicht ist.

8.7. Niederwurf

Wird ein Charakter von einem physischen Angriff getroffen, kann unter bestimmten Umständen die Gefahr bestehen, dass er hinfällt. Bei festem Stand wird normalerweise keine Niederwurf-Probe fällig. Aber bestimmte Arten von Attacken können darauf zielen den Angegriffenen zu Fall zu bringen. Zudem kann der Untergrund unsicher sein oder der Charakter balanciert, klettert, reitet, fliegt oder schwimmt in dem Moment des Treffers. In dem Fall kann es zu einem Niederwurf kommen.

Besteht eine Situation in der Niederwurf gewürfelt werden muss, werden die überzähligen Erfolge des Angriffs nach Abzug von Trefferschwierigkeit und Ausweichen-Wurf des Verteidigers bestimmt. Konnte der Angegriffene ausweichen ist auch kein Niederwurf fällig. Traf aber der Angriff, dann muss der Verteidiger eine zusätzliche Probe machen. Beim Fliegen, Reiten, Klettern, Balancieren oder Schwimmen wird eine Probe auf die jeweilige Fertigkeit verlangt (beim Klettern also eine Klettern-Probe). Bei speziellen Angriffen wird meist auf Stärke mit dem körperlichen Aspekt oder auf Wendigkeit mit dem Bewegungsaspekt gewürfelt, dies hängt vom Angriff ab.

Welche Probe man auch immer würfelt, das Ergebnis wird mit den überzähligen Erfolgen aus dem Angriff verglichen. Hat der Verteidiger die Erfolge erreicht bleibt er Stehen (oder klettert, fliegt, schwimmt weiter). Hat er weniger Erfolge, dann fällt er hin (oder im Falle des Schwimmens fängt an unterzugehen).

8.8. Bewegung im Kampf

Der Charakter kann in einer Initiativerunde bis zu seiner Geschwindigkeit Meter gehen und das Doppelte rennen.

Will der Charakter rennen, dann kann er keine weitere Bewegungen (aber andere Aktionen) in dieser Initiativerunde machen. Ist er also bereits eine Strecke gegangen, so kann er dementsprechend nicht mehr in der gleichen Runde rennen. Eine Gehbewegung kann dagegen mehrmals in der Runde ausgeführt werden und mit beliebigen weiteren Aktionen kombiniert werden.

Ist der Untergrund auf dem der Charakter läuft rutschig, stark geneigt, sehr steinig, schlammig oder knie- bis hüfttief mit Wasser bedeckt, dann handelt es sich um schwieriges Gelände. In diesem Gelände kann sich der Charakter mit der Hälfte seiner Geschwindigkeit gehen oder mit seiner Geschwindigkeit rennen. In letzterem Fall muss der Charakter darüberhinaus eine Probe auf Akrobatik (11.4) absolvieren, bei deren Scheitern er stürzt. Diese Probe wird um die Behinderung durch die getragene Rüstung erschwert.

Ist der Untergrund mehr als hüfthoch mit Wasser bedeckt, dann muss der Charakter schwimmen um voranzukommen. Siehe dazu die Fertigkeit Schwimmen (??).

Manche Gruppen verwenden zur Bestimmung der Positionen der kämpfenden Charaktere ein Raster. Jedes Feld ist etwa einen Meter in jeder Richtung groß. Die Spielercharaktere belegen ein solches Feld, außer Kentauri, die zwei hintereinanderliegende Felder belegen.

Bei quadratischen Raster ist ein Schritt in ein benachbartes Feld über eine Linie eine Entfernung von einem Meter. Geht der Schritt über eine Ecke, dann ist dies eine Entfernung von 1,5 Metern. Bei einem Wabenraster geht jeder Schritt in ein benachbartes Feld über eine Entfernung von einem Meter.

8.9. Fernkampf

Bei Fernkampfwaffen (Wurfwaffen, Schleuder, Bogen, Armbrust oder Feuerwaffen) beschreibt die Reichweite die Anzahl an Metern, die das Ziel entfernt sein kann, damit man es ohne Malus treffen kann.

Man kann bis zu dem Zehnfachen der Reichweite als Gesamtentfernung zum Ziel überbrücken. Bei Entfernungen größer als die Reichweite bekommt man aber dafür einen Malus in Höhe des Vielfachen der Reichweite sowohl auf den Angriff als auch auf den Schaden. Hat die Waffe eine Reichweite von 10 und man versucht ein Ziel in 35 Metern Entfernung zu treffen, dann erhält man einen Malus von 3 auf diesen Angriff.

9.1. Größenkategorien

Die folgende Tabelle nennt die typischen Größenkategorien in Gaia.

Größen	Beispiele
winzig	Maus
sehr klein	Katze
klein	Harpyien, Wolf, Eber
mittel	Menschen, Dolionen, Alben
groß	Minotauren, Kentauri, Seraphim, Pferd, Bär
sehr groß	Zyklopen, Hai, junger Drache
riesig	Elefant, Drache
gigantisch	Wal, alter Drache

Tabelle 9.1.: Statur in Gaia

9.2. Fertigungsproben

Bei den Fertigkeiten (siehe [11](#)) sind verschiedene erlernbare Aktionen angegeben. Manche diese Aktionen (Standardaktionen) lassen sich auch ausführen, wenn man keine Punkte in dieser Fertigkeit hat. Zur Ausführung von Aktionen wird meist eine Fertigungsprobe verlangt.

Diese Probe wird mit einer Anzahl Würfel gewürfelt, die dem Wert des Charakters in der Fertigkeit entspricht. Wird eine Standardaktion ausgeführt kann alternativ auch der Wert der zugehörigen Basisfähigkeit zur Bestimmung der Anzahl der Würfel genutzt werden. Boni und Mali werden unabhängig davon der Anzahl an gewürfelten Würfeln hinzugefügt (Bonus) oder abgezogen (Malus). Würde durch Mali die Anzahl möglicher Würfel unter 1 sinken, dann bleibt die Anzahl immer mindestens bei Eins.

9.3. Wunden

Der Charakter kann durch verschiedene Ereignisse Wunden erhalten. Jede dieser Wunden ist auf einen Aspekt bezogen (beispielsweise körperliche, geistige oder mystische Wunden).

Die Wunden geben einen Nachteil auf die Anwendung des entsprechenden Aspekts. Das betrifft auch Fertigungsproben, wenn die entsprechende Aktion als Basis den Aspekt hat. Die Probe erhält dabei Mali

in Höhe der Wunden. In Initiativerunden kann sich der Charakter aussuchen, ob stattdessen pro Wunde ein Punkt von dem zugehörigen Zustandsmonitor abgezogen wird um die Aktion durchzuführen (gegebenenfalls zusätzlich zu bereits bestehenden Kosten).

Ausgenommen sind Standhaftigkeits- und Heilungsproben, diese werden durch die Wunden nicht beeinflusst.

9.4. Kampfunfähigkeit und Tod

Jedes mal wenn der Charakter eine Wunde erhält, muss er eine Standhaftigkeitsprobe für den jeweiligen Aspekt würfeln. Diese Probe wird durch die Anzahl der Wunden nicht beeinträchtigt. Erzielt er dabei mindestens so viele Erfolge, wie er (inklusive der neuen Wunde) insgesamt an Wunden in dem Aspekt hat, dann kann er normal weitermachen.

Erreicht er nicht die Anzahl an Erfolgen, dann wird der Charakter kampfunfähig. Wie genau sich das auswirkt hängt vom Aspekt und dem Grund der Wunde ab. Bei körperlichen Wunden wird der Charakter meist bewusstlos, bei seelischen Wunden kann er eine Panikattacke haben, die ihn komplett handlungsunfähig macht. Grundsätzlich kann der Charakter aber nicht mehr handeln, Angriffen nicht mehr ausweichen und wird in der Hand gehaltene Gegenstände verlieren.

Zwischen Szenen kann der Charakter sich aus der Kampfunfähigkeit befreien, außer der Spielleiter setzt besondere Umstände an. In einer Szene können andere Charaktere versuchen den Bewusstlosen aufzuwecken. Sie verbrauchen dabei 10 Aktionspunkte (nachdem sie in seiner unmittelbaren Nähe sind und den Betroffenen berühren können) und der kampfunfähige Charakter kann eine erneute Standhaftigkeitsprobe durchführen. Dabei kann er nicht mehr sterben, wird aber bei ausreichenden Erfolgen erwachen. Die Erfolge aufeinanderfolgender Versuche (inklusive der ursprünglichen Standhaftigkeitsprobe beim Erhalt der Wunde) werden dabei kumuliert, es ist also gegebenenfalls nur eine Frage der Zeit.

Erhält ein kampfunfähiger Charakter eine neue Wunde muss er von vorne versuchen zu widerstehen und hat bei der ersten Probe erneut die Chance auf Tod.

Wird bei der Standhaftigkeitsprobe kein einziger Erfolg erzielt stirbt der Charakter. Hat er noch Glückspunkte, so kann er einen davon verbrauchen, um dem Tod von der Schippe zu springen, ist aber dennoch kampfunfähig. Nutzt er die Gelegenheit nicht, ist der Tod final - es gibt keine Wiederbelebung in Gaia.

9.5. limitierte Aktionen

Einige Aktionen sind limitiert. Welche steht jeweils in der Beschreibung, üblicherweise betrifft dies Angriffe und Zaubersprüche.

Eine limitierte Aktion kann in einer Runde nur einmal ausgeführt werden, selbst wenn der Charakter genug Aktionspunkte für mehrere hat. Bei der Steigerung der entsprechenden Fertigkeiten, kann der Charakter in vielen Fällen lernen, mehrere limitierte Aktionen von dieser Fertigkeit in einer Initiativerunde auszuführen.

9.6. Einsatz von Glück

Viele Charaktere in Gaia verlassen sich lieber auf ihr Glück, als auf ihre Fähigkeiten. Glück kann in vielfältiger Weise eingesetzt werden.

Jeder Einsatz von Glück reduziert den aktuellen Stand an Glückspunkten um eins. Glück kann nur eingesetzt werden, so lange noch Glückspunkte vorhanden sind.

- Man einen Punkt Glück einsetzen, um eine Probe zu wiederholen. Alle Boni und Mali für den ersten Wurf gelten auch für die Wiederholung.

- Bei einer Fertigungsprobe kann durch Einsatz von Glück ein zusätzlicher Erfolg generiert werden. Es kann bei jeder Probe nur ein Punkt Glück auf diese Art eingesetzt werden und nur, wenn der Wert der Fertigkeit mindestens 5 beträgt. Der Erfolg kann auch nach dem Würfelwurf generiert werden.
- Wenn man eine Fertigkeit mindestens auf 10 gesteigert hat, dann kann man durch den Einsatz eines Punktes Glück für eine Aktion eine Technik dieser Fertigkeit benutzen, die man nicht gelernt hat. Dadurch kann man auch temporär die Möglichkeit zur Nutzung eines weiteren Wissensgebietes bei der Fertigkeit Wissen (11.1) oder eines weiteren Materials bei der Fertigkeit Handwerk (11.2) erwerben.
- Wurde bei der Standhaftigkeitsprobe (siehe 9.4) kein Erfolg erzielt (der Charakter würde also sterben), dann kann ein Punkt Glück eingesetzt werden, um dennoch zu überleben. Der Charakter wird aber in jedem Fall kampfunfähig.

Talente oder Techniken können weitere Anwendungen von Glück ermöglichen.

Bei der Anwendung von Glück gibt es keine Einschränkungen, man kann in einer Runde oder auch in einer Aktion so viel Glück einsetzen, wie man noch übrig hat.

9.7. Verbrauch und Regeneration von Zustandsmonitoren

Die Zustandsmonitore zu den Aspekten (Lebenspunkte, Aktionspunkte, Konzentrationspunkte, Moralpunkte und Mana) stellen Verbrauchswerte dar. Im Laufe eines Abenteuers reduzieren oder steigern verschiedene Aktionen diese Verbrauchsattribute. Zu bestimmten Zeiten im Abenteuer werden diese wieder aufgefüllt. Viele Techniken haben unter ihren Kosten den Verbrauch verschiedener dieser Punkte aufgeführt.

Normalerweise werden zwischen den Szenen die Lebenspunkte wieder auf das Maximum gesetzt (die Charaktere versorgen kleine Wunden). Die Konzentrationspunkte, Moralpunkte und das Mana werden zwischen den Szenen auf Null zurückgesetzt. Die Aktionspunkte werden jede Initiativerunde auf das Maximum gesetzt.

Es kann sein, dass Szenen so direkt aneinander anschließen, dass keine Zeit bleibt Wunden zu versorgen und sich zu entspannen. In dem Fall bleiben Lebens-, Konzentrations- und Moralpunkte sowie Mana erhalten.

Schlechte Umstände können dafür sorgen, dass die Wundversorgung nicht stattfinden kann. In einem starken Schneesturm zum Beispiel könnte es sein, dass erst wenn die Charaktere Unterschlupf finden und Rast machen die Wunden versorgt werden können. In dem Fall bleiben die Lebenspunkte auch für längere Zeit erhalten.

Ist die Umgebung verschmutzt kann bei der Wundversorgung auch eine Infektion eindringen. Der Spielleiter würfelt in dem Fall für verletzte Charaktere verdeckt den körperlichen Widerstand gegen die möglichen Krankheiten.

Sinken die Werte eines Monitors unter Null, wird eine Wunde für den entsprechenden Aspekt generiert. Der Monitor wird auf das Maximum gesetzt und der Wert den es unter Null gesunken ist erneut abgezogen. Auf diese Weise können Magier sofort starke Zauber erzeugen, müssen aber dafür eine mystische Wunde hinnehmen.

9.8. Heilung

Hat ein Charakter Wunden, dann können diese geheilt werden. Pro Tag kann eine Wunde pro Aspekt geheilt werden (aber es kann auf mehreren Aspekten je eine Wunde geheilt werden). Dies wird während des Schlafes durch die Heilungsprobe bestimmt.

9. Abenteuer bestehen

Um zu heilen wird pro Aspekt einmal am Tag während einer größeren Rast mit Schlaf eine Widerstandsprobe auf den Aspekt gewürfelt. Wird bei der Probe die Anzahl der Wunden auf dem Aspekt als Erfolge erreicht, dann wird eine Wunde geheilt.

Schlaf kann unter unterschiedlichen Verhältnissen stattfinden. Unter freiem Himmel bei Regen zu schlafen wirkt sich auf die Regeneration anders aus, als wenn man in einem beheiztem Haus in einem richtigem Bett schläft. Die Bedingungen für den Schlaf bewirken Modifikatoren für die Heilung von Wunden. Die entsprechenden Boni/Mali können den Tabellen 9.2, 9.3 und 9.4 entnommen werden.

Bedingung	Bonus		
	normal	Regen	Schnee
unter freiem Himmel	-2	-3	-5
Dach ohne Wände	-1	-2	-2
Ruine/baufällige Hütte	0	-1	-1
in einer Höhle	0	0	0
im Zelt	0	-1	-2
Stall/einfache Hütte	+1	+1	+1
Zimmer in einem Haus	+2	+2	+2

Tabelle 9.2.: Behausung

Bett	Bonus
Erde	-1
Stein	-2
Holz	0
Blätter/Moos	0
Schlafsack	+1
einfaches Bett	+2
Luxusbett	+3

Tabelle 9.3.: Bett

Bedingung	Bonus
Feuchtigkeit (außer Regen)	-1
Kälte (außer Schnee)	-2
Feuer/Kamin	+1
Insekten	-1
störende Geräusche	-1

Tabelle 9.4.: weitere Bedingungen

Bei schweren Verletzungen oder Krankheiten, kann es nötig sein, einen ganzen Tag Pflege zu beanspruchen. Der Charakter führt keine Tätigkeiten aus und wendet keine Fähigkeitsproben (außer Heilproben) an. Für eine Pflege benötigt er ein richtiges Bett in einem richtigen, beheiztem Haus. Er muss gepflegt werden, das heißt andere Charaktere versorgen ihn mit allem Nötigen. An dem Tag darf es zu keinen Anstrengungen kommen, keine Kämpfe, keine sonstigen komplexen Aktionen. Dies alles kostet üblicherweise 100 Goldmünzen pro Tag. Während Reisen oder Abenteuern ist ein Pflage tag meist nicht möglich. Werden die Bedingungen für eine Pflege eingehalten, dann wird neben Heilungsprobe eine Wunde ohne Probe geheilt.

9.9. Fallschaden

Stürzt ein Charakter aus größerer Höhe, beispielsweise bei gescheiterter Probe auf Fliegen (??), dann erhält er Fallschaden. Dieser bestimmt sich aus einem Würfel für alle 5 Meter. Diese Würfel zeigen

Erfolge bei 5 und 6. Jeder Erfolg ist ein Punkt Fallschaden.

Nach einem Sturz liegt der Charakter am Boden und muss aufstehen.

9.10. Zaubersprüche

Einige Techniken der Zauberfertigkeiten werden auch Zaubersprüche genannt. Bei diesen ist jeweils angegeben, welchen Effekt und welche Kosten sie haben.

Ein häufig bei Zaubersprüchen angegebener Wert ist die Reichweite. Dies beschreibt die Reichweite, in der ein Ziel mit dem Zauberspruch erreicht werden kann.

Ein weiterer Wert ist die Dauer. Hiermit wird angegeben, wie lange die Wirkung des Zauberspruchs anhält.

9.11. Entdecken

Charaktere haben oft die Möglichkeit versteckte Gegner, Fallen, Durchgänge oder Gegenstände zu entdecken. Auch Illusionen oder Fälschungen werden mithilfe einer Entdeckenprobe enttarnt.

Die Entdeckenprobe ist eine Fähigkeitsprobe auf die Veranlagung Wahrnehmung und den Aspekt Geist.

Diese Probe wird oft vom Spielleiter gewürfelt werden, damit der Spieler gar nicht weiß, dass es etwas zu entdecken gibt. Das Ergebnis der Entdeckenprobe wird dabei mit der Schwierigkeit der Entdeckung verglichen. Es muss also eine bestimmte Anzahl an Erfolgen erreicht werden, um das Verborgene zu entdecken.

Diese Probe kann auch kumulativ erfolgen, dass heißt suchen die Charaktere einen Raum für längere Zeit gründlich ab, kann der Spielleiter beispielsweise für alle 10 Minuten Suche eine Probe würfeln und die Erfolge jeweils addieren.

Für die normale Entdeckenprobe wird angenommen, dass der Charakter alle seine Sinne (sehen, hören, riechen, fühlen) nutzen kann. Ist die Anzahl der möglichen Sinne aus irgendeinem Grund eingeschränkt oder gibt es andere Komplikationen, dann gibt es Modifikatoren für die Schwierigkeit des Entdeckens laut Tabelle 9.5. Fällt ein Sinn aus einem Grund aus, muss das Entdecken auf die anderen Sinne verlagert werden.

Bedingung	Modifikator
Sehen	
Sonnenschein	0
Mondlicht	-1
Fackel- oder Laternenlicht	-2
Sterne	-3
Hören	
stille Umgebung	0
mäßig laut (Wald)	-1
laut	-2
sehr laut (Markt)	-3

Tabelle 9.5.: Modifikatoren für Entdeckungswürfe

Auf Entfernung steigt der Malus um eins pro 100 Meter für Sehen und um 1 pro 10 Meter für Hören.

9.12. Traglast

Unter Tragkraft (siehe 6.13) wurde beschrieben, wie festgelegt wieviel ein Charakter tragen kann um gar nicht, leicht, mittel und schwer belastet zu sein. Diese Belastungen haben Auswirkungen.

9. Abenteuer bestehen

Den verschiedenen Lasten sind dabei die Mali Null für keine Belastung, eins für leichte, zwei für mittlere und drei für schwere Belastung.

Der Charakter wird durch Überlastung langsamer. Seine Geschwindigkeit wird um das doppelte des Belastungsmalus gesenkt. Insgesamt kann die Geschwindigkeit dabei nicht unter einen Meter sinken. Zudem wird die Basisinitiative um den Malus gesenkt. Schließlich werden zum Beginn einer Runde die Aktionspunkte um um den Belastungsmalus reduziert.

Der Belastungsmalus wird zudem auf alle Proben auf den Aspekt Bewegung angerechnet.

9.13. Meister

Erreicht ein Charakter in einer Fertigkeit einen Wert von 10 oder mehr Punkten, dann beherrscht er diese Fertigkeit meisterhaft. Dies erlaubt ihm in bestimmten Situationen eine Probe abzulegen ohne zu würfeln. Dazu wird vom Fertigkeitwert (modifiziert durch entsprechende Boni) ein Sechstel für einen negativen Aspekt, ein Drittel für einen neutralen Aspekt und die Hälfte für einen positiven Aspekt als Erfolge gerechnet. Der Spielleiter legt fest ob in der Situation dies so angewendet werden kann, der Spieler entscheidet ob er die Option nutzen möchte oder nicht. Angriffe und Schadenswürfe sind grundsätzlich ausgenommen.

Talente sind besondere Fähigkeiten der Charaktere. Diese betreffen viele unterschiedliche Felder. So werden Kämpfer üblicherweise andere Talente wählen als Magier.

Manche Talente haben bestimmte Voraussetzungen. Diese müssen erfüllt sein, bevor der Charakter das Talent wählen darf. Voraussetzungen sind dabei immer minimale Anforderungen. Wenn ein Talent als Voraussetzung Stufe 5 verlangt, dann wird mindestens Stufe 5 benötigt, wird ein neutraler Aspekt verlangt, erfüllt auch guter Aspekt die Bedingung.

10.1. Eisenhaut

Voraussetzungen: Minotaur, Stufe 10

Eisenhaut erhöht die natürliche Rüstung des Charakters um 10% (auf 20% bei Minotauern). Man beachte dass die Gesamtrüstung eines Charakters niemals 90% übersteigt.

10.2. Blutmystik

Voraussetzungen: Blutmagie 1

Blutmagier können statt auf Mystik magische Aktionen auch auf Basis des Aspektes Körper ausführen. Dies erlaubt selbst dann den Einsatz magischer Fähigkeiten, wenn der Charakter eigentlich der Magie nicht fähig ist (Aspekt Mystik gestrichen). Dieses Talent ersetzt nicht den Zugriff auf Mana. Verfügt der Charakter über den Aspekt Mystik nicht muss dieser Zugriff durch andere blutmagische Fähigkeiten ersetzt werden, um die Aktion durchführen zu können.

10.3. gute Sammlung

Voraussetzungen: Stufe 5

Bei der Durchführung der Aktion Sammlung (12.2) erhöht der Charakter den Konzentrationsmonitor um 1,5 * Anzahl der Erfolge. Dabei wird der Monitor nicht über den Maximalwert hinaus erhöht.

10.4. verbesserte Sammlung

Voraussetzungen: Aspekt Geist neutral, Stufe 10, Versunkenheit 5, gute Sammlung (10.3)

Bei der Durchführung der Aktion Sammlung (12.2) erhöht der Charakter den Konzentrationsmonitor um 2 * Anzahl der Erfolge. Dabei wird der Monitor nicht über den Maximalwert hinaus erhöht.

10.5. perfekte Sammlung

Voraussetzungen: Aspekt Geist positiv, Stufe 15, Versunkenheit 10, verbesserte Sammlung (10.4)

Bei der Durchführung der Aktion Sammlung (12.2) erhöht der Charakter den Konzentrationsmonitor um 3 * Anzahl der Erfolge. Dabei wird der Monitor nicht über den Maximalwert hinaus erhöht.

10.6. schnelle Sammlung

Voraussetzungen: Aspekt Geist neutral, Stufe 5, Versunkenheit 5

Die Durchführung der Aktion Sammlung (12.2) kostet nur noch 5 Aktionspunkte.

10.7. flinke Sammlung

Voraussetzungen: Aspekt Geist neutral, Stufe 10, schnelle Sammlung (10.6), Versunkenheit 10

Die Aktion Sammlung (12.2) ist nicht länger limitiert, es können also andere limitierte Aktionen durchgeführt werden.

10.8. gute Moral

Voraussetzungen: Stufe 5

Bei der Durchführung der Aktion Mut fassen (12.2) erhöht der Charakter den Moralmonitor um 1,5 * Anzahl der Erfolge. Dabei wird der Monitor nicht über den Maximalwert hinaus erhöht.

10.9. verbesserte Moral

Voraussetzungen: Aspekt Seele neutral, Stufe 10, Willenskraft 5, gute Moral (10.8)

Bei der Durchführung der Aktion Mut fassen (12.2) erhöht der Charakter den Moralmonitor um 2 * Anzahl der Erfolge. Dabei wird der Monitor nicht über den Maximalwert hinaus erhöht.

10.10. perfekte Moral

Voraussetzungen: Aspekt Seele positiv, Stufe 15, Willenskraft 10, verbesserte Moral (10.9))

Bei der Durchführung der Aktion Mut fassen (12.2) erhöht der Charakter den Moralmonitor um 3 * Anzahl der Erfolge. Dabei wird der Monitor nicht über den Maximalwert hinaus erhöht.

10.11. schnell Mut fassen

Voraussetzungen: Aspekt Seele neutral, Stufe 5, Willenskraft 5

Die Durchführung der Aktion Mut fassen (12.2) kostet nur noch 5 Aktionspunkte.

10.12. flink Mut fassen

Voraussetzungen: Aspekt Seele neutral, Stufe 10, schnell Mut fassen (10.11), Willenskraft 10

Die Aktion Mut fassen (12.2) ist nicht länger limitiert, es können also andere limitierte Aktionen durchgeführt werden.

10.13. guter Fokus

Voraussetzungen: Stufe 5

Bei der Durchführung der Aktion Fokussierung (12.2) erhöht der Charakter den Manamonitor um 1,5 * Anzahl der Erfolge. Dabei wird der Monitor nicht über den Maximalwert hinaus erhöht.

10.14. verbesserter Fokus

Voraussetzungen: Aspekt Mystik neutral, Stufe 10, Fokus 5, guter Fokus (10.13)

Bei der Durchführung der Aktion Fokussierung (12.2) erhöht der Charakter den Manamonitor um 2 * Anzahl der Erfolge. Dabei wird der Monitor nicht über den Maximalwert hinaus erhöht.

10.15. perfekter Fokus

Voraussetzungen: Aspekt Mystik positiv, Stufe 15, Fokus 10, verbesserter Fokus (10.14)

Bei der Durchführung der Aktion Fokussierung (12.2) erhöht der Charakter den Manamonitor um 3 * Anzahl der Erfolge. Dabei wird der Monitor nicht über den Maximalwert hinaus erhöht.

10.16. schneller Fokus

Voraussetzungen: Aspekt Mystik neutral, Stufe 5, Fokus 5

Die Durchführung der Aktion Fokussierung (12.2) kostet nur noch 5 Aktionspunkte.

10.17. flinker Fokus

Voraussetzungen: Aspekt Mystik neutral, Stufe 10, schneller Fokus (10.16), Fokus 10

Die Aktion Fokussierung (12.2) ist nicht länger limitiert, es können also andere limitierte Aktionen durchgeführt werden.

10.18. Glücksritter

Durch Einsatz eines Punktes Glück kann bei einer Probe (siehe 4.3) für jede erzielte Sechsen jeweils ein weiterer Würfel gewürfelt werden. Darauf erzielte Erfolge zählen ebenfalls. Zeigen diese Bonuswürfel wiederum Sechsen, dann dürfen auch weiterhin dementsprechend viele Sechsen gewürfelt werden.

Wird eine Probe durch Einsatz eines Punktes Glück wiederholt bei der dieses Talent angewendet wurde, dann wird das Talent auch bei der Wiederholung angewendet, ohne dass ein zusätzlicher Punkt Glück eingesetzt werden muss. Wird eine Probe wiederholt, bei der Glücksritter nicht eingesetzt wurde, dann kann dieses Talent bei der Wiederholung angewendet werden.

10.19. Sonntagskind

Bei einer Probe kann durch Einsatz eines Punktes Glück die Stufe als Bonus auf die Probe angerechnet werden, also zusätzliche Würfel in Höhe der Stufe gewürfelt werden.

Wird eine Probe durch Einsatz eines Punktes Glück wiederholt bei der dieses Talent angewendet wurde, dann wird das Talent auch bei der Wiederholung angewendet, ohne dass ein zusätzlicher Punkt Glück eingesetzt werden muss. Wird eine Probe wiederholt, bei der Glücksmagnet nicht eingesetzt wurde, dann kann dieses Talent bei der Wiederholung angewendet werden, wenn der Punkt Glück dafür ausgegeben wird.

10.20. Glückskind

Voraussetzungen: Stufe 10, Glücksritter (10.18) und Sonntagskind (10.19)

Bei der Wiederholung einer Probe durch den Einsatz von Glück werden nicht alle Würfel, sondern nur jene neu gewürfelt, welche keinen Erfolg bei dem ersten Wurf zeigten. Die Erfolge aus dem ersten Wurf bleiben liegen und werden bei der Wiederholung mitgezählt.

10.21. Glücksmagnet

Wenn der Spieler neues Glück für den Charakter erzeugen darf, dann wird das Limit des maximal erzeugbaren Glücks auf das Doppelte der Stufe angehoben. Es muss normal für alles neu erzeugte Glück Karma ausgegeben werden.

10.22. Zähigkeit

Voraussetzungen: Aspekt neutral für das zweite Mal für den Aspekt, Aspekt gut für das dritte Mal für den Aspekt

Mit diesem Talent ignoriert der Charakter die Mali durch eine Wunde auf einen Aspekt. Wenn das Talent genommen wird, muss ein Aspekt dafür gewählt werden, die Wirkung bezieht sich auf diesen Aspekt. Das Talent kann mehrfach genommen werden, jedes Mal für einen weiteren Aspekt.

Bei neutralen Aspekten kann Zähigkeit ein zweites Mal für diesen Aspekt genommen werden. Bei guten Aspekten kann das Talent ein drittes Mal für den Aspekt genommen werden. Dies bewirkt, dass dann zwei bzw. drei Wunden auf dem Aspekt keine Mali verursachen.

Ungeachtet dieses Talents ist jedes Mal eine Standhaftigkeitsprobe (siehe 9.4) durchzuführen, wenn der Charakter eine Wunde erhält und dabei gibt es keinen Vorteil durch dieses Talent.

10.23. verbesserte Standhaftigkeit

Durch dieses Talent erhöht sich die Standhaftigkeit des Charakters um eins. Das Talent kann mehrfach genommen werden, der Effekt ist kumulativ.

10.24. Lastesel

Die Behinderung durch Überlastung reduziert sich um eins. Der Charakter kann zwar nicht mehr Maximalgewicht mit sich herumschleppen, er wird durch dieses Gewicht aber weniger behindert. Dieses Talent kann jedem Charakter nur einmal verliehen werden.

10.25. Lastenträger

Die Stufe wird in kg auf die Traglast für alle belastungsstufen angerechnet.

10.26. Erzfeind

Der Charakter kennt sich mit einer Sorte Gegner (auch eine intelligente Spezies ist möglich) besonders gut aus. Bei Trefferwürfen gegen diesen Gegner, bei Ausweichwürfen gegenüber Angriffen dieses Gegners und beim Schaden erhält der Charakter einen Bonus von jeweils einem Würfel. Diese Boni steigen alle 5 Stufen um jeweils eins, also auf 2 ab Stufe 5, auf 3 ab Stufe 10 usw.

Bei Wissensproben über diese Sorte Gegner erhält der Charakter einen Bonus in Höhe der Stufe.

Nimmt man mehrmals dieses Talent, dann kann man jeweils unterschiedliche Gegner wählen. Diese Eigenschaft ist aber nicht kumulativ, bei einer Art Gegner kann man nur einmal Erzfeind wählen.

10.27. Aufmerksamkeit

Voraussetzungen: Aspekt Bewegung neutral, Aspekt Geist neutral, Wendigkeit 5, Wahrnehmung 5

Der Wert für aktives Ausweichen wird um die Stufe erhöht.

10.28. Intuition

Voraussetzungen: Aspekt Bewegung neutral, Aspekt Geist neutral, Wendigkeit 5, Wahrnehmung 5, Aufmerksamkeit (10.27)

Der Wert für passives Ausweichen wird um die Stufe erhöht. Die Stufe wird nicht doppelt bei der Berechnung des aktiven Ausweichens eingerechnet.

10.29. Selbstsicherheit

Voraussetzungen: Aspekt Bewegung neutral, Aspekt Seele neutral, Wendigkeit 5, Willenskraft 5

Der Wert für aktives Ausweichen wird um die Veranlagung Willenskraft verbessert. Dieser Bonus geht verloren, wenn der Charakter eine Rüstung trägt.

Obwohl Willenskraft in den Ausweichen-Wert eingeht, wird Ausweichen mit dem Aspekt Bewegung gewürfelt.

10.30. Aura der Selbstsicherheit

Voraussetzungen: Aspekt Bewegung neutral, Aspekt Seele neutral, Wendigkeit 5, Willenskraft 5, Selbstsicherheit (10.29)

Der Wert für passives Ausweichen wird um die Veranlagung Willenskraft verbessert. Dieser Bonus geht verloren, wenn der Charakter eine Rüstung trägt.

Obwohl Willenskraft in den Ausweichen-Wert eingeht, wird Ausweichen mit dem Aspekt Bewegung gewürfelt.

Willenskraft wird nicht doppelt bei der Berechnung des aktiven Ausweichens eingerechnet.

10.31. Sprungfeder

Der Initiativwert wird um eins erhöht. Ein Charakter kann dieses Talent mehrfach erwerben, der Bonus addiert sich dann entsprechend auf.

10.32. Sprinter

Der Charakter kann seine Stufe zur Geschwindigkeit hinzuzählen.

10.33. Heilung

Mit dieser Eigenschaft kann der Charakter leichter Wunden heilen. Bei der Wundheilungsprobe (siehe 9.8) kann er seine Stufe als Bonus hinzuzählen.

10.34. Adept

Voraussetzungen: Aspekt Mystik neutral, Fokus 5, Fertigkeit 5

Der Charakter kann seine magischen Fähigkeiten zur Unterstützung nichtmagischer Fertigkeiten einsetzen. Dazu wählt der Charakter beim Erwerb dieses Talents eine Fertigkeit. Der Charakter kann seine Veranlagung Fokus zu Fähigkeitsproben auf diese Fertigkeit hinzuzählen.

Dieses Talent kann mehrmals vom Charakter erworben werden. Dazu wird jedesmal eine andere Fertigkeit als Ziel des Fokus gewählt. Die gewählte Fertigkeit muss mindestens den Wert 5 haben.

10.35. Maester

Voraussetzungen: Aspekt Mystik gut, Fokus 10, Fertigkeit 10, Adept (10.34) für die Fertigkeit

Der Charakter setzt seine Zauberkraft massiv zur Verstärkung anderer Fähigkeiten ein. Der Charakter wählt beim Erwerb dieses Talents eine Fertigkeit. Für die gewählte Fertigkeit muss der Charakter bereits das Talent Adept gewählt haben und muss mindestens den Fertigkeitwert 10 haben. Beim Einsatz dieser Fertigkeit kann der Charakter entscheiden die Probe auf den Aspekt Mystik zu würfeln.

Dieses Talent kann mehrmals vom Charakter erworben werden. Dazu wird jedesmal eine andere Fertigkeit als Ziel des Fokus gewählt.

10.36. Mehrfachwaffenangriff

Voraussetzungen: Aspekt Bewegung neutral, Fertigkeitswert 5 in Fertigkeiten für die benutzten Waffen

Der Charakter kann limitierte Aktionen (meist Angriffe) mit verschiedenen Waffen ausführen. Er muss alle benutzten Waffen in den Händen halten und darf mit jeder Waffe nur eine limitierte Aktion ausführen, auch wenn er aufgrund von Techniken in der Fertigkeit mehrere limitierte Aktionen mit dieser Waffe ausführen darf. Aktionspunkte und weitere Kosten werden normal berechnet. Die Trefferschwierigkeit (siehe 8.4) steigt um eins für alle Angriffe. Der Charakter würfelt für jede Aktion einzeln die jeweils notwendige Probe. Die Angriffe müssen sich alle gegen einen Gegner richten.

Benutzt der Charakter mindestens eine Waffe, für deren Fertigkeit der Wert 5 nicht erreicht wird, dann kann der Charakter dieses Talent nicht einsetzen.

10.37. verbesserter Mehrfachwaffenangriff

Voraussetzungen: Aspekt Bewegung gut, Fertigkeitswert 10 in Fertigkeiten für die benutzten Waffen, talentrefMehrfachwaffenangriff

Der Charakter kann auch mehrere limitierte Aktionen pro benutzter Waffe in Anspruch nehmen, wenn seine Fertigkeit und die darauf genommenen Techniken dies erlauben.

Benutzt der Charakter mindestens eine Waffe, für deren Fertigkeit der Wert 10 nicht erreicht wird, dann kann der Charakter dieses Talent nicht einsetzen.

10.38. von allen Seiten

Voraussetzungen: Mehrfachwaffenangriff (10.36)

Falls der Charakter einen Gegner mit verschiedenen Waffen angreift, dann erhält der Gegner einen Malus von 2 auf seinen Ausweichenwurf pro zusätzlicher Waffe, mit der er angegriffen wird.

10.39. Kali

Voraussetzungen: verbesserter Mehrfachwaffenangriff (10.37), von allen Seiten (10.38)

Greift der Charakter mit mehrhändigem Angriff einen einzigen Gegner an, so erhält er auf alle seine Angriffsproben in diesem mehrhändigen Angriff einen Bonus in Höhe der Anzahl der Waffen mit der er diesen Gegner angreift.

10.40. nach allen Seiten

Voraussetzungen: Mehrfachwaffenangriff (10.36)

Falls der Charakter einen mehrhändigen Angriff ausführt, dann kann er seine Angriffe auch gegen mehrere Gegner richten.

10.41. Mehrwaffenbeherrschung

Voraussetzungen: Mehrfachwaffenangriff (10.36), Stufe 5

Ein Angriff mit mehreren Waffen hat keine erhöhte Trefferschwierigkeit mehr.

10.42. Federfall

Der Charakter übersteht einen Fall besser. Der Fallschaden (siehe 9.9) reduziert sich so, als wäre der Charakter 5 Meter weniger weit gefallen. Dieses Talent kann mehrfach genommen werden, der Effekt ist kumulativ.

10.43. Resistenz

Dieses Talent kann von einem Charakter mehrmals erworben werden. Dabei sucht er sich jedesmal eine andere Klasse von Widrigkeiten aus, gegen die er resistent sein will.

Feuer/Hitze	Wasser
Eis/Kälte	Wind
Hunger/Durst	Blitz
Erde/Stein	

Tabelle 10.1.: Mögliche Resistenzen

Löst ein Problem, gegen das der Charakter resistent ist, einen Malus aus, dann kann ihn der Charakter bei seinen Proben ignorieren. Beispielsweise sind Regenerationsproben nicht zusätzlich durch Regen erschwert, wenn der Charakter eine Resistenz gegen Wasser aufweist.

Erhält der Charakter Schaden aus einer Quelle, gegen die er resistent ist, dann wird der Schaden halbiert.

10.44. trickreich

Voraussetzungen: gewählte Fertigkeit 5

Beim Erwerb dieses Talents wählt der Charakter eine Fertigkeit. Diese Fertigkeit muss mindestens auf 5 gesteigert sein.

Dieses Talent kann ein Charakter mehrmals erwerben. Jedesmal muss eine andere Fertigkeit gewählt werden. Es kann nicht mehrmals auf die gleiche Fertigkeit angewandt werden.

Für die gewählte Fertigkeit kann der Charakter mehr Techniken als üblich erlernen. Für die Bestimmung der Erlernbarkeit einer Technik gilt der Fertigkeitwert als um die Stufe erhöht.

10.45. Katzenauge

Voraussetzungen: Wahrnehmung 5

Mit diesem Talent kann der Charakter bei schlechten Sichtverhältnissen besser sehen. Der Sichtmodifikator für schlechte Lichtverhältnisse bei der Entdeckenprobe (siehe 9.11) wird um einen Punkt reduziert.

10.46. Adlerauge

Voraussetzungen: Wahrnehmung 5

Mit diesem Talent kann der Charakter auch in großen Entfernungen Dinge zuverlässig ausmachen. Die Entfernung für die Erhöhung des Modifikators wird bei Sichtproben (siehe [9.11](#)) verdoppelt.

10.47. Eulenhören

Voraussetzungen: Wahrnehmung 5

Mit diesem Talent kann der Charakter sehr gut hören. Alle Modifikatoren für Hören bei Entdeckenproben werden halbiert.

10.48. Fledermaussinne

Voraussetzungen: Wahrnehmung 5

Mit diesem Talent kann der Charakter statt Sehen seine Umgebung auch anders erfassen. Die Fledermaussinne sind auf 30 Meter beschränkt. Innerhalb dieses Radius werden Modifikatoren für schlechte Sicht um einen Punkt reduziert (kumulativ mit 'Katzenauge'). Ist es komplett dunkel oder der Charakter kann aus anderen Gründen nicht sehen (beispielsweise wegen einer Augenbinde) beträgt der Malus für Entdeckenproben (siehe [9.11](#)) auf Sicht 5. Im Normalfall könnte der Charakter in dieser Situation keine Probe ablegen. Modifikatoren für das Hören wirken normal.

Fertigkeiten bestimmen darüber, wie gut ein Charakter in bestimmten Fähigkeiten ist. Die Fertigkeit bestimmt dabei in vielen Fällen den Wert, mit dem Proben gewürfelt werden.

Auf Basis von Fertigkeiten können auch Techniken (siehe 12) erlernt werden. Je höher der Fertigkeitwert, desto mehr Techniken sind erlernbar. Techniken ermöglichen bestimmte Aktionen.

Wichtig für den Kampf sind sicherlich die Fertigkeiten, die den Umgang des Charakters mit Waffen bestimmen. Auch magische Aktionen werden durch Fertigkeiten bestimmt.

Um eine Fertigungsprobe (siehe 4.3) abzulegen wird der Wert der Fertigkeit mit den notwendigen Boni und Mali modifiziert. Dieser Wert bestimmt die Anzahl an Würfeln die der Spieler wirft. Die Anzahl der Erfolge wird vom zugrunde liegenden Aspekt bestimmt. Ist der Charakter meisterhaft (siehe 9.13) in einer Fähigkeit, dann kann er auch ohne zu würfeln die Erfolge bestimmen.

11.1. Wissen

Die Wissensfertigkeit erlaubt einem Charakter sein theoretisches Wissen abzurufen. Wenn der Spieler etwas erfahren will, worüber der Charakter etwas wissen könnte, kann er eine Probe auf Wissen würfeln. Je nach Erfolgen erzählt ihm der Spielleiter mehr.

Der Spieler kann durch eine Probe auf Wissen nichts in Erfahrung bringen, was der Charakter nicht wissen kann. Der Spieler kann beispielsweise mit einer Probe auf Wissen (Politik) in Erfahrung bringen, ob sich zwei Fürsten feindlich oder freundlich gegenüberstehen, aber nicht was beim jüngsten Treffen der beiden im Geheimen besprochen wurde.

Der Charakter erhält durch diese Fertigkeit theoretisches Wissen, kein praktisches. So kann er mit Wissen (Technik) zwar die Funktionsweise einer Eisenbahn verstehen, aber eine solche weder bedienen noch bauen.

11.2. Handwerk

Die Handwerksfertigkeiten erlauben dem Charakter die Herstellung und Reparatur von einfachen Gegenständen.

Man benötigt jeweils geeignetes Werkzeug, um das Material zu bearbeiten.

11.3. Handel

Mit der Fertigkeit Handel lernt der Charakter die Künste des Handels.

11.4. Akrobatik

Akrobatische Fähigkeiten werden verlangt, wenn der Charakter klettert, springt, balanciert oder ähnliches.

11.5. Heimlichkeit

Heimlichkeit ist die Fähigkeit des Charakters nicht bemerkt zu werden.

11.6. Überleben in der Stadt

Überleben in der Stadt beschreibt die Fähigkeiten sich in künstlichem/städtischem Terrain zurechtzufinden und mit den Menschen zurechtzukommen.

11.7. Überleben in der Wildnis

Diese Fertigkeit beschreibt die Fähigkeit des Charakters in natürlichen Umgebungen zurechtzukommen.

11.8. waffenloser Kampf

Die Fertigkeit waffenloser Kampf beschreibt die Fähigkeiten des Charakters im Kampf mit seinen natürlichen Waffen. Die humanoiden Charaktere können dabei Arme, Beine und ihren Kopf einsetzen.

11.9. Messer

Mit dieser Fertigkeit erlernt der Charakter den geschickten Umgang mit Messern und Dolchen.

11.10. Schwerter

Mit dieser Fertigkeit wird ein Angriffswurf mit einem Schwert gewürfelt.

11.11. Keulen

Mit dieser Fertigkeit wird ein Angriffswurf mit einer Keule gewürfelt.

11.12. Äxte

Mit dieser Fertigkeit wird ein Angriffswurf mit einer Axt gewürfelt.

11.13. Lanzen

Mit dieser Fertigkeit werden Angriffe mit der Lanze gewürfelt.

11.14. Wurfaffen

Mit dieser Fertigkeit kann der Charakter Wurfaffen nutzen. Auch eine Schleuder wird mit dieser Fertigkeit bedient.

11.15. Bogen

Mit dieser Fertigkeit erlernt der Charakter den Umgang mit dem Bogen.

11.16. Schwarzmagie

Mit Fertigkeiten in Schwarzmagie erlernt der Charakter wirksame magische Attacken auf den Gegner zu richten.

Techniken sind Fähigkeiten des Charakters, die er entweder besitzt oder nicht, die aber keinen Wert haben. Wird eine Technik gewürfelt, dann wird der Wert einer Fertigkeit oder einer Veranlagung zugrunde gelegt. Auf dem Charakterbogen wird also nur vermerkt, dass der Charakter diese Technik besitzt.

Techniken beanspruchen eine gewisse Anzahl an Punkten in einer Fertigkeit, damit es möglich ist sie zu erlernen. Wieviel notwendig sind steht bei jeder Fertigkeit vermerkt (Standardtechniken benötigen keine Fertigkeitspunkte). Die Gesamtsumme der für die erlernten Techniken nötigen Fertigkeitspunkte, darf den aktuellen Fertigkeitwert des Charakters nicht übersteigen. Manche Techniken benötigen darüber hinaus weitere Voraussetzungen.

Es gibt einen Anteil an Techniken, die jeder Charakter besitzt. Dies sind Standardtechniken und sie können auch in jedem Fall mit einer Veranlagung gewürfelt werden.

12.1. Typen von Techniken

Handlung

Handlungen sind Dinge die Charaktere durchführen können. Sie nehmen üblicherweise etwas Zeit in Anspruch und können eine Probe verlangen.

Aktion und limitierte Aktion

Aktionen sind Handlungen, die während einer Initiaverunde ausgeführt werden können. Sie verbrauchen üblicherweise eine gewisse Anzahl an Aktionspunkten und können daher nicht ausgeführt werden, wenn der Charakter nicht mehr ausreichend Aktionspunkte hat und keine Wunde hinnimmt um neue Aktionspunkte zu erhalten. Außerdem sind Aktionen immer Proben, üblicherweise auf Fertigkeiten, manchmal aber auch auf Veranlagungen.

Einige Aktionen sind limitiert. Dies bedeutet in jeder Initiativerunde darf nur eine solche Aktion durchgeführt werden.

Ritual

Rituale sind langandauernde komplexe Handlungen. Sie zielen darauf ab einen bestimmten effekt zu etablieren. Rituale brauchen dauernde Konzentration, jede Unterbrechung führt dazu, dass das Ritual von vorne begonnen werden muss. Daher können Rituale nur in sicherer Umgebung durchgeführt werden.

Zauber, Lieder, Tänze und Gebete

passive Eigenschaft

Verstärkung

12.2. Standardtechniken

Hier finden sich alle Techniken, über die jeder Charakter verfügt.

Schlag

Typ: limitierte Aktion

Aspekt: Bewegung

Aktionspunkte: 10

Veranlagungen/Fertigkeiten: Nahkampf, Keulen, waffenloser Kampf

Ein Schlag mit einer stumpfen Waffe. Benutzt werden kann der Schlag mit Keulen oder ohne Waffen.

Hieb

Typ: limitierte Aktion

Aspekt: Bewegung

Aktionspunkte: 10

Veranlagungen/Fertigkeiten: Nahkampf, Schwerter, Äxte

Ein Hieb mit einer Waffe mit einer scharfen Kante. Benutzt werden kann der Hieb mit Schwertern und Äxten.

Stich

Typ: limitierte Aktion

Aspekt: Bewegung

Aktionspunkte: 10

Veranlagungen/Fertigkeiten: Nahkampf, Messer, Schwerter, Lanzen

Ein Stich mit einer spitzen Waffe. Der Stich kann mit Messern, Schwertern und Lanzen benutzt werden.

Wurfangriff

Typ: limitierte Aktion

Aspekt: Geist

Aktionspunkte: 10

Veranlagungen/Fertigkeiten: Fernkampf, Wurfaffen

Ein Angriff mit einer Wurfaffe.

Schuss

Typ: limitierte Aktion

Aspekt: Geist

Aktionspunkte: 10

Veranlagungen/Fertigkeiten: Fernkampf, Bogen, Armbrust, Feuerwaffen

Ein Schuß mit einem Bogen, einer Armbrust oder einer Feuerwaffe.

Suchen

Typ: Handlung

Aspekt: Geist

Veranlagung: Wahrnehmung

Der Charakter durchsucht etwas. Dies kann längere Zeit in Anspruch nehmen, der Spielleiter legt fest wie lange. Dinge die gefunden werden können haben eine vom Spielleiter festgelegte Schwierigkeit zum Auffinden. Die Probe muss mindestens Die Suche kann mehrfach durchgeführt werden, die Erfolge werden addiert, aber es wird auch entsprechend Zeit in Anspruch genommen. Die Suchprobe kann gegebenenfalls auch vom Spielleiter verdeckt durchgeführt werden, wenn der Spieler nicht wissen soll wie erfolgreich er war.

Der Spielleiter legt je nach Umgebung die durchsucht wird fest, welche Zeit einmal Suchen in Anspruch nimmt. Zudem können je nach Situation Konzentrationspunkte verbraucht werden.

Sammlung

Typ: limitierte Aktion

Aspekt: Geist

Aktionspunkte: 10

Veranlagung: Versunkenheit

Mit dieser Aktion kann der Konzentrationsmonitor gesteigert werden. Dazu wird eine Probe auf Versunkenheit gewürfelt. Der Konzentrationsmonitor wird um die Anzahl der Erfolge gesteigert, aber nicht über den Maximalwert hinaus.

Mut fassen

Typ: limitierte Aktion

Aspekt: Seele

Aktionspunkte: 10

Veranlagung: Willenskraft

Mit dieser Aktion kann der Moralmonitor gesteigert werden. Dazu wird eine Probe auf Willenskraft gewürfelt. Der Moralmonitor wird um die Anzahl der Erfolge gesteigert, aber nicht über den Maximalwert hinaus.

Fokussierung

Typ: limitierte Aktion

Aspekt: Mystik

Aktionspunkte: 10

Veranlagung: Fokus

Mit dieser Aktion kann der Manamonitor gesteigert werden. Dazu wird eine Probe auf Fokus gewürfelt. Der Manamonitor wird um die Anzahl der Erfolge gesteigert, aber nicht über den Maximalwert hinaus. Diese Technik kann von Charakteren nicht verwendet werden, die Magie nicht beherrschen (Aspekt Mystik gestrichen).

Gegenstand fallen lassen

Typ: Aktion

Aspekt: -

Aktionspunkte: 1

Mit einem Aktionspunkt kann der Charakter Gegenstände (beispielsweise Waffen) fallen lassen, die er in den Händen hält.

Waffe ziehen

Typ: Aktion

Aspekt: -

Aktionspunkte: 3

Der Charakter kann eine Waffe aus der Scheide oder Holster ziehen oder einen am Gürtel oder der Kleidung befestigten Gegenstand nehmen. Dies kostet drei Aktionspunkte. Voraussetzung ist, dass die Halterung das leichte Entnehmen ermöglicht.

Aufheben

Typ: Aktion

Aspekt: -

Aktionspunkte: 5

Der Charakter kann Gegenstände mit 5 Aktionspunkten vom Boden aufheben.

Aufstehen

Typ: limitierte Aktion

Aspekt: -

Aktionspunkte: 15

Der Charakter kann aus einer liegenden Position aufstehen.

Befreiung

Typ: limitierte Aktion

Aspekt: Bewegung

Aktionspunkte: 15

Veranlagungen/Fertigkeiten: Wendigkeit, Akrobatik

Mit Hilfe der Wendigkeit oder der Akrobatik kann sich der Charakter aus Behinderungen befreien, wie einem Netz oder einer Bola in der er sich verheddert hat. Auch Fesseln lassen sich damit lösen, obwohl das gegebenenfalls schwierig ist.

Er würfelt eine Probe auf Wendigkeit oder Akrobatik basierend auf dem Aspekt Bewegung. Die Erfolge zählen gegen die Erfolge der Einschränkungen.

Einfache Probleme wie ein Netz oder eine Bola haben oft nur einen Erfolg zu überwinden. Fesseln sind oft komplexer.

Springen

Typ: limitierte Aktion

Aspekt: Bewegung

Aktionspunkte: 15

Veranlagungen/Fertigkeiten: Wendigkeit, Akrobatik

Der Charakter kann Hindernisse überspringen. Die Erfolge werden mit der Schwierigkeit des Hindernisses verglichen.

Klettern

Typ: limitierte Aktion

Aspekt: Bewegung

Aktionspunkte: 15

Veranlagungen/Fertigkeiten: Wendigkeit, Akrobatik

Der Charakter kann an Gegenständen hinauf- oder hinabklettern. Die Probe ist kumulativ, es können also mehrere Proben genutzt werden um das Hindernis zu überwinden, die Erfolge werden dabei addiert. Werden allerdings bei einer Probe keine Erfolge erzielt, dann stürzt der Charakter ab und muss von vorne beginnen und erhält möglicherweise Fallschaden (siehe 9.9).

Wird der Charakter während des Kletterns abgelenkt (beispielsweise durch einen Angriff), dann wird eine erneute Klettern-Probe fällig, um zu bestimmen ob er abstürzt.

Balancieren

Typ: limitierte Aktion

Aspekt: Bewegung

Aktionspunkte: 15

Veranlagungen/Fertigkeiten: Wendigkeit, Akrobatik

Der Charakter kann über schmale Simse oder Brücken balancieren oder bei schwankendem Untergrund das Gleichgewicht behalten.

Schleichen

Typ: limitierte Aktion

Aspekt: Bewegung

Veranlagungen/Fertigkeiten: Wendigkeit, Heimlichkeit

Der Charakter kann versuchen sich leise und möglichst unentdeckt fortzubewegen.

Der Charakter kann durch Ausführung seiner Probe seine halbe Geschwindigkeit in Metern schleichen. Das substituiert die normale Bewegung in der Runde (siehe 8.8). Man beachte, dass Schleichen im gegensatz zu normaler Bewegung eine limitierte Aktion ist.

Das Ergebnis der Würfelprobe ist die Schwierigkeit für die Entdeckenprobe. Die Behinderung der Rüstung geht als Malus in die Probe ein.

Verstecken

Typ: Handlung

Aspekt: Bewegung

Veranlagungen/Fertigkeiten: Wendigkeit, Heimlichkeit

Der Charakter versucht ein möglichst gutes Versteck zu erreichen und dort möglichst unentdeckt zu verharren.

Er kann dies auch nicht durchführen wenn diejeniegen anwesend sind, vor denen er sich verstecken will. In solchen Situationen muss er Schleichen benutzen.

Für das Verstecken kann der Charakter eine Probe mit dem Bonus von 10 ausführen. Der Spielleiter kann weitere Boni oder Mali je nach Qualität des Verstecks oder der Zeit die der Charakter sich nimmt vergeben. Das Ergebnis dieser Probe ist die Schwierigkeit zum Entdecken.

Verstecken benötigt etwa eine Minute.

12.3. Wissen

Techniken der Fertigkeit Wissen (11.1).

Wissensgebiete

Typ: passiv

Aspekt: Geist

Fertigkeitspunkte: 1 pro Wissensgebiet

Der Charakter spezialisiert sein Wissen mit dieser Technik in einem bestimmten Gebiet. Beim Erlernen dieser Technik entscheidet er sich für das Gebiet. Man kann diese Technik mehrmals für unterschiedliche Wissensgebiete erlangen. Die Wissensgebiete werden in Absprache mit dem Spielleiter festgelegt. Die Tabelle 12.1 enthält einige Vorschläge für Wissensgebiete.

Geschichte	Geographie
Pflanzenwelt	Tierwelt
Politik	Götter
Technik	Magie

Tabelle 12.1.: Mögliche Wissensgebiete

Wird ein Probe auf ein gewähltes Wissensgebiet gewürfelt, dann werden bei der Probe normalerweise die gewürfelten Erfolge verdoppelt. Trifft ein Wissensgebiet nur bedingt zu, dann werden die gewürfelten Erfolge mit 1,5 multipliziert. Der Spielleiter kann aber im Einzelfall auch andere Regelungen treffen.

Recherche

Typ: Handlung

Aspekt: Geist

Fertigkeitspunkte: 3

Der Charakter kann mit seiner Wissensfertigkeit eine Recherche in einer Bibliothek durchführen. Dazu benötigt er Zugang zu der Bibliothek. Zudem muss er in der Lage sein, die Bücher zu lesen, also in der jeweiligen Sprache Lesen beherrschen. Üblicherweise nimmt die Recherche einen ganzen Tag in Anspruch. Durch eine Recherche ist der Charakter in der Lage zusätzliches spezielles Wissen zu einer Frage zu erlangen.

Unterstützung durch Theorie

Typ: passiv

Aspekt: -

Fertigkeitspunkte: 3 pro Technik

Obwohl praktisches Handeln üblicherweise nützlicher ist als theoretisches Wissen, so kann die Kenntnis der Theorie doch auch in der Praxis nützlich sein. Durch diese Technik werden alle anderen Aktionen unterstützt, bei denen Wissen aus dem gewählten Gebiet nützlich sein kann. Beispielsweise können Kenntnisse in der Tierwelt nützlich bei der Jagd sein.

Bei Proben auf unterstützte Aktionen kann man einen Bonus von Eins mit hinzurechnen. Dieser Bonus steigt für je fünf Punkte in der Fertigkeit Wissen (11.1) um eins an.

Beim Erlernen dieser Technik legt man sich auf ein Wissensgebiet fest (wie bei der Technik Wissensgebiete). Die Unterstützung durch Theorie kann nur in diesem Wissensgebiet angewandt werden. Diese Technik kann man nur auf ein Wissensgebiet anwenden, auf welches man sich bereits mit der Technik Wissensgebiete (12.3) spezialisiert hat.

12.4. Handwerk

Techniken der Fertigkeit Handwerk (11.2).

Material

Typ: passiv

Aspekt: -

Fertigkeitspunkte: 3 pro Material

Der Charakter spezialisiert sein Können mit dieser Technik auf eine bestimmte Sorte von Material. Beim Erlernen dieser Technik entscheidet er sich für das Material. Man kann diese Technik mehrmals für unterschiedliche Materialklassen erlangen. Die Materialklassen werden in Absprache mit dem Spielleiter festgelegt. Die Tabelle 12.2 enthält einige Vorschläge für Materialklassen.

Holz	Glas/Optik	Stein
Leder	Metall	Stoff

Tabelle 12.2.: Mögliche Materialklassen

Wird ein Probe auf die gewählte Materialklasse gewürfelt, dann werden die Erfolge mit 1,5 multipliziert. Erfordert die Bearbeitung die Beherrschung mehrerer Materialien, dann werden die Spezialisierungen für alle Materialien benötigt, um den Bonus nutzen zu können.

Reparatur

Typ: Handlung

Aspekt: Geist

Fertigkeitspunkte: 3

Mit dieser Technik ist man in der Lage Reparaturen selbst auszuführen. Dazu benötigt man das passende Werkzeug. Die Reparatur kostet ein Zehntel des Neupreises des Gegenstands. Diese Kosten bestimmen die Anzahl zu erreichender Erfolge in einer kumulativen Probe auf Handwerk. Jede Probe benötigt eine Stunde angestrenzter und konzentrierter Arbeit.

Gegenstand herstellen

Typ: Handlung

Aspekt: Geist

Fertigkeitspunkte: 5

Voraussetzungen: Reparatur (12.4)

Mit dieser Technik lassen sich die im Kapitel Ausrüstung beschriebenen Gegenstände herstellen. Dazu benötigt man das passende Werkzeug. Die Herstellung kostet die Hälfte des Neupreises. Um einen Gegenstand erfolgreich herzustellen müssen Erfolge in Höhe des Neupreises in Gold erzeugt werden. Dazu können mehrere Proben ausgeführt werden, die jeweils einer Stunde konzentrierter und ununterbrochener Arbeit entsprechen. Bei billigen Gegenständen können auch entsprechend mehrere Gegenstände mit einer Probe in einer Stunde hergestellt werden.

12.5. Handel

Techniken der Fertigkeit Handel (11.3).

Schätzen

Typ: Handlung

Aspekt: Geist

Fertigkeitspunkte: 1

12. Techniken

Diese Technik erlaubt den Wert eines Gegenstands zu schätzen. Der Charakter benötigt eine Minute, in der er den Gegenstand genau begutachtet. Dann macht der Spielleiter eine versteckte Probe für den Charakter. Gibt es keine Erfolge, dann teilt der Spielleiter dem Spieler einen falschen Preis mit. Bei einem Erfolg teilt der Spielleiter dem Spieler einen Preis in der Spanne +/- 100% um den realen Preis mit. Jeder weitere Erfolg reduziert die Spanne um 10%.

Feilschen

Typ: Handlung

Aspekt: Geist

Fertigkeitspunkte: 5

Voraussetzungen: Schätzen (12.5)

Mit der Feilschen-Technik kann der Charakter um einen besseren Preis feilschen. Dazu würfeln er und sein Handelspartner eine vergleichende Probe auf Feilschen. Hat sein Gegenüber kein Feilschen, dann hat derjenige automatisch keine Erfolge. Hat das Gegenüber kein Feilschen, dann werden die Erfolge seines Gegners verdoppelt. Jeder überschüssige Erfolg ändert den Preis um 10% zugunsten des Siegers.

Fälschung entdecken

Typ: Handlung

Aspekt: Geist

Fertigkeitspunkte: 3

Mit dieser Technik kann der Charakter seinen Wert in Handel für Entdeckenproben (siehe 9.11) auf das Enttarnen von Fälschungen anwenden.

magischer Handel

Typ: passiv

Aspekt: -

Fertigkeitspunkte: 5

Voraussetzungen: Handel 10

Diese Technik erlaubt dem Charakter bei Fertigkeitproben auf Handel seinen Wert in Fokus anzurechnen.

12.6. Akrobatik

Techniken der Fertigkeit Akrobatik (11.4).

schnelle Befreiung

Typ: limitierte Aktion

Aspekt: Bewegung

Fertigkeitspunkte: 1

Aktionspunkte: 10

Wie Befreiung (12.2), es kostet jedoch weniger Aktionspunkte.

flinke Befreiung

Typ: Aktion

Aspekt: Bewegung

Fertigkeitspunkte: 2

Aktionspunkte: 5

Voraussetzungen: schnelle Befreiung (12.6), Akrobatik 10

Wie Befreiung (12.2), es kostet jedoch weniger Aktionspunkte.

perfekte Befreiung

Typ: Aktion

Aspekt: Bewegung

Fertigkeitspunkte: 3

Aktionspunkte: 5

Voraussetzungen: flinke Befreiung (12.6), Akrobatik 20

Wie Befreiung (12.2), es ist jedoch keine limitierte Aktion mehr.

Entfesselung

Typ: limitierte Aktion

Aspekt: Bewegung

Fertigkeitspunkte: 2

Aktionspunkte: 15

Voraussetzungen: Akrobatik 5

Mit Entfesselung kann sich der Charakter besser aus Fesseln befreien. Entfesselung funktioniert wie Befreiung (12.2), aber die Probe auf Entfesselung ist kumulativ, d.h. Erfolge können über mehrere Runden hinweg aufaddiert werden um höhere Schwierigkeiten zu schaffen.

Bewacher können die Bewegungen bemerken, die dazu unternommen werden die Fesseln zu lösen.

schnelle Entfesselung

Typ: limitierte Aktion

Aspekt: Bewegung

Fertigkeitspunkte: 3

Aktionspunkte: 10

Voraussetzungen: Entfesselung (12.6), Akrobatik 10

Wie Entfesselung (12.6), es kostet jedoch weniger Aktionspunkte.

verdeckte Entfesselung

Typ: limitierte Aktion

Aspekt: Bewegung

Fertigkeitspunkte: 5

Aktionspunkte: 15

Voraussetzungen: Entfesselung (12.6), Akrobatik 10

Wie Entfesselung (12.6), aber der Charakter kann seine Bewegungen vor Beobachtern halbwegs verbergen. Bewacher müssen in einer Wahrnehmungsprobe die Erfolge der Entfesselungsprobe übertreffen um den Entfesselungsversuch zu bemerken.

Fesseln

Typ: Handlung

Aspekt: Geist

Fertigkeitspunkte: 3

Voraussetzungen: Entfesselung (12.6), Akrobatik 10

Mit diesem Trick kann der Charakter andere Charaktere fesseln. Dazu benötigt er ein geeignetes Seil oder ähnliche Voraussetzungen.

12. Techniken

Das Fesseln dauert rund eine Minute. Es wird eine Probe auf Akrobatik basierend auf dem Aspekt Geist (es erfordert hohe Konzentration und Fingerfertigkeit geeignet zu fesseln) durchgeführt. Die Erfolge dieser Probe stellen die zu überwindende Schwierigkeit für die Entfesselung (12.6) dar.

schnelles Springen

Typ: limitierte Aktion

Aspekt: Bewegung

Fertigkeitspunkte: 1

Aktionspunkte: 10

Wie Springen (12.2), es kostet jedoch weniger Aktionspunkte.

flinkes Springen

Typ: limitierte Aktion

Aspekt: Bewegung

Fertigkeitspunkte: 1

Aktionspunkte: 5

Voraussetzungen: schnelles Springen (12.6), Akrobatik 10

Wie Springen (12.2), es kostet jedoch weniger Aktionspunkte.

perfektes Springen

Typ: Aktion

Aspekt: Bewegung

Fertigkeitspunkte: 3

Aktionspunkte: 5

Voraussetzungen: flinkes Springen (12.6), Akrobatik 20

Wie Springen (12.2), es ist jedoch keine limitierte Aktion mehr.

schnelles Klettern

Typ: limitierte Aktion

Aspekt: Bewegung

Fertigkeitspunkte: 1

Aktionspunkte: 10

Wie Klettern (12.2), es kostet jedoch weniger Aktionspunkte.

flinkes Klettern

Typ: limitierte Aktion

Aspekt: Bewegung

Fertigkeitspunkte: 1

Aktionspunkte: 5

Voraussetzungen: schnelles Klettern (12.6), Akrobatik 10

Wie Klettern (12.2), es kostet jedoch weniger Aktionspunkte.

perfektes Klettern

Typ: Aktion

Aspekt: Bewegung

Fertigkeitspunkte: 3

Aktionspunkte: 5

Voraussetzungen: flinkes Klettern (12.6), Akrobatik 20

Wie Klettern (12.2), es ist jedoch keine limitierte Aktion mehr.

schnelles Balancieren

Typ: limitierte Aktion

Aspekt: Bewegung

Fertigkeitspunkte: 1

Aktionspunkte: 10

Wie Balancieren (12.2), es kostet jedoch weniger Aktionspunkte.

flinkes Balancieren

Typ: limitierte Aktion

Aspekt: Bewegung

Fertigkeitspunkte: 1

Aktionspunkte: 5

Voraussetzungen: schnelles Balancieren (12.6), Akrobatik 10

Wie Balancieren (12.2), es kostet jedoch weniger Aktionspunkte.

perfektes Balancieren

Typ: Aktion

Aspekt: Bewegung

Fertigkeitspunkte: 3

Aktionspunkte: 5

Voraussetzungen: flinkes Balancieren (12.6), Akrobatik 20

Wie Balancieren (12.2), es ist jedoch keine limitierte Aktion mehr.

schnelles Aufstehen

Typ: limitierte Aktion

Aspekt: Bewegung

Fertigkeitspunkte: 1

Aktionspunkte: 10

Wie Aufstehen (12.2), es kostet jedoch weniger Aktionspunkte.

flinkes Aufstehen

Typ: limitierte Aktion

Aspekt: Bewegung

Fertigkeitspunkte: 1

Aktionspunkte: 5

Voraussetzungen: schnelles Aufstehen (12.6), Akrobatik 10

Wie Aufstehen (12.2), es kostet jedoch weniger Aktionspunkte.

perfektes Aufstehen

Typ: Aktion

Aspekt: Bewegung

Fertigkeitspunkte: 3

12. Techniken

Aktionspunkte: 5

Voraussetzungen: flinkes Aufstehen (12.6), Akrobatik 20

Wie Aufstehen (12.2), es ist jedoch keine limitierte Aktion mehr.

akrobatisches Ausweichen

Typ: passiv

Aspekt: -

Fertigkeitspunkte: 5

Voraussetzungen: Aspekt bewegung positiv, Akrobatik 10

Statt der Wendigkeit verwendet der Charakter seinen Wert in Akrobatik zur Berechnung des passiven Ausweichen-Werts.

12.7. Heimlichkeit

Techniken der Fertigkeit Heimlichkeit (11.5).

schnelles Schleichen

Typ: passiv

Aspekt: -

Fertigkeitspunkte: 3

Mit schnellem Schleichen kann der Charakter beim Schleichen (12.2) mit voller Geschwindigkeit in Metern schleichen.

kombiniertes Schleichen

Typ: passiv

Aspekt: -

Fertigkeitspunkte: 3

Mit kombiniertem Schleichen ist die Technik Schleichen (12.2) keine limitierte Aktion mehr. Damit lässt sich in der gleichen Runde in der der Charakter schleicht eine andere limitierte Aktion durchführen.

verbessertes Schleichen

Typ: passiv

Aspekt: -

Fertigkeitspunkte: 3

Die Erfolge beim Schleichen (12.2) werden zur Ermittlung der Entdeckungsschwierigkeit mit 1,5 multipliziert.

exzellentes Schleichen

Typ: passiv

Aspekt: -

Fertigkeitspunkte: 5

Voraussetzungen: verbessertes Schleichen (12.7), Heimlichkeit 10

Die Erfolge beim Schleichen (12.2) werden zur Ermittlung der Entdeckungsschwierigkeit mit 2 multipliziert.

ungesehen verschwinden

Typ: limitierte Aktion

Aspekt: Bewegung

Fertigkeitspunkte: 5

Aktionspunkte: 15

Voraussetzungen: Aspekt Bewegung gut, schnelles Schleichen (12.7), kombiniertes Schleichen (12.7), Heimlichkeit 10

Mit dieser Technik kann der Charakter Verfolgern entgehen, indem er sich ihnen entzieht und sie damit die Spur verlieren.

Der Charakter würfelt eine Probe auf Heimlichkeit mit dem Aspekt Bewegung. Die Gegner haben alle eine Entdeckenprobe gegen den erwürfelten Wert. Gelingt ihnen diese Probe nicht, so haben sie den fliehenden Charakter aus den Augen verloren. Dieser kann anschließend versuchen sich zu verstecken oder fortzuschleichen oder hat das Glück, dass seine Verfolger die Suche abbrechen.

Hat der Charakter auch verbessertes Schleichen (12.7) oder exzellentes Schleichen (12.7), dann kann der Bonus mit angerechnet werden zur erhöhten Schwierigkeit für die Gegner.

schnelles Verstecken

Typ: passiv

Aspekt: -

Aktionspunkte: 10

Fertigkeitspunkte: 3

Mit schnellem Schleichen kann der Charakter sich innerhalb einer Initiativerunde mit 10 Aktionspunkten Verstecken (12.2). Dabei entfällt der normale Bonus von 10.

verbessertes Verstecken

Typ: passiv

Aspekt: -

Fertigkeitspunkte: 3

Die Erfolge beim Verstecken (12.2) werden zur Ermittlung der Entdeckungsschwierigkeit mit 1,5 multipliziert.

exzellentes Verstecken

Typ: passiv

Aspekt: -

Fertigkeitspunkte: 5

Voraussetzungen: verbessertes Verstecken (12.7), Heimlichkeit 10

Die Erfolge beim Verstecken (12.2) werden zur Ermittlung der Entdeckungsschwierigkeit mit 2 multipliziert.

Schleichpfade erkennen

Typ: passiv

Aspekt: -

Fertigkeitspunkte: 5

Voraussetzungen: Aspekt Bewegung neutral, Heimlichkeit 10

Mit dieser Technik erkennt der Charakter besser, welche Möglichkeiten zur Tarnung oder zur leisen Fortbewegung bieten. Der Charakter kann zusätzlich seinen Wert in Wahrnehmung auf Schleichen (12.2), Verstecken (12.2) und ungesehen verschwinden (12.7) als Bonus anrechnen.

12.8. Überleben in der Stadt

Techniken der Fertigkeit Überleben in der Stadt (11.6).

Informationen sammeln

Typ: Handlung

Aspekt: Seele

Fertigkeitspunkte: 1

Diese Aktion erlaubt einem Charakter gezielt nach bestimmten Informationen zu fragen, in die Gerüchteküche hineinzuschnuppern und mit offenen Augen durch die Stadt zu wandern.

Der Charakter nimmt sich einen Tag Zeit für diese Aktion. Geld verbessert die Ergebnisse, jedes eingesetzte Goldstück bis zum Willenskraft-Wert gibt einen Bonus von eins zu der Probe.

Taschendiebstahl

Typ: limitierte Aktion

Aspekt: Geist

Fertigkeitspunkte: 3

Aktionspunkte: 15

Mit dem Taschendiebstahl kann man einen anderen Charakter bestehen. Dazu wird eine Probe auf Überleben in der Stadt mit dem Aspekt geist gewürfelt.

Erreicht der Dieb mit der Anzahl der Erfolge die Schwierigkeit des Diebstahls, dann gelingt es.

Der Bestohlene hat die Möglichkeit den Diebstahl zu bemerken, indem er in einer Entdeckenprobe (siehe 9.11) mehr Erfolge als der Taschendiebstahl erreicht. Umstehende können den Diebstahl mit der doppelten Anzahl Erfolge bemerken.

Fälschen

Typ: Handlung

Aspekt: Geist

Fertigkeitspunkte: 5

Durch Anwendung dieser Technik, kann man Gegenstände nachmachen.

Die Fälschungen erfüllen nicht die vorgesehene Funktion, sie sehen nur so aus wie das Original. Die Schwierigkeit eine Fälschung zu erkennen wird durch die Probe auf Überleben in der Stadt beim Erstellen der Fälschung bestimmt.

Heimlichkeit in der Stadt

Typ: passiv

Aspekt: -

Fertigkeitspunkte: 5

Voraussetzungen: Heimlichkeit 10, Überleben in der Stadt 10

Diese Technik erlaubt dem Charakter künstliche Umgebung besser zur eigenen Tarnung zu nutzen. In diesen Umgebungen kann der Charakter zusätzlich seinen Wert in Überleben in der Stadt auf alle Fertigkeitstests in Heimlichkeit (11.5) anrechnen.

12.9. Überleben in der Wildnis

Techniken der Fertigkeit Überleben in der Wildnis (11.7).

Fährtenlesen

Typ: Handlung

Aspekt: Geist

Fertigkeitspunkte: 2

Der Charakter kann Fährten erkennen und ihnen folgen.

Dazu legt der Charakter eine Probe auf Überleben in der Wildnis und dem Aspekt Geist ab. Die Erfolge werden mit der Schwierigkeit der Fährte verglichen.

Jagd

Typ: Handlung

Aspekt: Geist

Fertigkeitspunkte: 3

Der Charakter kann in natürlichen Umgebungen Nahrung beschaffen. Dies schließt das Finden von Wasser und gegebenenfalls Fischen statt Jagen mit ein.

Der Charakter benötigt 4 Stunden und kann dafür für jeden Erfolg eine Person für einen Tag versorgen.

Heimlichkeit in der Wildnis

Typ: passiv

Aspekt: -

Fertigkeitspunkte: 5

Voraussetzungen: Heimlichkeit 10, Überleben in der Wildnis 10

Dieser Trick erlaubt dem Charakter natürliche Umgebungen besser zur eigenen Tarnung zu nutzen. In diesen Umgebungen kann der Charakter zusätzlich seinen Wert in Überleben in der Wildnis auf alle Fertigkeitstests in Heimlichkeit (11.5) anrechnen.

12.10. waffenloser Kampf

Techniken der Fertigkeit waffenloser Kampf (11.8).

Entwaffnen

Typ: limitierte Aktion

Aspekt: Bewegung

Fertigkeitspunkte: 1

Aktionspunkte: 15

Mit dieser Technik kann der Gegner entwaffnet werden. Eine Entwaffnung kann auch dann ausgeführt werden, wenn der Charakter selbst eine Waffe in der Hand hält. Natürliche Waffen können nicht entwaffnet werden.

Der Charakter würfelt eine Probe auf natürliche Waffen erschwert um die Schwierigkeit der zu entwaffnenden Waffe. Der Gegner kann versuchen auszuweichen. Die Schwierigkeiten von eigenen Waffen und Schilden geht als Malus in die Probe ein. Bei einem Erfolg fällt die Waffe zu Boden.

schnelles Entwaffnen

Typ: passiv

Aspekt: -

Fertigkeitspunkte: 2

Voraussetzungen: Aspekt Bewegung neutral, Entwaffnen (12.10), waffenloser Kampf 5

Mit dieser Technik wird das Entwaffnen beschleunigt und benötigt nur noch 10 Aktionspunkte.

flinkes Entwaffnen

Typ: passiv

Aspekt: -

Fertigkeitspunkte: 3

Voraussetzungen: Aspekt Bewegung gut, schnelles Entwaffnen (12.10), waffenloser Kampf 10

Mit dieser Technik wird das Entwaffnen beschleunigt und benötigt nur noch 5 Aktionspunkte.

verbessertes Entwaffnen

Typ: passiv

Aspekt: -

Fertigkeitspunkte: 3

Voraussetzungen: Aspekt Bewegung gut, Entwaffnen (12.10), waffenloser Kampf 10

Zum Erlernen dieses Tricks muss der Charakter bereits den Trick Entwaffnen beherrschen. Mit diesem Trick kann der Entwaffnende die Waffe des Gegners selbst in die Hand bekommen. Dies kostet 5 zusätzliche Aktionspunkte. Zum Gelingen muss bei der Probe mindestens die Schwierigkeit der Zielwaffe als überzählige Erfolge (nach dem Ausweichen des Gegners) aufgebracht werden. Gelingt dies nicht aber es gibt mehr Erfolge als das Ausweichen, dann fällt die Waffe weiterhin zu Boden.

kombiniertes Entwaffnen

Typ: passiv

Aspekt: -

Fertigkeitspunkte: 3

Voraussetzungen: Aspekt Bewegung gut, Entwaffnen (12.10), waffenloser Kampf 10

Mit dieser Technik ist das Entwaffnen keine limitierte Aktion mehr, es kann also eine andere limitierte Aktion durchgeführt werden.

Umwerfen

Typ: limitierte Aktion

Aspekt: Bewegung

Fertigkeitspunkte: 2

Aktionspunkte: 10

Mit dieser Technik kann der Charakter versuchen einen Gegner umzuwerfen. Dazu würfelt er eine Probe auf waffenlosen Kampf. Dessen Ergebnis wird die Schwierigkeit des Gegners für eine Niederwurfprobe (siehe 8.7), die dieser anschließend auszuführen hat. Scheitert dieser dabei, so fällt er um.

Trampeln

Typ: limitierte Aktion

Aspekt: Bewegung

Fertigkeitspunkte: 3

Aktionspunkte: 10

Mit dieser Technik kann ein Charakter auf einem am Boden liegendem Gegner herumtrampeln. Dazu macht er eine Probe auf waffenlosen Kampf als Angriffswurf. Bei Erfolg wird der Schaden des waffenlosen Angriffs mit 1,5 multipliziert (bei Kentauri und Minotauren mit 2 multipliziert).

Trommelwirbel

Typ: limitierte Aktion

Aspekt: Bewegung

Fertigkeitspunkte: 5

Aktionspunkte: 5 + 3 pro Schlag

Voraussetzungen: Aspekt Bewegung gut, waffenloser Kampf 10

Mit dieser Technik kann der Charakter in schneller Abfolge eine Reihe von Treffern landen. Dieser Trick verbraucht 5 Aktionspunkte + 3 für jeden Schlag. Jeder Schlag muss einzeln treffen.

Maximal können zwei Schläge ausgeführt werden. Dies erhöht sich mit jeder fünften Stufe um 1.

Bei Dolionen ist das Maximum 3 und je zwei pro fünf Stufen.

12.11. Messer

Techniken der Fertigkeit Messer (11.9).

Präzision (Messer)

Typ: limitierte Aktion

Aspekt: Bewegung

Fertigkeitspunkte: 1

Aktionspunkte: 10

Konzentrationspunkte: 1

Voraussetzungen: Messer 5

Mit dieser Technik kann der Charakter mit dem Messer präzise zustechen. Als Präzisionsattacke wird der Schaden mit Wahrnehmung und dem Aspekt Geist bestimmt (siehe 8.6).

gute Präzision

Typ: passiv

Aspekt: -

Fertigkeitspunkte: 2

Voraussetzungen: Präzision (Messer) (12.11), Messer 10

Bei Präzisionsattacken mit dem Messer erhöht sich der Schadensmultiplikator für die Veranlagung um 0,5 (für normale Messer also auf 1).

bessere Präzision

Typ: passiv

Aspekt: -

Fertigkeitspunkte: 3

Voraussetzungen: gute Präzision (12.11), Messer 15

Bei Präzisionsattacken mit dem Messer erhöht sich der Schadensmultiplikator für die Veranlagung um weitere 1 (für normale Messer also auf 2).

exzellente Präzision

Typ: passiv

Aspekt: -

Fertigkeitspunkte: 5

Voraussetzungen: bessere Präzision (12.11), Messer 20

Bei Präzisionsattacken mit dem Messer erhöht sich der Schadensmultiplikator für die Veranlagung um weitere 1 (für normale Messer also auf 3).

Meuchelattacke

Typ: limitierte Aktion

Aspekt: Bewegung

Fertigkeitspunkte: 3

Aktionspunkte: 15

Konzentrationspunkte: 5

Voraussetzungen: Aspekt Bewegung neutral, Präzision (Messer) (12.11), Messer 10

Der Charakter kann gegen einen unvorbereiteten Gegner einen Meuchelangriff ausführen. Unvorbereitet ist ein Gegner, wenn sich der Charakter angeschlichen hat und nicht vom Gegner entdeckt wurde, wenn der Gegner dem Charakter vertraut oder wenn der Gegner sich nicht bewegen kann. Das sind die gleichen Situationen, in denen der Angegriffene nur passives Ausweichen oder gar kein Ausweichen benutzen kann.

Wird eine Meuchelattacke auf einen Gegner ausgeführt, der wieder erwarten doch aktiv Ausweichen kann, dann entfallen die Boni aus der Meuchelattacke, und es wird eine normale Präzisionsattacke daraus.

Ist der Angriff erfolgreich wird normal Präzisionsschaden erzeugt (siehe 8.6). Gegen die überzähligen Erfolge aus dem Angriff kann der Angegriffene seinen Widerstandswert für den Aspekt Bewegung würfeln. Ist das nicht erfolgreich, dann erhält der Angegriffene zusätzlich eine körperliche Wunde. Hat der eigentliche Schaden bereits eine Wunde verursacht, wird dadurch eine zweite Wunde durch den Angriff erzeugt.

Eine Meuchelattacke ist eine Präzisionsattacke.

verbesserte Präzision

Typ: passiv

Aspekt: -

Fertigkeitspunkte: 2

Voraussetzungen: Präzision (Messer) (12.11), Messer 10

Bei Präzisionsattacken kann der Charakter drei zusätzliche Konzentrationspunkte für die Aktion investieren, um die Trefferschwierigkeit um eins zu senken. Die Trefferschwierigkeit sinkt aber nicht unter Null.

Konzentration (Messer)

Typ: passiv

Aspekt: -

Fertigkeitspunkte: 1

Konzentrationspunkte: 1 je Bonus

Voraussetzungen: Präzision (Messer) (12.11), Messer 10

Indem man sich konzentriert, kann man eine Aktion besser durchführen.

Konzentration kann bei allen Präzisionsattacken mit dem Messer angewendet werden. Für jeweils einen Konzentrationspunkt kann ein Bonuspunkt zum Angriff hinzugerechnet werden. Es können mehrere Konzentrationspunkte für mehrere Bonuspunkte eingesetzt werden. Es können maximal so viele Konzentrationspunkte eingesetzt werden, wie der Wert in Messer ist.

gezielter Angriff

Typ: passiv

Aspekt: -

Fertigkeitspunkte: 2

Konzentrationspunkte: 1 für je 10% Rüstung

Voraussetzungen: Aspekt Bewegung gut, Präzision (Messer) (12.11), Messer 10

Mit einem gezieltem Angriff kann die Rüstung des Angegriffenen vermieden werden. Der gezielte Angriff lässt sich nur bei Präzisionsattacken anwenden.

Der Angriffswurf erhält einen Malus in Höhe von Eins für je 10% Rüstungswert und es wird jeweils ein Konzentrationspunkt zusätzlich für die Attacke ausgegeben. Bei einem Treffer kann der Angegriffene seine Rüstung nicht zur Schadensreduktion einsetzen. Natürliche Rüstung und Rüstungswerte durch Magie können so nicht umgangen werden.

zweiter Angriff (Messer)

Typ: passiv

Aspekt: -

Fertigkeitspunkte: 2

Voraussetzungen: Aspekt Bewegung neutral, Messer 5

Der Charakter kann zwei limitierte Aktionen mit dem Messer durchführen.

dritter Angriff (Messer)

Typ: passiv

Aspekt: -

Fertigkeitspunkte: 2

Voraussetzungen: Aspekt Bewegung neutral, zweiter Angriff (Messer) (12.11), Messer 10

Der Charakter kann drei limitierte Aktionen mit dem Messer durchführen.

vierter Angriff (Messer)

Typ: passiv

Aspekt: -

Fertigkeitspunkte: 2

Voraussetzungen: Aspekt Bewegung gut, dritter Angriff (Messer) (12.11), Messer 15

Der Charakter kann vier limitierte Aktionen mit dem Messer durchführen.

fünfter Angriff (Messer)

Typ: passiv

Aspekt: -

Fertigkeitspunkte: 2

Voraussetzungen: Aspekt Bewegung gut, vierter Angriff (Messer) (12.11), Messer 20

Der Charakter kann fünf limitierte Aktionen mit dem Messer durchführen.

12.12. Schwerter

Techniken der Fertigkeit Schwerter (11.10).

Doppelhieb (Schwert)

Typ: limitierte Aktion

Aspekt: Bewegung

Fertigkeitspunkte: 3

Aktionspunkte: 15

Voraussetzungen: Schwerter 10

Beim Doppelhieb werden kurz hintereinander zwei Hiebe ausgeführt.

Es werden beide Attacken separat gewürfelt und Schaden dafür bestimmt.

Dreifachhieb (Schwert)

Typ: limitierte Aktion

Aspekt: Bewegung

Fertigkeitspunkte: 5

Aktionspunkte: 20

Voraussetzungen: Schwerter 20

Beim Dreifachhieb werden kurz hintereinander drei Hiebe ausgeführt.

Alle drei Attacken werden separat gewürfelt und Schaden dafür bestimmt.

Präzision (Schwert)

Typ: limitierte Aktion

Aspekt: 10

Fertigkeitspunkte: 2

Aktionspunkte: 10

Konzentrationspunkte: 1

Voraussetzungen: Schwert 5

Mit dieser Technik kann der Charakter mit dem Schwert präzise zustechen. Als Präzisionsattacke wird der Schaden mit Wahrnehmung und dem Aspekt Geist bestimmt (siehe 8.6).

Schwertparade

Typ: passiv

Aspekt: -

Fertigkeitspunkte: 5

Voraussetzungen: Aspekt Bewegung gut, Schwerter 10

Die Schwertparade ist eine defensive Fähigkeit. Hiermit können Angriffe durch Schwerter abgewehrt werden.

Der Wert von Schwerter fließt mit in den Wert für das aktive Ausweichen ein (siehe 8.5).

Schwert der Überzeugung

Typ: passiv

Aspekt: -

Fertigkeitspunkte: 2

Moralpunkte: 1 je Bonus

Voraussetzungen: Schwerter 5

Der Charakter kämpft selbstbewusst mit dem Schwert und landet besser Treffer.

Für je einen zusätzlichen Moralpunkt kann ein Angriff mit dem Schwert mit einem Punkt Bonus durchgeführt werden. Es können mehrere Moralpunkte für mehrere Bonuspunkte eingesetzt werden. Der Charakter kann maximal so viele Moralpunkte investieren, wie der Wert in Schwerter ist.

Schwert der Wut

Typ: passiv

Aspekt: -

Fertigkeitspunkte: 3

Moralpunkte: 2 je Bonus

Voraussetzungen: Schwerter 10, Schwert der Überzeugung (12.12)

Der Charakter kämpft aggressiv mit dem Schwert und verursacht mehr Schaden.

Für je zwei zusätzliche Moralpunkte kann der Schaden bei einem Angriff mit dem Schwert mit einem Punkt Bonus gewürfelt werden. Es können mehrere Moralpunkte für mehrere Bonuspunkte eingesetzt werden. Der Charakter kann maximal so viele Moralpunkte investieren, wie der Wert in Schwerter ist.

12.13. Keulen

Techniken der Fertigkeit Keulen (11.11).

Moral (Keule)

Typ: passiv

Aspekt: -

Fertigkeitspunkte: 1

Bei einem Angriff mit einer Keule steigert der Charakter seinen Moralmonitor um 25% der Schadenspunkte, die dieser Angriff verursacht. Dabei zählen die Schadenspunkte vor Abzug der Rüstung. Der Manamonitor kann nicht über sein Maximum hinaus gesteigert werden, überzählige Punkte verfallen.

Umstossen

Typ: passiv

Aspekt: -

Fertigkeitspunkte: 1

Moralpunkte: 1

Mit dieser Technik kann der Charakter versuchen einen Gegner mit Hilfe der Keule umzustossen. Dazu wird bei einem normalen Keulenhieb ein zusätzlicher Moralpunkt ausgegeben. Wurde der Gegner getroffen wird normal Schaden verursacht. Der Gegner muss eine Probe auf körperlichen Widerstand gegen die überzähligen Erfolge des Angriffs machen. Misslingt dies, dann fällt er hin.

Doppelschlag

Typ: limitierte Aktion

Aspekt: Bewegung

Fertigkeitspunkte: 5

Voraussetzungen: Keulen 10

Beim Doppelschlag werden kurz hintereinander zwei Schläge geführt. Die beiden Angriffe werden einzeln gewürfelt, komplett mit Attacke, Ausweichen und Schaden.

Keule der Wut

Typ: passiv

Aspekt: -

Fertigkeitspunkte: 3

Moralpunkte: 5 je Multiplikator

Voraussetzungen: Aspekt Körper gut, Stärke 10, Keulen 10

Für je 5 eingesetzte Moralpunkte kann der Charakter den Multiplikator für die Schadensberechnung bei einem Keulenangriff um eins steigern. Es können maximal so viele Moralpunkte eingesetzt werden, wie der Charakter Punkte in Keulen hat.

starker Keulenangriff

Typ: passiv

Aspekt: -

Fertigkeitspunkte: 2

Moralpunkte: 2

Voraussetzungen: Keulen 5

Mit Einsatz von 2 Moralpunkten kann der Charakter einen Angriff mit Keulen ausüben, bei dem die Trefferprobe basierend auf dem Aspekt Körper durchgeführt wird.

massiver Keulenangriff

Typ: passiv

Aspekt: -

Fertigkeitspunkte: 3

Moralpunkte: 5

Voraussetzungen: Keulen 10, starker Keulenangriff (12.13)

Mit Einsatz von 5 Moralpunkten kann der Charakter einen Keulenangriff durchführen, bei der die Stärke als Bonus auf den Angriffswurf eingerechnet wird.

12.14. Äxte

Techniken der Fertigkeit Äxte (11.12).

Doppelhieb (Axt)

Typ: limitierte Aktion

Aspekt: Bewegung

Fertigkeitspunkte: 3

Aktionspunkte: 15

Voraussetzungen: Äxte 10

Beim Doppelhieb werden kurz hintereinander zwei Hiebe ausgeführt.

Es werden beide Attacken separat gewürfelt und Schaden dafür bestimmt.

Dreifachhieb (Axt)

Typ: limitierte Aktion

Aspekt: Bewegung

Fertigkeitspunkte: 5

Aktionspunkte: 20

Voraussetzungen: Äxte 20

Beim Dreifachhieb werden kurz hintereinander drei Hiebe ausgeführt.

Alle drei Attacken werden separat gewürfelt und Schaden dafür bestimmt.

Axtparade

Typ: passiv

Aspekt: -

Fertigkeitspunkte: 5

Voraussetzungen: Aspekt Bewegung gut, Äxte 10

Die Axtparade ist eine defensive Fähigkeit. Hiermit können Angriffe durch Äxte abgewehrt werden.

Der halbe Wert von Äxte fließt mit in den Wert für das aktive Ausweichen ein (siehe 8.5).

Axt der Wut

Typ: passiv

Aspekt: -

Fertigkeitspunkte: 2

Moralpunkte: 1 je Bonus

Voraussetzungen: Äxte 5

Der Charakter kämpft aggressiv mit der Axt und verursacht mehr Schaden.

Für je einen zusätzlichen Moralpunkt kann der Schaden bei einem Angriff mit der Axt mit einem Punkt Bonus gewürfelt werden. Es können mehrere Moralpunkte für mehrere Bonuspunkte eingesetzt werden. Der Charakter kann maximal so viele Moralpunkte investieren, wie der Wert in Äxte ist.

Axt der Überzeugung

Typ: passiv

Aspekt: -

Fertigkeitspunkte: 3

Moralpunkte: 2 je Bonus

Voraussetzungen: Äxte 10, Axt der Wut (12.14)

Der Charakter kämpft selbstbewusst mit der Axt und landet besser Treffer.

Für je zwei zusätzliche Moralpunkte kann ein Angriff mit der Axt mit einem Punkt Bonus durchgeführt werden. Es können mehrere Moralpunkte für mehrere Bonuspunkte eingesetzt werden. Der Charakter kann maximal so viele Moralpunkte investieren, wie der Wert in Äxte ist.

12.15. Lanzen

Techniken der Fertigkeit Lanzen (11.13).

12.16. Bogen

Techniken der Fertigkeit Bogen (11.15).

Konzentration (Bogen)

Typ: passiv

Aspekt: -

Fertigkeitspunkte: 1

Konzentrationspunkte: 1 je Bonus

Indem man sich konzentriert, kann man einen Angriff besser durchführen.

Konzentration kann bei allen Attacken mit dem Bogen angewendet werden. Für jeweils einen Konzentrationspunkt kann ein Bonuspunkt zum Angriff hinzugerechnet werden. Es können mehrere Konzentrationspunkte für mehrere Bonuspunkte eingesetzt werden. Es können maximal so viele Konzentrationspunkte eingesetzt werden, wie der Wert in Messer ist.

Schnellfeuer

Typ: passiv

Aspekt: -

Fertigkeitspunkte: 3

Konzentrationspunkte: 5 pro zusätzlichem Angriff

Voraussetzungen: Aspekt Geist gut, Bogen 10

Der Charakter hat erlernt besonders schnell zu schießen.

Für je fünf Konzentrationspunkte kann ein weiterer Schuß aus dem Bogen abgegeben werden. Jeder Angriff verbraucht normal Aktionspunkte und wird einzeln gewürfelt. Es dürfen maximal Konzentrationspunkte in Höhe des Fertigkeitswerts für Bogen eingesetzt werden.

12.17. Schwarzmagie

Techniken der Fertigkeit Schwarzmagie (11.16).

Techniken auf magische Fertigkeiten werden oft auch Zaubersprüche genannt.

Zaubersprüche der Schwarzmagie verursachen Schaden (wenn nicht anders angegeben) mit Macht und Mystik.

magisches Geschoss

Typ: limitierte Aktion, Zauberspruch

Aspekt: Mystik

Fertigkeitspunkte: 1

Aktionspunkte: 10

Mana: 10

Reichweite: kurz

Mit diesem Zauberspruch erzeugt der Magier ein Geschöß, welches er dem Gegner entgeschleudert, um ihn zu verletzen.

Der Magier zeigt auf den Gegner. An seiner Fingerspitze sammelt sich das Mana und formt ein Geschöß, welches anschließend dem Gegner entgegenrast.

Das magische Geschöß richtet hat 5 Grundschaden und einen Schadensmultiplikator von 1.

Geisterschwert

Typ: limitierte Aktion, Zauberspruch

Aspekt: Mystik

Fertigkeitspunkte: 3

Aktionspunkte: 15

Mana: 25 und 1 je Runde

Reichweite: kurz

Dauer: Szene

Mit diesem Zauberspruch kann der Magier ein geisterhaftes Schwert erzeugen, welches Gegner angreift.

In der Reichweite erscheint ein geisterhaftes Schwert und attackiert selbständig Gegner. Das Schwert folgt automatisch dem bestimmten Gegner, verschwindet aber, wenn es die Reichweite verlässt. Der Charakter kann mit Einsatz von 3 Aktionspunkten und einem Mana das Schwert zu einem neuen Gegner innerhalb der Reichweite dirigieren, das Schwert erscheint auf der Stelle dort.

Jede Runde muss ein neues Mana investiert werden, damit das Schwert erhalten bleibt. Geschieht dies nicht endet der Zauberspruch und das Schwert verschwindet.

Wird der Zauberer kampfunfähig endet der Zauber und das Schwert verschwindet.

Jede Runde greift das Schwert einmal am Ende der Runde des Zauberers den gewählten Gegner an. Dazu würfelt der Zauberer eine Fertigungsprobe auf Schwarzmagie als Angriffswurf. Das Schwert hat 5 Grundschaden und einen Multiplikator von 1.

Der Zauberer kann beliebig viele Schwerter beschwören, er muss aber für jedes einen neuen Zauber-spruch machen.

Lähmung

Kosten: limitierte Aktion, Zauberspruch FertigkeitMystik

Fertigkeitspunkte: 2

Aktionspunkte: 20

Mana: 20

Reichweite: kurz

Mit diesem Zauberspruch erzeugt der Schwarzmagier eine Lähmung beim Gegner. Er würfelt eine Probe auf Schwarzmagie gegen den Widerstandswert des Aspekts Bewegung des Gegners. Gelingt die Probe, ist der Gegner gelähmt und kann keine Aktion ausüben. Der Gegner kann jede Runde die er aussetzt eine weitere Probe auf den Widerstand würfeln, die Erfolge werden kumuliert, bis die Erfolge der ursprünglichen Lähmung erreicht sind. Dann kann sich der Gegner die darauffolgende Runde wieder bewegen.

Der Zauberspruch kostet 25 Magie, 5 und verbraucht 20 Aktionspunkte. Die Reichweite des Zauberspruchs ist 25 Meter.

12.18.

Techniken der Fertigkeit (??).

12.19.

Techniken der Fertigkeit (??).

12.20.

Techniken der Fertigkeit (??).

12.21.

Techniken der Fertigkeit (??).

12.22.

Techniken der Fertigkeit (??).

12.23.

Techniken der Fertigkeit (??).

12.24.

Techniken der Fertigkeit (??).

12.25.

Techniken der Fertigkeit (??).

12.26.

Techniken der Fertigkeit (??).

12.27.

Techniken der Fertigkeit (??).

Der Charakter benutzt eine Menge an Ausrüstungsgegenständen. Diese sind hier näher beschrieben.

Alle Ausrüstung besitzt als Eigenschaften einen Preis und ein Gewicht. Das Gewicht spielt eine Rolle, bei der Menge an Ausrüstung, die der Charakter mit sich herumtragen kann. Der Preis bestimmt, wie viel ein Charakter zum Erwerb der Ausrüstung bezahlen muss.

13.1. Waffen

Waffen werden benutzt um Gegnern im Kampf Schaden zuzufügen.

Waffen haben eine Reihe von zusätzlichen Eigenschaften neben dem Preis und dem Gewicht. Dies umfasst die Fertigkeit, die zur Benutzung der Waffe eingesetzt wird, die Größenkategorie, den Waffenschaden und den Multiplikator. Fernkampfaffen haben darüberhinaus Reichweitenangaben.

Der Schaden von Waffen durch Waffenschaden und Multiplikator bestimmt. Wie die Berechnung funktioniert steht im Abschnitt Schaden (siehe 8.6).

Waffen können entweder einhändig und zweihändig geführt werden. Bei manchen Waffen kann man auch entscheiden wie man sie führt. Bei solchen Waffen können zwei Werte für Schaden und Multiplikator angegeben sein.

Die Schwierigkeit gibt an, wie sehr der Einsatz der Waffe Aktionen erschwert. Waffen mit geringer Schwierigkeit lassen sich auch ohne Übung gut benutzen, Waffen mit hoher Schwierigkeit verlangen dagegen langes Training. Beim Trefferwurf wird die Schwierigkeit aller geführten Waffen (selbst derer, mit denen gerade nicht angegriffen wird) als Malus bei der Probe eingerechnet.

Größenkategorien von Waffen

Die Größenkategorie entspricht der Größenkategorie (siehe 9.1) der Kreaturen die sie tragen. Für normale Spielerspezies umfasst das klein, mittel, groß und sehr groß. Waffen werden in allen Größenkategorien angefertigt. Preis, Gewicht und Grundschaden werden durch die Größenkategorie beeinflusst. Hier werden die Daten für mittelgroße Waffen angegeben. Um die anderen Werte zu bestimmen, kann man die Veränderungen der folgenden Tabelle entnehmen.

Größenkategorie	Schaden	Gew.	Preis
klein	*0,5	*0,5	*0,5
mittel	-	-	-
groß	*2	*2	*2
sehr groß	*2	*2	*2

Name	Schaden	Multiplikator	Gewicht	Preis	Händigkeit
Messer (11.9)					
Messer	3	0,5	200g	1 Gold	einhandig
Schwerter (11.10)					
Kurzschwert	8	1	1 kg	10 Gold	einhandig
Bastardschwert	10	1	2 kg	20 Gold	ein- und
	12	2			zweihändig
Großschwert	15	2	3 kg	30 Gold	zweihändig
Keulen (11.11)					
Keule	1	2	5 kg	3 Silber	ein- und
	2	3			zweihändig
Kriegshammer	4	3	15 kg	3 Gold	zweihändig
Äxte (11.12)					
Kriegsaxt	10	2	3 kg	5 Gold	zweihändig
Lanzen (11.13)					
Kurzlanze	2	1	3kg	10 Gold	einhandig
Großlanze	3	2	4kg	20 Gold	zweihändig

Tabelle 13.1.: Nahkampfwaffen

Tabelle 13.2.: Anpassungen

personalisierte Waffen

Waffen können für den Träger personalisiert werden. Dies hat für denjenigen auf den die Waffe personalisiert wurde einige Vorteile, aber nicht für andere. Deshalb kann eine personalisierte Waffe nicht zum erhöhten Preis verkauft werden, nur derjenige für den sie personalisiert wurde ist bereit mehr zu zahlen. Für eine personalisierte Waffe steigt der Preis auf das fünffache, der Schaden steigt um eins und der Schadensmultiplikator um 0,5. Die Vorteile kommen nur zum Tragen, wenn der Nutzer mindestens den Wert 5 in der betreffenden Fertigkeit erreicht hat.

Messer

Messer sind kurze Klingen mit einem Griff. Hauptsächlich sticht man damit zu. Sie werden immer einhändig geführt. Sie richten keinen großen Schaden an, sind aber schnell, lassen sich gut verbergen und erlauben spezielle Angriffe, wie Meuchelattacken. Die Werte von Messern und Dolchen lassen sich der Tabelle 13.1 entnehmen.

Schwerter

Ein Schwert ist eine ein- oder zweihändig zu führende Waffe mit einer langen zweischneidigen Klinge und einem Griff. Für den Einsatz eines Schwertes benutzt man die Fertigkeit Schwerter (11.10).

Keulen

Eine Keule fügt Schaden durch die pure Wucht ihres Aufpralls zu. Für den Einsatz einer Keule benötigt man die Fertigkeit Keulen (11.11). Keulen kann man ein- oder auch zweihändig führen.

Äxte

Lanzen

Lanzen sind lange stabile Stäbe mit einer Spitze, mit denen Gegner gestochen werden. Lanzen werden einhändig geführt, um in der anderen Hand einen Schild oder die Zügel eines Reittiers zu tragen.

Lanzen verursachen zusätzlichen Schaden, wenn man den Angriff aus einer Bewegung heraus ausführt. Bei entsprechenden kombinierten Aktionen kann die Zahl der zurückgelegten Meter sowohl zu Schaden, als auch zu Erfolgsschaden hinzurechnen.

Bogen

Ein Bogen ist ein biegsames Stück Holz mit einer Sehne. Spannt man den Bogen und legt ein Pfeil auf, kann man diesen auf ein Ziel abschießen. Zur Benutzung eines Bogen wird die Fertigkeit Bogen (11.15) benutzt. Es gibt verschiedene Bögen, den Kurzbogen und den Langbogen. Bögen sind in jeder Ausführung Zweihandwaffen.

Der **Kurzbogen** hat eine Reichweite von 10 Metern. Der Kurzbogen hat einen Basisschaden von 1 und als Schadensmultiplikator 1,5. Der Kurzbogen wiegt 500 Gramm und kostet 1 Gold.

Der **Langbogen** hat eine Reichweite von 25 Metern. Der Langbogen hat einen Basisschaden von 3 und als Schadensmultiplikator 2,5. Der Langbogen wiegt 1 kg und kostet 5 Gold.

Pfeile wiegen 1g und kosten 1 Kupferstück.

13.2. Rüstung

Charaktere benötigen Rüstung, um Schaden durch gegnerischen Einsatz von sich abzuwenden. Der Rüstungswert gibt die Menge an Schaden an, die durch die Rüstung bei einem einzelnen Angriff abgewehrt wird. Bei jedem Schaden wird dieser also um den Wert der Rüstung reduziert.

Allerdings behindern schwere Rüstungen den Charakter auch zunehmend. Die Behinderung der Rüstung wird als Malus das Ausweichen und Geschwindigkeit angerechnet.

Die Statistiken verschiedener Rüstungen lassen sich der Tabelle 13.3 entnehmen.

Rüstung	Wert	Beh.	Preis	Gew.
leichte Rüstungen				
Stoffrüstung	10%	1	1 Gold	1 kg
Lederrüstung	20%	2	3 Gold	2 kg
mittlere Rüstungen				
Kettenhemd	30%	6	10 Gold	3 kg
Brustpanzer	40%	8	20 Gold	5 kg
schwere Rüstungen				
Kriegerrüstung	50%	15	50 Gold	15 kg
Plattenpanzer	60%	18	100 Gold	25 kg

Tabelle 13.3.: Rüstungen

Die Charaktere können nicht mehrere Rüstungen auf einmal anlegen.

Rüstungen für verschiedene Spezies

Rüstungen sind zugeschnitten auf die Bedürfnisse verschiedener Spezies und sind daher im allgemeinen nur von Mitgliedern der gleichen Spezies nutzbar. Der Preis und das Gewicht kann entsprechend variieren, der in der Tabelle angegebene Preis ist ein Grundpreis, der bei Rüstungen für Alben, Menschen und Dolionen fällig wird. Die Rüstungen für Alben und Menschen sind austauschbar. Rüstungen für Dolionen sind aufgrund der 6 Arme leicht komplizierter, wiegen jedoch nicht mehr. Rüstungen für Harpyien sind kleiner, aber komplizierter. Kentauri benötigen erheblich kompliziertere und größere

13. Ausrüstung

Rüstungen. Rüstungen für Minotauren sind größer und schwerer. Rüstungen für Seraphim wiegen nicht mehr, sind aber aufgrund der Flügel komplizierter gestaltet. Rüstungen für Zyklopen sind größer und schwerer. Folgende Tabelle zeigt die Änderungen.

Spezies	Gew.	Preis
Alben	100%	100%
Dolionen	100%	125%
Harpyien	50%	75%
Kentauri	200%	200%
Menschen	100%	100%
Minotauren	150%	150%
Seraphim	100%	150%
Zyklopen	300%	200%

Tabelle 13.4.: Anpassungen für Spezies

personalisierte Rüstung

Rüstungen können für den Träger personalisiert werden. Dies hat für denjenigen auf den die Rüstung personalisiert wurde einige Vorteile, aber nicht für andere. Deshalb kann eine personalisierte Rüstung nicht zum erhöhten Preis verkauft werden, nur derjenige für den sie personalisiert wurde ist bereit mehr zu zahlen. Für eine personalisierte Rüstung steigt der Preis auf das Fünffache, die Behinderung sinkt um eins.

13.3. Abenteurerausrüstung

Die Charaktere benötigen vielerlei Ausrüstung um ihren Abenteueralltag zu bestehen. Die Grundwerte lassen sich der Tabelle 13.5 entnehmen.

Name	Gew.	Preis
Feuersteine	500g	1 Gold
Fackel	500g	5 Silber
Laterne	300g	10 Gold
Laternenöl	100g	5 Silber
Seil (5 Meter)	3kg	4 Gold
Seil (10 Meter)	7kg	10 Gold
Rucksack	300g	2 Gold
Schlafsack	2kg	5 Gold
Einmannzelt	8kg	20 Gold
Zweimannzelt	10kg	30 Gold
Fernglas	500g	50 Gold
Tagesration	500g	1 Silber
Wasserschlauch	100g (leer)	5 Silber
	10kg (voll)	

Tabelle 13.5.: Abenteurerausrüstung

Zum Feuermachen immer wieder wichtig: Feuersteine. Diese wiegen 500g und kosten 1 Gold.

Die einfachste Methode zur Lichterzeugung ist die gute alte Fackel. Im Prinzip ist das nur ein Ast, umwickelt mit in Ölen und Pech getränkten Lumpen. Angezündet brennen sie für etwa 2 Stunden und geben ein flackerndes Licht. Eine Fackel kostet 5 Silber und wiegt 500g. Zur Not lässt sich eine Fackel auch als Waffe mißbrauchen. Man benutzt dazu die Fertigkeit Keulen (11.11). Die Fackel passt in alle Hände,

hat also die Größenklassen A-E. Ihre Behinderung beträgt 10, dieses muss auch dann beachtet werden, wenn man die Fackel nur als Lichtquelle trägt und mit der anderen Hand kämpft. Die Reichweite der Fackel beträgt 5, die Mindeststärke ist 1. Die Schadensformel ist 1W8 und der Erfolgsschaden 1W4, es handelt sich jeweils um Feuerschaden.

Eine Laterne spendet Licht. Die Laterne kostet 10 Gold und wiegt 300g. Das Laternenöl kostet pro Füllung 5 Silber und wiegt 100g. Eine Füllung reicht für 3 Stunden.

Ein Seil kann immer wieder nützliche Dienste im Abenteureralltag leisten. 5 Meter Seil kosten 4 Gold und wiegen 3kg, 10 Meter Seil kosten 10 Gold und wiegen 7 kg.

Nützlich für die weniger ehrenhaften Zeitgenossen sind Dietriche. Ein Set Dietriche kostet 5 Gold und wiegt 100g.

Um all seinen Kram mitzuschleppen benutzt der Abenteurer von heute einen Rucksack. Dieser kostet 2 Gold und wiegt 300g. Auch ein Schlafsack kann den Alltag des Abenteurers erleichtern, hierfür sind 5 Gold zu entrichten und 2kg herumschleppen. Für Luxusliebhaber der Wildniswanderer gibt es noch ein Zelt. Damit der Abenteurer nicht nass wird zahlt er 20 Gold und trägt 8kg für ein Einmannzelt und 30 Gold bei 10kg Gewicht für ein Zweimannzelt.

Ein Fernglas kann die Ausforschung der Situation erleichtern. Der Abenteurer zahlt dafür 50 Gold und trägt anschliessend 500g.

Um unterwegs nicht zu verhungern gibt es abgepackte haltbare Essensportionen. Nicht der kulinarische Hochgenuss, aber macht den Bauch voll. Eine Tagesration kostet 1 Silberstück und wiegt 500g. Frisches Wasser kann man im Wasserschlauch abfüllen. Dieser kostet 5 Silber, wiegt leer 100g und gefüllt 10kg und fasst 5 Tagesrationen.

13.4. Werkzeuge

Für handwerkliche, mechanische oder alchemistische Fertigkeiten benötigt der Charakter oft diverses Werkzeug.

Werkzeug	Bereich	Preis	Gewicht
Säge	Holz	3 Gold	1kg
Axt	Holz	1 Gold	2kg
Hobel	Holz	3 Gold	500g
Ahle+Sehne	Leder	1 Gold	100g
Hammer	Metall	2 Gold	3kg
Wetzstein	Metall	3 Gold	500g
Hammer+Meißel	Stein	3 Gold	2kg
Nähset	Stoffe	1 Gold	50g
Mechanikerset	Mechanik	10 Gold	1kg
Alchemiekit	Alchemie	10 Gold	3kg

Tabelle 13.6.: Werkzeuge

Für die Bearbeitung von Glas benötigt man Zugang zu einer Werkstatt. Auch an Metall und Stein kann man mit tragbaren Geräten nur bedingt Erfolge vorweisen. Für einfache Arbeiten mag es reichen, komplexere Aufgaben müssen in der Werkstatt erledigt werden. Bei den anderen Handwerksfertigkeiten genügen diese Werkzeuge üblicherweise.

Das Alchemistenkit umfasst diverse Phiolen, Dosen, Glaskolben, einen Mörser und einen Alchemistenkessel.

13.5. Lebensstil

Charaktere können einen unterschiedlichen Lebensstil pflegen. Dies bringt ihnen gegebenenfalls bestimmte Vorteile. So beinhaltet in Lebensstil üblicherweise die Kosten für typische Nahrung, eine Wohnung und ähnliche Dinge.

Ein Lebensstil gilt für eine Ortschaft. In einer anderen Stadt hat man aber dennoch einen anderen Status als Bürger, als wenn man Bettler ist. Man kann einen Lebensstil für 10 Prozent der monatlichen Kosten in eine andere Ortschaft transferieren. Beinhaltet der Lebensstil die Erhaltung von Beziehungen, so gilt dies nur für die jeweilige Ortschaft.

Ein Lebensstil hat bestimmte monatliche Kosten. Befindet man sich auf Reise, oder nutzt aus sonstigen Gründen seinen Lebensstil für eine Weile nicht, dann kann man ihn für eine gewisse Zeit zu geringeren Kosten erhalten. Das kostet ein Zehntel der regulären Kosten. Ein solcher 'eingemotteter' Lebensstil kann für den Monat nicht genutzt werden, bleibt dem Charakter aber vorerst erhalten.

Bettler

Der Lebensstil als Bettler kostet – nichts.

Als Bettler genießt man allerdings auch keinerlei Vorteile. Im Gegenteil, in den Städten bleiben einem viele Türen verschlossen. Man kann die meisten Dienstleistungen nicht nutzen, da man in normale Geschäfte, Gaststätten oder ähnliches nicht eingelassen wird. Er wird von den meisten öffentlichen Plätzen vertrieben.

Der Bettler hat keine Wohnung und wird üblicherweise nicht als Kunde für öffentliche Schlafsäle akzeptiert. Auch Nahrung ist nicht im Lebensstil enthalten und muss immer einzeln erworben werden. Da Wirtschaften keine Bettler als Kundschaft wünschen muss der Bettler sich durch Bettelei oder Diebstahl am Leben erhalten.

Der Bettler kann keine Beziehungen über den Grad der Bekanntschaft hinaus halten, außer bei anderen Bettlern, Sklaven und Obdachlosen.

Sklave

Der Lebensstil als Sklave ist speziell und kann meist nur in bestimmten Kampagnen Verwendung finden. Sklaven zahlen ebenfalls nichts zur Erhaltung ihres Lebensstils. Sie dürfen allerdings auch kein eigenes Vermögen oder eigene Ausrüstung besitzen. Auch ist das Handeln der Sklaven nicht frei, ihr Besitzer bestimmt über ihr Tun. Sklave kann durchaus der Lebensstil einer Beziehung sein.

Obdachloser

Die Kosten für den Erhalt des Lebensstils des Obdachlosen kostet 1 Goldmünzen im Monat.

Der Obdachlose hat zwar wie der Bettler keine Wohnung, aber der Lebensstil beinhaltet die notwendige Nahrung. Zudem erhält man Zugang zu einfachen Dienstleistungen: Schlafsäle und einfache Suppenküchen akzeptieren Obdachlose als Kundschaft.

Der Obdachlose kann keine Beziehungen mit höherem Grad als Kontakt behalten, mit Ausnahme von Bettlern, Sklaven, Obdachlosen und Tagelöhnern.

Tagelöhner

Die Kosten für den Erhalt des Lebensstils Tagelöhner liegen bei 10 Goldmünzen im Monat.

Der Tagelöhner hat eine einfache Hütte oder Wohnung mit nur einem Raum und einem Bett. Er erhält Zugang zu fast allen Geschäften.

Der Tagelöhner hat keine Beschränkungen beim Erhalt von Beziehungen.

Bürger

Der Lebensstil als Bürger kostet im Monat 50 Goldmünzen.

Dafür erhält man in seiner Stadt volle Bürgerrechte.

Der Bürger besitzt eine Wohnung oder ein einfaches Haus mit mehreren Zimmern.

Im Lebensstil sind auch normale Restaurant- oder Tavernenbesuche enthalten. Auch der Besuch von Unterhaltungsvorstellungen (Theater) wird vom Lebensstil abgedeckt.

Der Lebensstil als Bürger beinhaltet alle Kosten zum Erhalt von Beziehungen zu Kumpeln oder Kontakten.

Beamter/Soldat

Der Erhalt dieses Lebensstils wird vom jeweiligen Arbeitgeber bezahlt, entspricht aber dem des Bürgers.

Angestellte der Verwaltung oder des Militärs haben eine besondere Stellung. Sie sind den Dienstpflichten zum Arbeitgeber unterworfen. Allerdings haben sie in ihrer Funktion oft auch Zugang zu erweiterten Informationen oder anderen Ressourcen.

Handwerker/Händler

Der Erhalt dieses Lebensstils kostet monatlich 100 Goldmünzen.

Handwerker und Händler sind hochangesehene Mitglieder der Gesellschaft. Sie besitzen ein eigenes Haus mit eigener Werkstatt, Lager und/oder Verkaufsräumen. Im Lebensstil sind der Lohn und die sonstigen Kosten für zwei Gehilfen eingeschlossen.

Händler und Handwerker verfügen über ein Luxusbett. Ihr Lebensstil beinhaltet den Erwerb von einfachen/nichtmagischen Gegenständen und Dienstleistungen. Der Erwerb, die Verbesserung und die Reparatur magischer Gegenstände ist nicht enthalten sondern muss extra bezahlt werden.

Adliger

Monatlich muss man 1.000 Goldmünzen zum Erhalt dieses Lebensstils bezahlen.

Adelige besitzen eine eigene Villa, oft mit eigener Bibliothek. Ihr Lebensstil beinhaltet diverse Bedienstete, Sklaven und Wachen. Reittiere sind ebenfalls durch den Lebensstil abgedeckt. Adelige haben großen Einfluss auf die Politik ihrer Ortschaft oder sogar der Region.

Man kann nicht einfach so zum Adligen werden, dies muss durch den Spielleiter entschieden werden und durch die Handlung der Kampagne abgedeckt sein.

Ilsona stürmte in den Thronraum. Sie war eine dolionische Frau von 27 Jahren. An ihrer Kleidung und ihren mitgeführten Utensilien war sie als eine aktive Magierin und Elementaristin zu erkennen.

Nur wenig erinnerte noch an jenes Mädchen, deren Kindheit durch die Zerstörung ihres Heimatdorfes so abrupt beendet worden war. Doch die Wut über diese Tat war es, die sie hierhergebracht hatte.

Dies alles wäre sicherlich nicht möglich gewesen ohne ihre Freunde, mit denen sie bereits eine Reihe von Abenteuern durchstanden hatte. Narilka, die des Öfteren Kämpfe für ihre Gruppe entscheiden konnte und gerade die Reste der Wachen König Glimmons zurückhielt, damit Ilsona hierher vordringen konnte. Tellan, ohne dessen Orientierungssinn und Kenntnisse der Tierwelt sie niemals durch den Glimmonwald geschafft hätten und stattdessen einen langwierigen Umweg hätten nehmen müssen. Glarok, der den Schmuck gestohlen (und nach der Begutachtung wieder unbemerkt zurückgebracht) hatte, der verkauft worden war um vor 15 Jahren die Söldner zu bezahlen, die das Dorf Gandan vernichtet hatten. Tamaros, der die Symbole als auf dem Schmuck als Insignien des Königreichs Glimmonia erkannt hatte. Und Thekla, die mit ihren Verführungskünsten dem Organisator der Vernichtung Gandans entlocken konnte, dass König Glimmon der IV. selbst die Zerstörung in Auftrag gegeben hatte.

Ilsona hatte ihre Rache gegenüber den Söldnern und den Mittelsmännern gehabt. Nun war sie hier um alles abzuschließen, hier war der Thronsaal im Schloss von Glimmon. Sie war hier, um endlich zu erfahren, wieso ihre Mutter und die anderen Bewohner Gandans hatten sterben müssen.

Zwei Leibwächter rannten mit gezogenen Waffen auf sie zu, aber Ilsona entledigte sich ihrer mit magischen Geschossen. Vor ihr saß nur noch König Glimmon der IV. selbst, offensichtlich verängstigt, aber gefasst.

Glimmonia war ein kleines, aber stolzes Königreich gewesen. In der Regierungszeit der ersten drei Könige mit dem Namen Glimmon war es stetig gewachsen und hattedurchaus floriert. Aber unter dem aktuellen König war es mit Glimmon bergab gegangen. Vor 17 Jahren hatte er den Thron bestiegen, und trotz gutem Willen und Einsatz hatte Glimmonia nach und nach immer mehr verloren. Erst ging Land durch einige kriegerische Überfälle der Nachbarn verloren, danach war die Staatskasse so entleert dass der König immer mehr hatte verkaufen müssen. Inzwischen bestand das Königreich nicht mehr wirklich. Nur noch die Burg Glimmon gehörte dazu und auch diese war angesichts der Schulden nicht mehr sicher. Selbst das Dorf direkt vor der Burg unterstand inzwischen anderen Herren.

Dementsprechend reagierte Glimmon: "Es gibt hier nicht zu holen für Diebe. Dieses Königreich ist pleite. Diese Burg ist alles, und sie ist nicht einmal in gutem Zustand. Haut also ab, hier ist nichts zu holen."

"Wir sind keine Diebe." entgegnete Ilsona.

"Was wollt ihr dann?"

"Wieso hast Du die Zerstörung meines Dorfes in Auftrag gegeben?"

“So etwas habe ich nicht getan.”

“Es hieß Gandan.”

Glimmon erstarrte. Er dachte nach, dann murmelte er: “Das ist lange her, bevor alles begann den Bach herunterzugehen. Ich habe es fast vergessen. Aber Du hast Recht, ich habe die Zerstörung von Gandan beauftragt.” Er sah Ilsona an. “Du bist aus Gandan? Nach all der Zeit. Wie alt warst Du damals?”

“Zwölf Jahre.”

“Es muss schrecklich für Dich gewesen sein. Es tut mir leid.”

Ilsona standen die Tränen in den Augen. “Wieso hast Du es getan? Warum musste meine Mutter sterben?”

Glimmon seufzte. “Als mein Vater starb und ich den Thron erbte, wollte ich alles genauso gut machen wie er. Sogar noch besser, Glimmon sollte wachsen und den Menschen sollte es gut gehen. Ich ließ nach meiner Krönung ein Orakel über die Zukunft Glimmonias machen. Und das Orakel verkündete, Glimmon würde es schlecht gehen, ein Attentäter aus Gandan würde mich töten und Glimmonia für immer verschwinden. Ich brauchte Monate, um überhaupt herauszufinden wo dieses Gandan überhaupt liegt. Ich beauftragte die Zerstörung – natürlich aus Angst um mich, aber auch aus Sorge um das Königreich. Aber Orakel sind so tückisch. Nicht der Attentäter hat Glimmonias Untergang gebracht, dies passierte unabhängig davon. Ich muss zugeben, ich hatte als König kein glückliches Händchen. Nicht nur konnte ich nicht an die Erfolge meines Vaters anschließen, ich machte zudem Fehler, verlor Teile des Reiches und das Vertrauen meiner Untertanen. Ich habe Glimmonia zugrunde gewirtschaftet. Es existiert praktisch schon nicht mehr. Und nun zeigt sich, dass doch noch jemand aus Gandan überlebt hat. Welch seltsame Bahnen das Schicksal nimmt.”

Tränen liefen über Ilsonas Gesicht. “Alles nur wegen einer Prophezeiung?” Glimmon nickte.

Ilsona wollte nur noch fort. An der Schwelle drehte sie sich um und entlud ihre Wut in einen Feuerball, den sie in den Thronsaal beschwor. Dann lief sie fort.

Sie traf ihre Freunde, die ihr entgegenkamen, nachdem sie die verbliebenen Wachen in die Flucht geschlagen hatten und ihr nun zu Hilfe eilen wollten. Wortlos zerbrach Ilsona sie mit nach draußen. Erst weit weg von der Burg sank sie erschöpft zusammen. Sie und ihre Freunde beobachteten, wie die Burg Glimmon abbrannte. Erst Stunden später, als das Feuer langsam erlosch, begriff Ilsona, dass sie die Prophezeiung erfüllt hatte.

Teil II.

Hintergrund

15.1. Machtblöcke

Bedingt durch die geschichtliche Entwicklung gibt es verschiedene Machtblöcke in Gaia.

Centro-Kaiserreich

Im Süden Gaias am Centro-Ozean entstand das Centro-Kaiserreich. Es ist durchaus im Vormarsch und akkumuliert immer wieder einzelne unabhängige Kentauri-Ortschaften – durch Erbschaft, Allianzen oder Eroberung. Hier spricht man Centro im südlichen Dialekt, die Hauptstadt ist Belinek. Regiert werden diese Ortschaften zentral durch die aktuelle Centro-Kaiserin Briseis. Hier werden Kentauri als die Herren aller Wesen angesehen, Dolionen und Menschen werden versklavt. Andere Spezies als diese drei kommen selten vor, diese jedoch werden ebenfalls als Sklaven der Kentauri betrachtet. Allerdings hat sich auch hier unter den Sklaven der Gedanke der Freiheit breit gemacht. Immer wieder fliehen einzelne Sklaven und versuchen Banden zu bilden und nach Norden durchzukommen. Die Strafen dafür sind jedoch drakonisch.

Windland-Allianz

Die Windland-Allianz ist der lockere Zusammenschluß unabhängiger Kentauri-Ortschaften. Sie haben sich unter den Prinzipien des Windlands zusammengeschlossen:

- Nur Kentauri werden als Bürger der Allianz anerkannt, andere Spezies werden nur selten in den Ortschaften geduldet. Es gibt demnach auch keine Sklaverei.
- Jede Ortschaft ist von den anderen unabhängig. Es gibt keinen zentralen Herrscher über mehrere Ortschaften oder gar die gesamte Allianz. Jeder Fürst eines Ortes kommt aus diesem Ort selbst.
- Jede Kentaure wird in jeder Ortschaft als Bürger aufgenommen.

Im Windland haben andere Spezies als die Kentauri große Probleme, wegen der andauernden Winde. Gesprochen wird Centro im Windland-Dialekt. Die Ortschaften im Windland gehören alle zur Windland-Allianz, außerhalb des Windlands gibt es nur einige wenige Orte in der Windland-Allianz.

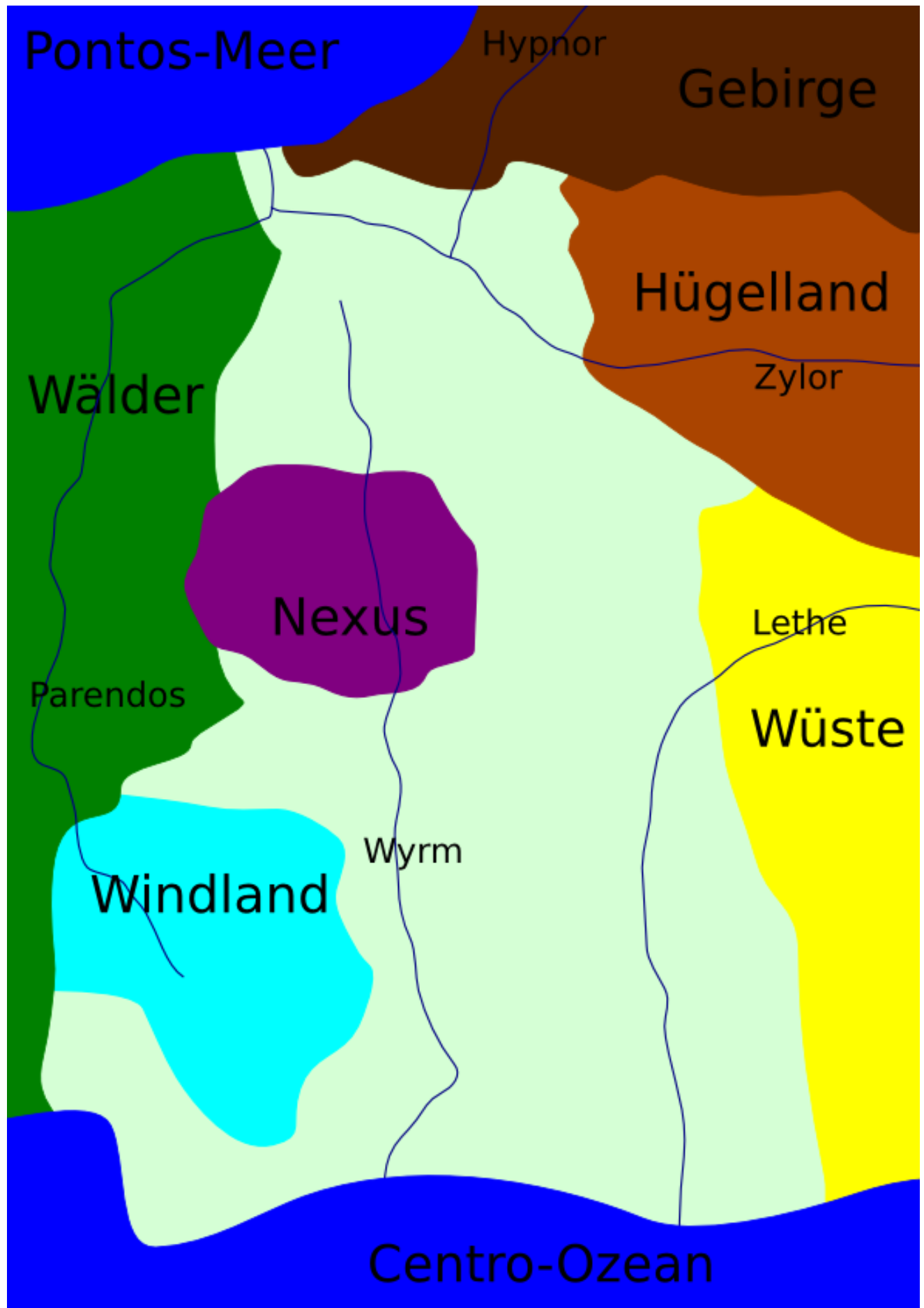


Abbildung 15.1.: Karte von Gaia

unabhängige Kentauri-Ortschaften

Nördlich davon gibt es die unabhängigen einzelnen Kentauri-Ortschaften, die durch einzelne Fürsten regiert werden. Diese bilden kein zusammenhängendes politisches Gebilde, auch wenn sich einige größere Kentauri-Allianzen gebildet haben. Gesprochen wird auch hier Centro, im nördlichen Dialekt. Die Haltung zur Sklaverei ist von Ortschaft zu Ortschaft unterschiedlich, je nach Haltung des regierenden Fürsten. Manche versklaven andere intelligente Spezies als die Kentauri, andere dulden keine anderen Spezies in ihrer Ortschaft und Dritte lassen sie als freie Wesen existieren – wenn auch meist nicht gleichberechtigt zu den Kentauri. Neben Kentauri, Menschen und Dolionen kommen hier auch die anderen Spezies vor, in der Nähe des ehemaligen Nexus insbesondere auch verstärkt Seraphim.

Albenreich

Im Gebiet des Nexus im Westen Gaias gibt es nun den Albenwald. Diese Region ist weiterhin gefährlich, dort leben fast nur Alben. Es ist das Königreich der Alben, regiert von Narrika der XIV. Die Alben sprechen mehrheitlich Sperethiel. Die Hauptstadt ist Falyt.

Waldkönigreich

In den westlichen Wäldern leben die Waldmensen, hauptsächlich im Norden dieser Wälder hat sich das Waldkönigreich etabliert. Die vorherrschende Sprache ist Meo, hauptsächlich leben hier Menschen. Es gibt aber auch Dolionen und Seraphim, teilweise auch Harpyien. Die größeren Spezies – Kentauri, Minotauren und Zyklopen – haben Schwierigkeiten im Wald und sind daher nur selten anzutreffen.

unabhängige Siedlungen

Östlich des Albenreiches herrscht ein Mischmasch an Siedlungen vor, bewohnt von Menschen, Dolionen, Zyklopen, Seraphim und Kentauri. Diese Ortschaften gehören keinem politischen Block an und werden einzeln und jede unabhängig regiert. Dort gibt es keine Sklaverei. Gesprochen wird Centor, die aus Centro entstandene Mischsprache.

Hügelreich

Nordöstlich davon im Hügelland gibt es die von Dolionen und Zyklopen gemeinsam gebildeten Ortschaften. Der innere Zusammenschluss ist recht stark, obwohl es keine zentrale Regierung gibt. Andere Spezies neben Dolionen und Zyklopen kommen vor, sind aber nicht vorherrschend. Gesprochen wird Centor und Zylonisch. Es gibt keine Sklaverei.

nördliche Städte

Über den ganzen Norden hinweg am Fuße der Berge sind viele unabhängige Städte verbreitet. Die Städte sind nicht verbündet, auch wenn einzelne Allianzen eingegangen sind. Andere dagegen stehen im Krieg miteinander. Alle Spezies kommen hier vor, wenn es in den einzelnen Orten auch sehr unterschiedlich ist. Kriege kommen in letzter Zeit seltener vor, auch wenn die Streitlust der Minotauren nicht komplett gezügelt wurde. Die Städte haben oft starke Handelsbeziehungen zueinander. Die Eisenbahn verbindet die vielen kleinen Reiche und einzelnen unabhängigen Städte miteinander. Städte abseits der Eisenbahn leiden unter einem Bedeutungsverlust. Gesprochen wird überwiegend Centor.

Harpyia

In den Bergen ist die Stadt der Harpyien – Harpyia. Dort leben fast ausschließlich Harpyien, da ohne Flugfähigkeiten die meisten Stadtteile unzugänglich sind. Zudem bevorzugen die Harpyien eine extrem enge Bauweise, die den hochgewachsenen Seraphim (die einzige flugfähige Spezies neben den Harpyien)

15. Geographie Gaias

nicht entgegenkommt. Andere Spezies als Harpyien sind daher oft nur als Gäste dort. Gesprochen wird Harpes.

16.1. Legende vom Windland (Kentaurensage)

Der Gott des Windes Aiolus war als größter aller Götter unterwegs, um die Welt nach seinem Willen zu formen. Eines Tages traf er die Göttin der Erde – Gaia. Aufgrund ihrer Schönheit beehrte er sie und nahm sie zur Frau. Aus dieser Verbindung entsprang ein Sohn – Kentro, der erste Kentaur.

Aus lauter Freude über seinen wohlgeratenen Sohn, bestimmte Aiolus, dass Kentro und seine Nachkommen über allen anderen Kreaturen stehen sollten. Um den Kentauri eine Heimat zu bieten schuf er das Windland, eine große Ebene in der beständig scharfe Winde wehten und so das Wachstum größerer Pflanzen verhinderten, die den anmutigen Kentauren im Weg stehen würden.

Über Jahrhunderte lebten Kentauri so glücklich im Windland und vermehrten sich. Das Windland bot ihnen alles was sie benötigten. Im Windland waren alle Kentauri gleichgestellt, niemand herrschte über den anderen. Es gab auch nie Streit zwischen den Kentauri und keine Kriege.

Es begab sich zu jener Zeit, dass am Rande des Windlandes zwei Freunde lebten, zwei junge Kentauri namens Centro und Polykanthro. Oft blickten sie in das Land jenseits der starken Winde und fragten sich, was es dort geben mochte. Eines Tages beschlossen sie, selbst dort nachzuschauen. Sie scharten weitere junge und neugierige Kentauri um sich und rüsteten eine Expedition aus.

Es stellte sich noch die Frage wohin sie gehen sollten. Centro wollte in Richtung Süden, Polykanthro nach Osten. Sie konnten sich über die Frage nicht einig werden und beschlossen, der Sieger in einem Wettkampf solle entscheiden. Sie steckten eine Rennstrecke ab und begannen um die Wette zu laufen. Beide Freunde waren in etwas gleich stark, doch es zeigte sich, dass über die Distanz sich Polykanthro Schritt für Schritt nach vorne kämpfen konnte. Kurz vor dem Ziel schien sein Sieg unabwendbar, aber unglücklicherweise trat er in eine Maulwurfshügel, stolperte und kam aus dem Tritt. So überholte Centro Polykanthro noch auf der Ziellinie und wurde zum ersten Anführer in der Geschichte der Kentauri.

Auch heute noch gilt es als Weisheit unter den Kentauri, dass ein Maulwurfshügel den Lauf der Geschichte abändern kann.

Sie gingen also nach Süden. Nach einer entbehrungsreichen Reise trafen sie auf den Ozean. Centro beschloss dort zu bleiben und eine neue Siedlung zu gründen. Die Kentauri nannten diese Siedlung Centro, nach ihrem Anführer, der zum ersten Fürsten einer Kentaurensiedlung wurde.

Bald schon stellten sie fest, dass sie hier nicht allein lebten. Weitere Nachkommen der Göttin Gaia lebten hier. Dies waren zum einen die Menschen, die Nachkommen von Gaia und dem Gott des Waldes, und die Dolionen, die Nachkommen Gaias mit dem Gott der Flüsse waren. Diese Völker lebten barbarisch ohne jede Kultur. Angesichts dessen, dass die Kentauri zu Herren über alle anderen Kreaturen sein sollten, nahmen sie sich der beiden Völker an und gliederten sie in die Kentauri-Gesellschaft als Diener ein.

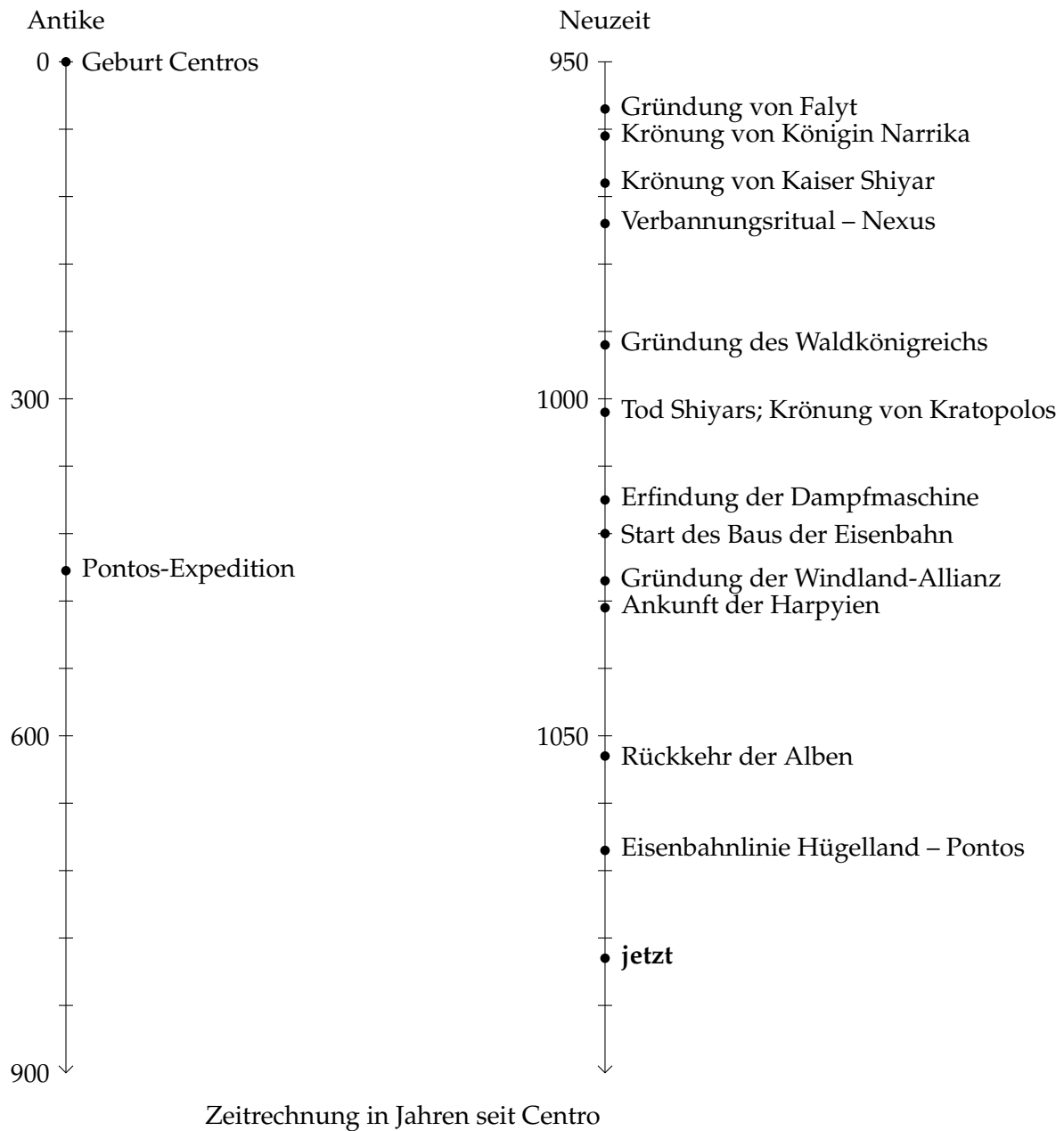


Abbildung 16.1.: Zeitstrahl der Geschichte Gaias

Polykanthro jedoch konnte es auf die Dauer nicht ertragen, wegen eines Maulwurfhügels kein Fürst geworden zu sein. Er geriet über die Jahre immer mehr in Streit mit Centro. Schließlich sammelte er Kentauri und Sklaven um sich für eine erneute Expedition, um weiter östlich seine eigene Siedlung Polykanthro zu gründen und somit selbst zum Fürsten zu werden.

So verloren die Kentauri das Glück der Gleichstellung und bekamen Fürsten, auch im Windland verbreitete sich diese Neuerung bald. Damit einher gingen alsbald Streitereien und später auch Kriege. Und immer wenn ein Kentaur mit der Herrschaft seines Fürsten nicht zurecht kam, dann startete er eine Expedition, um eine neue Siedlung zu gründen und sein eigener Fürst zu werden. So verbreiteten sich die Kentauri in der Welt.

16.2. frühe Kentauriherrschaft (bis 950)

Von Anbeginn der Geschichte an, waren die Kentauri Herren über die Schöpfung. Sie herrschten damit auch über die beiden anderen bekannten intelligenten Spezies – die Menschen und die Dolionen. Diese waren Sklaven der Kentauri und es war niemandem eine andere Ordnung der Welt bekannt.

Die frühen Kentauri waren in kleine Ortschaften unterteilt, die jeweils bis zu wenige Hundert Kentauri, Menschen und Dolionen umfasste. Über jede Ortschaft und die nähere Umgebung herrschte ein Kentauri als Fürst. Üblicherweise folgte diesem dessen erstgeborener Sohn nach, einige Ortschaften wählten jedoch auch einen neuen Anführer nach dem Tod des alten.

Von Zeit zu Zeit kam es zu kleineren bewaffneten Konflikten zwischen einzelnen Kentauriortschaften. Meist wurden diese durch die Sklaven ausgetragen, aber auch Kentaurikämpfer kamen zum Einsatz. Dennoch wurde die grundlegende Ordnung nie infrage gestellt, es sind nur wenige Fälle bekannt, in denen ein Kentaurifürst über mehrere Ortschaften herrschte. Nie gab es den Versuch eine Führung über alle oder einen größeren Teil der Ortschaften zu etablieren.

Regelmäßig gab es bei wachsenden Ortschaften Kentauri, die in dem Ort ihrem Machtstreben nicht ausreichend nachgeben konnten, diese zogen mitsamt ihren Freunden und Sklaven los, um eine neue Ortschaft zu gründen. Dies war seit Anbeginn der Geschichtsschreibung so (die kurz nach der Erfindung der Schrift begann). Aus den damals bekannten 17 Ortschaften waren nach 950 Jahren mehr als tausend Ortschaften geworden.

Die Kentauri entwickelten in der Zeit eine stabile Gesellschaft basierend auf der Versklavung von Menschen und Dolionen. Sie entwickelten Technologien wie die Verarbeitung von Bronze, Bewässerung, intensive Kultivierung im Ackerbau, Schiffbau und die Beherrschung von Magie.

Niemals in all der Zeit war eine Rebellion der Sklaven vorgekommen. Die Einteilung in herrschende Kentauri und Menschen und Dolionen als Sklaven war in all der Zeit nie in Zweifel gestellt worden. Sie wurde als gottgegebene Ordnung betrachtet. Dies sollte sich jedoch ändern.

16.3. Falyt (957)

Der Kentaur Falyt war der zweite Sohn des Fürsten Kintaiwar. Er musste daher die Nachfolge auf den Thron seines Vaters seinem Bruder Uquae überlassen. Daher beschloss er nach dem Tod seines Vaters im Jahre 957 Centro eine neue Ortschaft zu gründen. Er wurde begleitet von mehr als 40 anderen Kentauri und mehreren hundert Sklaven. Er zog weiter nach Norden in Richtung der Berge und gründete die Ortschaft Falyt.

Bald musste er jedoch feststellen, dass die Wahl nicht die allerbeste war. Das Gebiet war sumpfig und in der Nähe gab es einen Wald. Um dennoch Erträge in der Landwirtschaft zu erzielen, begann er ein Projekt zur Entwässerung der Felder.

Eines Tages entdeckten seine Leute einen Menschen, der nicht zu den Sklaven gehörte. Dieser wollte fliehen, als er der Gruppe ansichtig wurde, die schnelleren Kentauri holten ihn jedoch ein und fingen ihn. Der Mann trug primitive Kleidung aus Fellen und sah schmutzig aus. Er war mit einem primitiven Speer ausgerüstet.

Die Kentauri begannen ihn zu befragen um herauszubekommen, wer sein Herr sei, da ihnen keine Kentauri-Ortschaft in der Gegend bekannt war. Dies stellte sich jedoch als schwieriges Unterfangen heraus, da der Mensch kein Centro beherrschte. Das war ein absolutes Novum. Zwar entwickelten sich in weit voneinander entfernten Ortschaften unterschiedliche Dialekte des Centro heraus, aber eine komplett andere Sprache war bisher unbekannt.

Der Mann war über die Sprachbarriere ebenso überrascht und beobachtete interessiert die Karren, Häuser und Werkzeuge, derer er ansichtig wurde.

Falyt entschied den Mann zu seinem Herrn zurückzuschicken, ihn aber mit einer Gruppe Kentauri und Sklaven zu begleiten, um Kontakt zu der anderen Ortschaft aufzunehmen. Überraschenderweise ging der Mensch in Richtung Wald, ein Ort an dem Kentauri nur ungern kampierten, da dort ihre Bewegungsfreiheit eingeschränkt ist.

Tatsächlich ging der Mann in den Wald und führte sie dort zu einem einfachen Dorf auf einer Lichtung. Die Bewohner strömten herbei, als sie die Neuankömmlinge bemerkten und betrachteten sie verwundert. Sie trugen ebenso wie der Mann einfache Fellkleidung, sie wohnten in primitiven Hütten und sprachen alle die gleiche seltsame Sprache wie der Mann. Am überraschendsten war jedoch, dass die gesamte Ortschaft nur Menschen umfasste. Es gab keinen Kentaur, der über sie herrschte!

Die Gruppe um Falyt entschied, dass dies ein unnatürlicher Zustand sei, und beschloss diese Menschen zu ihren eigenen Sklaven zu machen. Sie begannen daher die Dorfbewohner gefangen zu nehmen. Diese begriffen zuerst nicht was vor sich ging, als die Intention aber klar wurde begannen sie sich zu widersetzen. Das Handgemenge eskalierte und schnell kamen Dorfbewohner mit Speeren hinzu. Die verduzte Expeditionsgruppe war dem Dorf zahlenmäßig unterlegen und obwohl einige Dorfbewohner starben, so war dies ebenso bei einigen der Sklaven der Fall und sogar einer der Kentaur wurde verletzt. So trat die Gruppe den Rückzug mit nur fünf Gefangenen an.

Zurückgekehrt nach Falyt wurden die fünf gefangenen Waldmenschen eingesperrt, da sie ungewöhnlicherweise den Drang zeigten zu fliehen. Zudem begann die Planung für einen neuen größeren und besser ausgerüsteten Expeditionstrupp am nächsten Tag, der die Menschen im Dorf zu Sklaven machen sollte. In der Nacht jedoch kamen die Menschen mit einem Angriff zuvor. Sie versuchten gezielt die Gefangenen zu befreien. Die Kentauri waren Kämpfe in der Nacht nicht gewohnt, da die sonstigen Kämpfe normalerweise am Tag an einem zuvor abgemachten Ort stattfanden. Einige der freien Menschen starben, aber auch diesmal fielen Sklaven im Kampf und sogar ein Kentaur starb. Die Dorfbewohner zogen sich zurück, als sie die ihren befreit hatten. Zwei der menschlichen Sklaven gingen mit ihnen, Grugor und Narrika. Die Saat des Zweifels an der bestehenden Ordnung war bei ihnen zuerst aufgegangen.

Am nächsten Tag brach der Expeditionstrupp auf. Diesmal waren sie besser vorbereitet, aber auch das Dorf erwartete einen Angriff. Schon unterwegs wurde der Expeditionstrupp aus dem Walddickicht heraus angegriffen und immer wieder in Gefechte verwickelt. Kinder und alte Leute waren aus dem Dorf geflohen, als sie dort ankamen. Die Gefechte dauerten den ganzen Tag an und waren für beide Seiten verlustreich. Der Expeditionstrupp Falyts ging letztendlich als Sieger hervor, das Dorf wurde zerstört und eine Reihe der Menschen gefangen gesetzt. Aber viele versteckten sich im Wald und Grugor und Narrika riefen ihren Bekannten unter den kämpfenden Sklaven zu, sich ihnen und den Menschen im Dorf anzuschließen. Und es gab eine Handvoll menschlicher Sklaven, die dies taten.

Am Abend kehrte der Expeditionstrupp zurück. Die Gefangenen wurden eingesperrt. Vorerst wurden die Pläne begraben, die weiteren Menschen zu Sklaven zu machen, zu verlustreich war die Expedition gewesen. Der Ärger endete jedoch nicht. In den folgenden Nächten kam es zu wiederholten Angriffen mit dem Ziel die Gefangenen zu befreien. Diese ließen sich nur unter Gewaltanwendung zur Arbeit zwingen. Viel schlimmer war jedoch, dass weitere menschliche Sklaven dem Beispiel Grugors und Narrikas folgten und in die Wälder flohen. Diese Gruppe begann auch bei den Angriffen neben der Befreiung der gefangenen aus dem Dorf damit, Saatgut und Werkzeug zu stehlen.

Bei einem der Angriffe starb Grugor und Falyt präsentierte seine Leiche als Beispiel dafür, was mit Rebellen passiert. Es war jedoch zu spät, die Zweifel an der bestehenden Ordnung griffen um sich und weitere Sklaven flohen. Falyt entschloss sich zu einem radikalen Schritt. Er ließ öffentlich die noch verbliebenen Gefangenen aus dem Dorf hinrichten und schickte einen Trupp los, um an verschiedenen Stellen im Wald Feuer zu legen. Der Waldbrand vernichtete einen Teil des Waldes. In

der Folge unterblieben die Angriffe. Einige Sklaven flohen noch oder verweigerten die Arbeit, aber drakonische Strafen sorgten nach und nach für Ordnung.

16.4. Yoryn (958)

Narrika hatte sich den Menschen aus dem Dorf angeschlossen. Sie und Grugor waren zuerst skeptisch betrachtet worden, da sie ja aus der Ortschaft kam, die die Feindseligkeiten gegen das Dorf begonnen hatte. Aber die Dorfbewohner begriffen bald, dass nicht alle Sklaven ihre Feinde waren. Andere Sklaven schlossen sich der Gruppe an. Als Grugor starb und etwas später die Gefangenen hingerichtet worden waren und die Waldbrände gelegt worden waren, zogen sich die Dorfbewohner tiefer in den Wald zurück. Da keine der ihren mehr in Falyt gefangen war, hatten sie keinen Grund für weitere Angriffe. Narrika und die anderen ehemaligen Sklaven folgten ihnen.

Die Dorfbewohner gründeten eine neue Siedlung deutlich tiefer im Wald, die sie Yoryn nannten. Narrika und die anderen begannen die Sprache der Dorfbewohner zu lernen, die sie Meo nannten. Die Dorfbewohner selbst hatten keinen Begriff dafür. Die ehemaligen Sklaven zeigten den Umgang mit den Waffen und den Werkzeugen, die sie gestohlen hatten und begannen neue herzustellen. Dies war den Dorfbewohnern neu. Sie hatten nur einfache Waffen und Werkzeuge. Außerdem begannen die ehemaligen Sklaven mit dem Saatgut ein Feld anzulegen, ebenfalls eine Neuerung, da die Dorfbewohner hauptsächlich von der Jagd und von Früchten und Pilzen lebten. So begannen beide Gruppen voneinander zu lernen und sich miteinander zu integrieren.

Bald erkannten die ehemaligen Sklaven, dass dieses Dorf nicht das einzige Dorf von Menschen war. Es gab weitere Dörfer, mit denen von Zeit zu Zeit Handel getrieben wurde. Yoryn konnte nun neue Werkzeuge und Waffen anbieten, bald auch neue selbst gefertigte Kleidung und nach einem Jahr Teile der ersten Ernte. Die anderen Dörfer begannen sich daher für die Neuerungen in Yoryn zu interessieren – und für die Geschichte die dahinter steckte.

16.5. freie Menschen (959)

Falyt hatte seinem Bruder Uquae eine Nachricht über die Ereignisse geschickt. Dieser stimmte mit ihm darin überein, dass es unduldbar sei, dass Menschen ohne die Führung von Kentauri existierten. Weitere Kentauri aus anderen Ortschaften waren ebenfalls dieser Meinung. Sie benannten die Menschen 'freie Menschen' um die Unmöglichkeit dieser Gruppe auszudrücken, Menschen ohne die Führung von Kentauri waren einfach unvorstellbar.

Die Ausrüstung einer neuen Expedition, oder eher einer Armee, dauerte dennoch mehr als anderthalb Jahre. Uquae führte die Armee gegen die freien Menschen an, sein Bruder Falyt war ebenfalls mit dabei, auch wenn er nur noch wenige Kämpfer beisteuern konnte, da die sowieso junge Ortschaft Falyt durch die Ereignisse schwer getroffen worden war. Weitere Kentaurifürsten schickten Kämpfer, auch wenn sie nicht selbst teilnahmen.

Mit dieser Armee, bestehend aus Kentauri und ihren zu Kämpfern ausgebildeten Sklaven machten sich Uquae und Falyt auf die Suche nach den freien Menschen. Sie drangen in das für Kentauri ungewohnte Waldgebiet ein. Die Suche gestaltete sich nicht einfach, da nach der langen Zeit keine Spuren der flüchtenden Menschen mehr zu finden waren. Wochen und Monate vergingen. Je tiefer die Armee in den Wald eindrang, desto schwieriger gestaltete sich die Versorgung mit Nachschub. Die Moral in der Truppe sank.

Nach etwa vier Monaten jedoch hatten Späher die Siedlung Yoryn ausgemacht. Die Armee sammelte sich zu einem Überraschungsangriff. Jedoch gab es unter den Sklavenkämpfern Falyts einige, in denen die Saat des Zweifels an der bestehenden Ordnung gewachsen war. Mit der Siedlung der freien Menschen direkt vor ihrer Nase ging sie auf. In der Nacht vor dem geplanten Angriff flohen einige der Menschen und kamen nach Yoryn. Dort suchten sie Narrika auf, und warnten sie vor dem bevorstehenden Angriff.

Als am Morgen der Angriff begann, waren die freien Menschen daher nicht unvorbereitet. Ein erbitterter Kampf entbrannte. Die freien Menschen nutzten dabei den Vorteil, dass die Kentauri im Wald in ihrer Bewegungsfreiheit eingeschränkt waren. Zudem forderten sie offen immer wieder die menschlichen Sklaven auf, die Seiten zu wechseln. Nicht wenige taten dies, andere Sklaven waren dadurch verwirrt, was die Effizienz der Kentauriarmee weiter verringerte. So triumphierten schließlich die freien Menschen.

Narrika ließ die dolionischen Sklaven frei, sie konnten gehen wohin sie wollten, den menschlichen Sklaven bot sie an, sich den freien Menschen anzuschließen. Die meisten taten dies, angesichts dessen, dass ihre Herren besiegt waren. Für die meisten ehemaligen Sklaven war Narrika ein Held, da sie als erste die Fesseln der Kentauriherrschaft abgestreift hatte. Sie wurde daher natürlicherweise als Anführerin angesehen.

In der Euphorie über den Sieg reifte ein ambitionierter Plan: Die freien Menschen wollten sich nicht mehr nur gegen Angriffe zur Wehr setzen, sondern aktiv im Angriff die Kentauri vertreiben und die Menschen befreien. Narrikas Trupp schlossen sich viele der ehemaligen Sklaven an, aber auch einige der Waldmenschen traten ihrer Sache bei. Andererseits zogen auch einige der ehemaligen Sklaven ein friedlicheres Leben bei den Waldmenschen vor. So führte Narrika eine Armee freier Menschen gegen Falyt.

Der Angriff bei Nacht gegen Falyt kam unerwartet und war daher schnell beendet. Narrika und ihre Leute töteten schnell alle Kentauri und die Gegenwehr erlosch schnell. Am Morgen eröffnete sie den Sklaven, dass sie von nun an frei waren. Die Dolionen durften davon ziehen, um woanders eine Siedlung zu errichten. Die Menschen waren nun die neuen Herren von Falyt. Den Namen des Ortes wollten sie beibehalten, um sich immer an die abgeschüttelte Herrschaft zu erinnern.

16.6. Narrika und das Königreich der freien Menschen (961)

Die Nachricht über den Coup verbreitete sich in Windeseile. Sie erschütterte das Weltbild im Kentaurireich grundlegend. Viele menschliche Sklaven in benachbarten Orten flohen und kamen nach Falyt, so dass die Ortschaft schnell wuchs. Einige halbherzige Angriffe der Kentauri wurden abgeschmettert. Narrika und ihre Armee der freien Menschen griff ihrerseits benachbarte Ortschaften an und eroberte sie. Jeweils durften die befreiten Dolionen fortziehen und die Menschen sich den freien Menschen anschließen.

Als die freien Menschen auf diese Weise bereits vier eigene Orte kontrollierten, beschlossen sie Narrika zu ihrer Königin zu krönen. Narrika wurde damit im Jahre 961 Centro die erste Königin der freien Menschen und Falyt zur Hauptstadt des Königreichs der freien Menschen. Zug um Zug eroberte die Königin weitere Ortschaften, so dass bald der nördliche Teil des ehemaligen Kentauri-Reiches mit fast dreißig Ortschaften zum Königreich gehörte.

16.7. Shiyar und das Centro-Kaiserreich (968)

Die althergebrachte Ordnung der Kentauri wurde jedoch nicht nur durch die freien Menschen bedroht. In der Stadt Belinek im Süden des Landes – einer der Ursprungsorte der Kentauri-Zivilisation – regierte der Fürst Shiyar. Als die Nachrichten von den ersten Ereignissen in Falyt Belinek erreichten, sah Shiyar dies als göttliches Zeichen, dass die althergebrachte Ordnung der Kentauri durch neue Maßnahmen geschützt werden sollten. Er beschwor die Einigkeit der Kentauri um mit dieser neuen Bedrohung fertig zu werden. Einige befreundete Fürsten stellten sich hinter dieses Vorhaben. Gemeinsam riefen sie im Jahr 968 Centro das Kaiserreich Centro aus – mit Shiyar als ersten Kaiser.

Einige weitere Fürsten schlossen sich dem Kaiserreich an, doch naturgemäß waren die meisten Fürsten nicht sehr erbaut über die Idee, noch einen Herrscher über sich zu haben. Doch Shiyar agierte geschickt, durch Bestechung, Intrigen und Diplomatie vergrößerte sich sein Kaiserreich. Doch nicht alle Orte

schlossen sich freiwillig an, und so begann Shiyar Kriege zu führen, um weitere Orte seinem Kaiserreich hinzuzufügen und botmäßige Fürsten einzusetzen.

So begann die Entstehung des Centro-Kaiserreichs im Süden des von Kentauri bewohnten Landes. Schnell regierte Shiyar über alle 17 Ortschaften, die schon seit Beginn der Geschichtsschreibung der Kentauri bekannt waren. Die über Jahrhunderte bestehende Ordnung unabhängiger Orte mit ihrem jeweils regierenden Fürsten und der Kentauriherrschaft über Menschen und Dolionen war schwer erschüttert. Im Norden gab es das Königreich der freien Menschen, im Süden das Kaiserreich Centro. Die unabhängigen Fürsten hatten dem wenig entgegensetzen.

16.8. Verbannung der freien Menschen – Nexus und Seraphim (974)

Eine Reihe von Kentauri-Fürsten der nördlichen Siedlungen traf sich zu einer Konferenz, um über die Bedrohung durch die freien Menschen zu beraten. Erstmals fiel auf dieser Sitzung der Vorschlag, die Sklaverei aufzuheben und damit die Basis für einen Friedensvertrag mit dem Königreich der freien Menschen zu haben. Die Fürsten mit dieser Auffassung waren aber bei weitem in der Minderheit und es wurde von der Mehrheit der Fürstentümer nach einer anderen Lösung gesucht.

Man wollte militärisch gegen die freien Menschen gewinnen. Die Vergangenheit hatte jedoch gezeigt, dass die Menschen militärisch gut aufgestellt waren gegen einzelne Kentauri-Siedlungen. Entgegen allen Traditionen wurde daher ein gemeinsames Vorgehen beschlossen. Doch dies allein war den Teilnehmern der Konferenz nicht sicher genug. Sie wollten mehr Sicherheit.

Kratathos machte den Vorschlag, dass eine Geheimmission ein Attentat auf Narrika durchführen sollte. Ohne Führerin wären die freien Menschen stark geschwächt. Dieser Plan wurde breit diskutiert. Allerdings gab es nur Menschen im Königreich. Kentauri wären daher offensichtlich aufgefallen und hätten nie die Chance zu einem Attentat. Menschliche Sklaven mit dem Auftrag zu betrauen wäre zwar möglich, aber keiner verfügte über einen menschlichen Sklaven mit entsprechenden Fähigkeiten, dem er auch vertraute nicht die Seiten zu wechseln. Daher musste der Plan am Ende verworfen werden.

Priminos machte schließlich einen anderen Vorschlag. Er schlug ein Ritual vor, mit dem das Zentrum des Königreichs der freien Menschen, inklusive Narrika, Falyt und weiterer aus dieser Welt verbannt werden könnte. Allerdings war die aufzubringende magische Energie immens und nur mit Blutmagie unter großen Opfern zu realisieren. Ein heißer Disput entbrannte, viele lehnten diese Art der Magie als unnatürlich ab. Dennoch entschieden sich einige Fürsten den Plan umzusetzen.

Man schritt also zur Tat und veranstaltete 974 das wahrscheinlich größte Ritual aller Zeiten. Hunderte Sklaven – Menschen wie Dolionen – aber auch freiwillige Kentauri wurden geopfert. Ein bisher nie gesehenes Blutbad, alles um ausreichend Energie zu erzeugen, die die Magier in der gewünschten Form kanalisieren sollten.

Und das Resultat schien den Wünschen der Kentauri-Fürsten zu entsprechen. Ein Großteil der Siedlungen des Königreiches der freien Menschen verschwand, darunter Falyt mit der Königin Narrika. Die verbliebenen Siedlungen waren ohne Führung und überrascht durch die Ereignisse und konnten dem anschließenden Angriff der Kentauriarmeen in Allianz nichts entgegensetzen.

Allerdings gab es auch Probleme. Die Region in der die verschwundenen Orte gewesen waren, war plötzlich zu gefährlichem Land geworden. Wer diese Gegend betrat kam im Allgemeinen nicht mehr zurück. Die Wenigen, die es schafften berichteten von seltsamen Wesen gegen alle Natur, von denen sie angegriffen worden waren und von vertauschten Richtungen, so dass es schwer war zurückzukehren. Diese Gegend nannte man bald den Nexus.

Auch flohen immer noch Sklaven, wenn auch in verringerter Zahl. Sie setzten sich zumeist in die Wälder zu den barbarischen Menschen ab, oder flohen östlich um den Nexus herum nach Norden, wohin die ehemaligen Dolionen-Sklaven gegangen waren. Einige versuchten ihr Glück im Nexus, in der Hoffnung dort einen Weg zu Narrika zu finden.

Doch dies war nicht alles. Etwa ein Jahr nach dem Ritual gab es den ersten Bericht über eine Kreatur, die außerhalb einer Siedlung auf einer Wiese gefunden wurde. Sie hatte einen menschenähnlichen Körper, war jedoch etwas größer, hatte riesige Flügel und war geschlechtslos. Bald tauchten immer mehr dieser

Wesen auf, hauptsächlich um den Nexus herum. Sie alle tauchten irgendwo in freier Natur auf, konnten die lokale Sprache wie eine Muttersprache sprechen und erinnerten sich an nichts vor dem Augenblick, wo sie außerhalb einer Ortschaft aufwachten. Diese Wesen nannte man Seraphim.

Es zeigte sich schnell, dass man Seraphim unmöglich zu Sklaven machen konnte. Sie befolgten zwar manchmal Befehle, manchmal aber auch wieder nicht. Strafen konnten sie davon nicht abhalten. Dies führte nur zur Flucht der Seraphim, die sich sowieso nicht an einen Ort gebunden sahen.

Die Kentauri waren durch das Auftauchen und Verhalten der Seraphim verwirrt. Einige versuchten sie mit Gewalt zu Sklaven zu machen, dies endete aber meistens mit dem Tod des Seraphim und möglicherweise auch einiger seiner Bewacher. Einige Fürsten ließen nach schlechten Erfahrungen Seraphim sofort bei ihrem Auftauchen töten. Einige Fürsten wiederum fanden sich mit ihrem Auftreten ab, und gaben ihnen Arbeit – als freie Wesen, wie andere Kentauri. Dies klappte gut, auch wenn Seraphim sich manchmal überraschend dazu entschieden den Ort zu wechseln.

Die Wirkung auf die Sklaven war sehr groß. Dort waren Wesen, die sich nicht versklaven ließen. Zudem waren Seraphim immer respektinflößend, neben ihnen wirkten selbst die Kentauri als weniger edel. Die Fluchtbewegung unter den Sklaven nahm durch das Auftauchen der Seraphim zu. Auch gab es Rebellionen und entlaufene Sklaven begannen Banden zu bilden.

16.9. Das Waldkönigreich (992)

Viele der entlaufenen menschlichen Sklaven war in die Wälder zu den Waldmenschen gegangen. Dies veränderte die Gesellschaft der Waldmenschen nachhaltig. Hatten sie zuvor in einfachen Hütten gelebt und sich durch Jagd, Fischerei und dem Sammeln von Früchten und Pilzen ernährt. Die Sklaven brachten Technologien wie Metallverarbeitung und Ackerbau in die Gesellschaft der Waldmenschen.

Yoryn war der Ort bei dem dies zuerst gewirkt hatte und der am nachhaltigsten beeinflusst wurde. Nach der Entstehung des Nexus verlor Yoryn jedoch den Handelskontakt mit dem Königreich der freien Menschen, über den es zuvor verfügte. Zudem war die Ortschaft nun am Rande des Nexus und damit kein allzu attraktiver Ort. Yoryn verlor an Bedeutung, auch wenn es nicht vollends in Bedeutungslosigkeit versank.

Andere Ortschaften gewannen, insbesondere Grambot, am Ufer des Flusses Neltor. Der Anführer dieser Ortschaft rief sich 992 zum König über Grambot und umliegende Ortschaften aus. Andere Orte schlossen sich bald an, und das neue Waldkönigreich wuchs.

16.10. Dolionen und Zyklopen (970–1010)

Die von Narrika und den freien Menschen befreiten Dolionen zogen mehrheitlich nach Osten und Norden und gründeten dort Siedlungen. Einige erreichten das Hügelland und begannen sich dort niederzulassen.

Sie machten bald Funde von erstaunlichen Ruinen, zu groß gebaut für normalwüchsige Menschen, Dolionen oder Kentauri. Zudem enthielten diese Ruinen seltsame Artefakte, bei denen große Metallräder mit Zähnen darin Kräfte übertrugen. Einige dieser Maschinen funktionierten sogar noch, mit Wasserkraft betrieben führten sie Bewegungen aus.

Bald darauf trafen die Dolionen auch auf Dörfer mit freundlichen einäugigen Riesen. Sie erwiesen sich als Nachkommen jener Artefakterschaffer, jedenfalls besagten ihre Legenden das. Zudem passten die Ruinen zur Größe dieser Zyklopen – wie sie sich nannten. Zyklopen sahen sich als Kinder Gaias und des Gottes der Hügel.

Viele Legenden der Zyklopen berichteten über die Artefaktbauer und bei einigen Zyklopen war das Wissen über die Bedienung der Maschinen noch vorhanden. Allerdings war das Wissen über die Produktion der Maschinen verlorengegangen.

Dolionen mit ihrem Wissen über Metallverarbeitung und Zyklopen mit ihren Legenden taten sich jedoch zusammen und entwickelten neue Maschinen, die ähnlich funktionierten, mit ineinander grei-

fenden Zahnrädern oder Riemen über Achsen, die Wasser- oder Windkraft übertrugen und nützlichen Zwecken zuführten. Ihre Zusammenarbeit führte sogar zu Weiterentwicklungen der Technologie. Bald wurden mechanische Apparaturen zur wichtigen Handelsware der dolionisch-zyklopischen Kultur.

16.11. Die Pontos-Expedition und die Minotauren (453)

Zu den frühen Errungenschaften der Kentauri-Kultur hatte der Schiffbau gehört und die Kentauri befuhren die Küste des Centro-Ozeans und die bekannten Flussläufe von Parendos, Wyrn und Lethe. Nur wenige wagten sich darüber hinaus. Eine legendär kühne Expedition in der Überlieferung der Kentauri war die Pontos-Expedition. Der im Windland ansässige Kentaur Pontos sammelte abenteuerlustige Kentauri um sich, um den Flusslauf des Parendos sogar bis in die für Kentauri ungemütlichen Wälder hinein zu erforschen.

453 brachen sie in drei eigens dafür angefertigten Schiffen auf. Wie im Windland üblich besaßen die meisten teilnehmenden Kentauri keine Sklaven und auf der Expedition wurden keine mitgenommen. Stattdessen reisten mehr als 70 Kentauri mit Pontos. Sie nahmen große Mengen Nahrung, Saatgut (Pontos hoffte hinter den Wäldern bewohnbares Land zu finden und eine eigene Siedlung zu gründen), Werkzeuge und Waffen mit und brachen frohgemut auf. Mehrere Jahre wartete man auf ihre Rückkehr, doch da nie wieder etwas von ihnen zu hören war, galten sie als verschollen. Die Wälder wurden fortan noch mehr als zuvor als ein unheimlicher und zu meidender Ort angesehen. Es gab keinen Versuch der Pontos-Expedition zu folgen.

Aber tatsächlich war die Pontos-Expedition erfolgreich gewesen. Sie waren bereits einige Wochen in die Wälder eingedrungen, als sie immer wieder Bewegungen an den Ufern wahrnahmen. Bald stellten sie fest, dass dort Menschen lebten. Pontos begann Kontakt zu ihnen aufzunehmen, was sich schwierig gestaltete, da diese eine andere Sprache sprachen. Dennoch gelang dies und sie tauschten Werkzeuge gegen frisches Fleisch und Früchte. Einige Kentauri waren erstaunt, dass diese Menschen ohne kentaurische Herrschaft lebten, jedoch akzeptierten sie dies und reisten weiter. Immer wieder trafen sie auf ihrer Reise auf Waldmenschen und schlossen auch mit ihnen Handel. Pontos hatte somit mehr als 500 Jahre vor Falyt die Waldmenschen entdeckt.

Die Reise setzte sich für mehrere Monate durch die Wälder fort. Schließlich erreichten sie den Rand des Waldes. Die dortigen Waldmenschen versuchten mit Gesten und durch die Brocken Meo, die die Kentauri auf ihrer Reise erlernt hatten, der Expedition verständlich zu machen, dass es außerhalb des Waldes gefährlich sei. Die Kentauri schlugen jedoch den Rat in den Wind, da sich darauf freuten der Enge des Waldes entfliehen zu können und endlich wieder über ausgedehnte Ebenen zu galoppieren.

So verließ die Pontos-Expedition den Wald, machte eine ausgedehnte Rast und reiste weiter. Zwei Tagesreisen weiter sahen die Kentauri in der Ferne, dass ein anderer Fluss in den Parendos mündete. Viel erstaunlicher jedoch war, dass um die Flussmündung herum eine Stadt mit befestigten Mauern erbaut war. Beim Näherkommen erkannten die Kentauri, dass diese Mauer und scheinbar auch einige Gebäude dahinter aus Stein erbaut waren. Dies war überraschend, da die Kentauri die Geheimnisse der Steinmetzgerei nicht beherrschten und daher nur wenige Steinhäuser hatten. Meist waren ihre Siedlungen aus Holz errichtet.

Beim Näherkommen wurde die Expedition bemerkt. Die Kentauri hielten jedoch weiter auf die Stadt zu und bereiteten bereits Geschenke für den ersten Kontakt vor. Dieser war jedoch keineswegs so freundlich wie erhofft. Als die drei Schiffe der Stadt bereits recht nahe gekommen waren, wurden sie von der Mauer aus mit Katapulten beschossen. Schnell wurde gewendet, jedoch zu spät, die Schiffe gerieten in Brand und mussten aufgegeben werden.

Hektisch versuchten die Kentauri möglichst viel von der Ladung zu retten und sich aus dem Schussbereich der Katapulte zurückzuziehen. Jedoch öffneten sich die Stadttore und bewaffneter Trupp seltsamer Gestalten ergoss sich daraus. Die Angreifer waren größer als Menschen und viel massiger. Sie liefen auf zwei Beinen, die in mächtigen Hufen endeten, größer als die der Kentauri. In den kräftigen Armen hielten sie zumeist riesige Äxte. Am erschreckendsten jedoch waren die Köpfe, diese waren große Stierköpfe, mit breiten Mäulern einer flachen Nase und gebogenen Hörnern auf dem Kopf. Mit wildem

Kampfgeschrei stürmten diese Minotauren auf die verschreckten Kentauri zu. Diese suchten ihr Heil in der Flucht, die ihnen Dank ihrer hohen Geschwindigkeit auch gelang.

Ihrer Schiffe und des Großteils ihrer Waren beraubt kehrten die Kentauri zu Huf zum Waldrand zurück. Nun reisten sie vorsichtiger, sie hielten sich in der Nähe des Waldes und fragten die dortigen Waldmensen nach den jeweiligen Minotaurensiedlungen aus, um diese zu umgehen. Zwei Monate später erreichten sie ein neues Meer. Sie beschlossen dort zu bleiben, taufte das Meer nach ihrem Anführer Pontos und begannen in der Nähe des Waldes an der Küste die Siedlung Pontos aufzubauen.

Die Minotauren lebten dort im Norden am Fuße der Berge schon einige Jahrhunderte. Sie hatten sich jedoch nicht wesentlich ausgebreitet, da sie aufgrund ihrer ausgeprägten Streitlust regelmäßig Kriege miteinander führten. Auch die Waldmensen hatten immer wieder Angriffe zu erdulden. Aber so schnell die Kriege ausbrachen, so schnell waren sie immer wieder beendet und es wurde miteinander und mit den Waldmensen gehandelt. Die Minotauren kannten keinen Ackerbau, lernten jedoch wie man Steine bearbeitet. Zudem entdeckten sie, dass mit Hilfe großer Hitze aus besonderen Steinen eine Substanz extrahieren konnte, die beim Erkalten erstarrte und sehr hart wurde. Die Minotauren hatten die Verarbeitung von Eisenerz entdeckt. Sie erfanden die Schmiedekunst um aus Eisenerz noch effektivere Waffen herstellen zu können. Die Stadt an der Vereinigung der Flüsse Parendos und Zylor, die die Pontos-Expedition entdeckt hatte hieß Minolagos und war die größte Minotaurensiedlung und Zentrum der minotaurischen Gesellschaft.

Die Ankunft der Pontos-Expedition änderte die gesellschaftlichen Verhältnisse. Nach kurzer Zeit begannen die Kentauri Felder anzulegen und Ackerbau zu betreiben. Dies war sowohl den Waldmensen, als auch den Minotauren neu. Beide erkannten aber schnell die Vorteile dieser halbwegs stabilen Versorgung mit Nahrung, mit der die Gefahr von Hungersnöten stark reduziert werden konnte. Schnell begann reger Handel mit der Kentaurensiedlung und sowohl Menschen als Minotauren begannen dort mit den Kentauri zu leben und von ihnen zu lernen. Die Kentauri tauschten die Landwirtschaftsprodukte ihrerseits gegen Produkte aus Eisen. So breitete sich dort im Norden an der Küste des Pontos-Meeres bald eine Kultur aus Minotauren, Kentauri und Menschen aus, die sowohl Ackerbau als auch Holz- und Steinbearbeitung sowie das Schmieden von Bronze und Eisen beherrschte. Das Leben im Norden blieb jedoch gefährlich, da die Streitlust der Minotauren weiterhin zu Kriegen führten. Erst langsam lernten sie sich zivilisierter zu benehmen.

Diese Kultur entwickelte sich über die nächsten Jahrhunderte unabhängig von den Ereignissen im Süden weiter. 997 jedoch traf eine Expedition von freien Menschen und Dolionen aus dem Süden auf eine Minotauren-Siedlung und entdeckte, dass es im Norden bereits Bewohner gab. Schon bald mischten sich ehemalige Sklaven, Seraphim und unter die nördlichen Völker – und mussten erkennen dass dort Kentauri mit den anderen Spezies zusammenleben konnten.

16.12. Tod Shiyars und die Kentauri des Windlands (999–1061)

Nachdem er lange Zeit das Centro-Kaiserreich immer weiter ausdehnen konnte erkrankte Shiyar im Jahr 999. Dies brachte die Expansion des Kaiserreichs zu einem vorläufigen Halt. Mehrere Jahre quälte ihn die Krankheit, schließlich starb er im Jahr 1002. Kratopolos folgte ihm auf dem Kaiserthron nach und setzte die Expansionspolitik fort.

Das ging eine Zeitlang gut, doch immer mehr Kentauri stellten sich gegen das Kaiserreich. Der Widerstand prägte sich am stärksten im Windland aus. Dort sah man die klassischen Kentauri-Werte durch ein zentral regiertes Reich in Frage gestellt. 1027 führte dies zur Gründung der Windland-Allianz. Diese Allianz gründete sich aus den wenigen noch vom Kaiserreich unabhängigen Kentauri-Siedlungen im Windland. Diese deklarierte einige klassische Kentauri-Werte. Dazu gehörten reine Kentauri-Siedlungen ohne Sklaven (die es im Windland aufgrund der Verhältnisse kaum gab), die Unabhängigkeit der einzelnen Ortschaften und das Recht jedes Kentauri Bürger einer Ortschaft seiner Wahl zu werden. Dies hatte große Auswirkungen, eine immer größere Anzahl von Siedlungen im Windland und teilweise darüber hinaus traten aus dem Kaiserreich aus und schlossen sich der Windland-Allianz an.

Kratopolos wollte dies nicht dulden, daher begann er ein Jahr später 1028 einen Krieg gegen die

Windland-Allianz. Dieser hatte jedoch unerwartete und unerwünschte Folgen. Viele Kentaurifürsten sahen ihre Unabhängigkeit bedroht und traten der Allianz bei. Zudem gab es Aufstände in den Kentauri-Siedlungen im Windland, die dem Kaiserreich angehörten. Dem Kaiserreich treue Fürsten wurden vielfach abgesetzt. Anstatt die Windland-Allianz zu erobern verlor das Centro-Kaiserreich immer mehr Gebiete. Die unabhängigen Ortschaften der Allianz stellten eine gemeinsame Kriegsführung auf, die erfolgreich agierte. Nach zwei Jahren Krieg gab Kratopolos 1030 auf und unterzeichnete einen Friedensvertrag mit der Windland-Allianz, nach dem das Centro-Kaiserreich nie wieder Teile des Windlandes beanspruchen würde.

Nach dieser Niederlage waren weitere Ortschaften bestrebt das Kaiserreich zu verlassen. Kratopolos begann einen Kampf um den Zusammenhalt des Reiches zu führen. Aber auch sein Amt als Kaiser wackelte, es entbrannte ein Machtkampf. 1033 musste Kratopolos abdanken. Aber auch seine Nachfolger waren glücklos und wechselten in schneller Reihenfolge.

Erst 1061 stabilisierte sich die Lage. Die Kentaurin Briseis übernahm den Kaiserthron. Unter ihrer Herrschaft stabilisierte sich das geschrumpfte Kaiserreich und begann dann nach und nach eine erneute Expansionspolitik. Briseis liess die Finger vom Windland, aber abgesehen davon begann das Kaiserreich erneut zu wachsen und einer neuen Blütezeit entgegenzustreben.

16.13. Die Zoncrubo-Zyklar-Eisenbahn (1009–1067)

Der Dolione Zoncrubo und die Zyklopin Zyklar waren beide Ruinenforscher. Sie untersuchten die Artefakte in den Hügellanden, versuchten diese in Gang zu bringen und neue zu konstruieren. 1009 hörten sie von den Minotauern und ihrer fortschrittlichen Metallverarbeitung. Vom Wissensdrang übermannt beschlossen sie dorthin zu reisen. Nach entbehrungsreicher Reise erreichten sie 3 Jahre später die Ortschaft Barrados, noch östlich des Hypnor und eine der östlichsten Minotauersiedlungen.

Dort lebten sie einige Jahre, die Bewohner des Ortes gewöhnten sich an sie und an ihre mechanischen Spielereien. Sie wurden sogar als Maskottchen angesehen und vor Übergriffen geschützt. Dort erlernten Zoncrubo und Zyklar die Verarbeitung von Eisenerzen. Eines Tages im Jahr 1015 kam Zyklar beim Betrachten der Dampfschwaden beim Abkühlen eines Werkstücks im Wasser eine Idee. Was wenn man statt der Kraft des Windes oder eines Flusses Maschinen mit Dampf antrieb. Gesagt getan, so konstruierten die beiden bald die erste Dampfmaschine. Damit betrieben sie eine Reihe von Schmiedemaschinen, die die Bewohner von Barrados bald begannen einzusetzen.

Schon bald erkannten sie einen gewaltigen Vorteil der Dampfkraft: Man konnte sie immer und überall einsetzen. So bauten sie statt stationärer Maschinen auch solche, die an unterschiedlichen Orten betrieben werden konnten. 1016 konnte Barrados mithilfe eines dampfbetriebenen Rammbocks den schnellen Sieg über eine Nachbarortschaft herbeiführen, mit denen sie im Krieg lagen. Zoncrubo und Zyklar wurden gefeiert.

Mit all diesen Erkenntnissen kehrten die beiden ins Hügelland zurück. Da in der Zwischenzeit immer mehr Handelsbeziehungen mit den Minotauern aufgebaut wurden und die Wegstrecken ausgebaut wurden, dauerte die Rückreise nur ein Jahr. Im Hügelland machte ihre Erfindung der Dampfmaschine schnell die Runde und wurde weiter verbessert. Auch die mit Eisen gefertigten Maschinen wiesen Vorteile auf und erregten das Interesse der Mechaniker des Hügellandes. Allerdings war der Nachschub mit Eisen zu spärlich, die Reisstrecke in die Gebirge zu lang.

Zoncrubo hatte die Idee, mithilfe der Dampfkraft nicht nur eine mobile Maschine zu bauen, sondern eine Maschine die sich mit der Dampfkraft fortbewegen konnte. Die praktische Umsetzung stieß jedoch auf Hindernisse. Unebenheiten in den Wegen führten zu Beschädigungen des ersten Prototypen und das hohe Gewicht der Maschine mitsamt den mitgeführten Brennstoffen beschädigte auch die befestigten Wege.

Die beiden tüftelten daher einen Weg speziell für eine fahrende Maschine aus. Befestigt mit Steinen, begradigt und schließlich mit zwei Metallschienen, um die Maschine zu führen. 1020 hatten sie die erste funktionierende Eisenbahn konstruiert.

Sie begannen mit der Suche nach Unterstützern für den Bau einer Eisenbahnlinie. Doch dieses Projekt erwies als schwieriger und sehr viel teurer als erwartet. Das Projekt schien sich zu einem finanziellen Desaster zu entwickeln. Zyklar kam auf die Idee, die Streckenführung zu ändern. Anstatt direkt auf kürzestem Wege Barrados anzusteuern, sollte erstmal eine weitere Dolionen-Zyklopen-Siedlung angesteuert werden. Nach Fertigstellung des Schienenstranges verkürzte sich die Reisezeit dorthin von 2 Tagen auf kaum eine Stunde. Diesen Service nutzten so viele Händler, dass bereits diese kurze Strecke begann einen Gewinn abzuwerfen. Diese Gewinne konnten benutzt werden, den nächsten Streckenabschnitt zu finanzieren.

Mit der Strategie, die Strecke immer erst zu einem weiteren Ort zu führen als direkt das ferne Ziel anzusteuern, kamen sie mit dem Bau der Eisenbahnstrecke voran. Schließlich erreichten sie 1034 Barrados. Mit großen Pomp wurde offiziell die Zoncrubo-Zyklar-Eisenbahn eingeweiht.

Die Gewinne der Eisenbahnstrecke waren enorm. Barrados erlebte einen großen Boom durch die Möglichkeit Eisenerz und Metallprodukte direkt ins Hügelland verkaufen zu können. Der Handel über die Eisenbahnstrecke war immens, da statt langer Karawanenreisen jetzt innerhalb weniger Tage die Strecke überwunden werden konnte.

Schon bald wurde der Wunsch an die beiden herangetragen, die Strecke bis zum Hypnor zu verlängern, um den Handel mit den Harpyien zu fördern. Dieses Projekt wurde also in Angriff genommen. Leider starb Zoncrubo vor der Fertigstellung der Streckenverlängerung. Zyklar führte die Geschäfte der Eisenbahn allein weiter.

Nach Erreichen von Harpyia und weiteren finanziellen Gewinnen wurde die Strecke im Hügelland bis zum Zylor verlängert. Zyklar erklärte anschließend, sie wolle die Strecke bis nach Minolagos und sogar bis zum Pontos-Meer verlängern. Ein gewagtes Projekt, dessen Fertigstellung sie nicht mehr erlebte. Ihr Sohn Zyklanos jedoch erreichte im Jahr 1067 mit der Eisenbahn das Meer. Die Eisenbahn veränderte das Leben im Norden stark. Die Handelsbeziehungen auch relativ weit voneinander entfernter Orte nahmen zu. Die von der Eisenbahn angefahrenen Orte wuchsen stark, während die Orte ohne Eisenbahn schrumpften.

16.14. Exodus der Harpyien (1031)

1031 wurden die Bewohner der Küste des Pontos-Meeres Zeuge eines besonderen Schauspiels. Hunderte Luftschiffe kamen vom Meer her geflogen. bald stellten die Reisenden Kontakt her: Es waren kleine geflügelte Wesen, die Harpyien. Diese tauschten allerlei Werkzeug gegen Nahrungsmittel und reisten weiter. So flogen die Harpyien langsam weiter am Fuß der Berge, bis sie zwei Monate später den Fluss Hypnor erreichten. Dort flogen ihre Luftschiffe weiter in die Berge hinein, um dort zu landen. Sie begannen mit dem Bau einer riesigen Stadt mitten in den für nicht flugfähige völlig unzugänglichen Bergen um den Fluss Hypnor herum. Abgesandte der Harpyien stellten Kontakt mit den umliegenden Ortschaften her und vereinbarten Handelsbeziehungen. Die Harpyien wollten Nahrungsmittel – und davon viel. Mit den Luftschiffen mussten Tausende Harpyien gekommen sein.

Die Harpyien verfügten über seltsame Technologien. Nicht nur konnten sie diese flugfähigen Schiffe bauten, von denen sie einige wenige den nahegelegenen Ortschaften im Tausch gegen Nahrung überließen. Sie konnten auch ein Pulver herstellen, dass in Berührung mit Feuer explodierte. Dieses Schwarzpulver nutzten sie zur Herstellung von Pistolen, Gewehren und Kanonen, die sie als Tauschware anboten. Wenig war über die Harpyia bekannt – die große Stadt, die die Harpyien erbaut hatten. Aber nicht nur dort siedelten sie sich an – viele Harpyien zogen es vor im flachen Land zu leben und so kam es bald, dass die Orte um den Fluss Hypnor auch Harpyien als Bewohner aufzuweisen hatten.

16.15. Rückkehr der Verbannten (1053)

1053 kam es zu magischen Vorfällen rund um den Nexus. Unvermittelt tauchten Monster auf, einige Dörfer verschwanden komplett. Kinder kamen mit zwei Köpfen, drei Augen oder nur einem Arm zur

Welt. Nach einigen Monaten nahmen die Vorfälle wieder ab und scheinbar war nun alles wie zuvor.

Eines Tages jedoch tauchten in einem Dorf freier Menschen östlich des Nexus eine Gruppe seltsamer Gestalten an. Sie sahen aus der Ferne wie Menschen aus, waren jedoch schlank, hochgewachsen und blass. Ihre Ohren liefen spitz zu. Am seltsamsten jedoch waren ihre Augen. Sie schienen einen nicht anzublicken sondern zu durchbohren. Die Gestalten wirkten unheimlich.

Diese Alben, wie sie bald genannt wurden sprachen eine völlig unverständliche Sprache und es dauerte einige Zeit, bis man in der Lage war Kontakt herzustellen. Die Alben behaupteten aus dem Nexus zu kommen. Vielmehr noch, sie behaupteten Nachfahren der Verbannten freien Menschen zu sein und nun war die Verbannung durch ihre Magier wieder aufgehoben worden. Allerdings behaupteten sie nicht nur knapp 100 Jahre fort gewesen zu sein, sondern mehr als Tausend Jahre.

Bald tauchten auch andere Albengruppen an anderen Stellen auf. Es schien tatsächlich so zu sein, dies waren Nachfahren der Verbannten. Die fremde und feindselige Welt in der sie gewesen waren schien sie vollkommen geändert zu haben. Niemand konnte sich die Zeitdiskrepanz erklären zu können.

Der Nexus war durch einen Wald ersetzt worden, in dem die Alben lebten. Ihre Hauptstadt war Falyt, ihre Königin war Narrika die XII. Komplette schien der Nexus aber nicht verschwunden zu sein, der Albenwald enthielt immer noch Stellen, in denen man komplett verloren gehen konnte. Ebenso schienen die Alben viele Gefahren aus jener anderen Welt mit sich gebracht zu haben.

Die Alben wirkten von ihrem Auftreten und ihrem Blick her so unheimlich, dass ihnen bald nachgesagt wurde, schlechte Träume zu bringen. Ja diese Träume wurden bald Albträume genannt.

16.16. heute ... (1083)

Wir schreiben das Jahr 1083. Die Welt ist eine völlig andere, als sie es noch 150 Jahre zuvor war. Und die Zeit der Veränderungen ist nicht vorbei. Wie wirst Du Dich in dieser Welt behaupten?

17.1. Götterwelt

Gaia

Gaia ist die Göttin der Erde. Sie wird von vielen intelligenten Spezies als Urmutter verehrt. So von den Kentauri, den Menschen, den Dolionen, den Zyklopen und den Alben. Gaia gilt als gütig und sanft.

Aiolus

Aiolus ist der Gott des Windes. Als solcher gilt er als mächtig und erhaben, aber auch als herrschsüchtig und launisch. Er gilt als Urvater der Kentauri und der Minotauren.

Phlox

Phlox ist die Göttin der Flammen. Die Minotauren verehren sie als Urmutter. Sie gilt als entschlossen und leidenschaftlich, aber auch als streitsüchtig und leicht erregbar. Sie soll junge Liebe entfachen.

Dasos

Dasos ist der Gott der Wälder und gilt als Urvater der Menschen.

Potamos

Potamos ist der Gott der Flüsse und der Urvater der Dolionen.

Lofos

Lofos ist der Gott der Hügel und der Urvater der Zyklopen.

Teil III.
Anhang

Alle Inhalte dieses Buches stehen unter der Lizenz Creative Commons Namensnennung 3.0 Deutschland. Der genaue Lizenztext wird in Folge wiedergegeben.

DER GEGENSTAND DIESER LIZENZ (WIE UNTER "SCHUTZGEGENSTAND" DEFINIERT) WIRD UNTER DEN BEDINGUNGEN DIESER CREATIVE COMMONS PUBLIC LICENSE ("CCPL", "LIZENZ" ODER "LIZENZVERTRAG") ZUR VERFÜGUNG GESTELLT. DER SCHUTZGEGENSTAND IST DURCH DAS URHEBERRECHT UND/ODER ANDERE GESETZE GESCHÜTZT. JEDE FORM DER NUTZUNG DES SCHUTZGEGENSTANDES, DIE NICHT AUFGRUND DIESER LIZENZ ODER DURCH GESETZE GESTATTET IST, IST UNZULÄSSIG.

DURCH DIE AUSÜBUNG EINES DURCH DIESE LIZENZ GEWÄHRTEN RECHTS AN DEM SCHUTZGEGENSTAND ERKLÄREN SIE SICH MIT DEN LIZENZBEDINGUNGEN RECHTSVERBINDLICH EINVERSTANDEN. SOWEIT DIESE LIZENZ ALS LIZENZVERTRAG ANZUSEHEN IST, GEWÄHRT IHNEN DER LIZENZGEBER DIE IN DER LIZENZ GENANNTEN RECHTE UNENTGELTLICH UND IM AUSTAUSCH DAFÜR, DASS SIE DAS GEBUNDENSEIN AN DIE LIZENZBEDINGUNGEN AKZEPTIEREN.

1. Definitionen

Der Begriff "Abwandlung" im Sinne dieser Lizenz bezeichnet das Ergebnis jeglicher Art von Veränderung des Schutzgegenstandes, solange die eigenpersönlichen Züge des Schutzgegenstandes darin nicht verblassen und daran eigene Schutzrechte entstehen. Das kann insbesondere eine Bearbeitung, Umgestaltung, Änderung, Anpassung, Übersetzung oder Heranziehung des Schutzgegenstandes zur Vertonung von Laufbildern sein. Nicht als Abwandlung des Schutzgegenstandes gelten seine Aufnahme in eine Sammlung oder ein Sammelwerk und die freie Benutzung des Schutzgegenstandes.

Der Begriff "Sammelwerk" im Sinne dieser Lizenz meint eine Zusammenstellung von literarischen, künstlerischen oder wissenschaftlichen Inhalten, sofern diese Zusammenstellung aufgrund von Auswahl und Anordnung der darin enthaltenen selbständigen Elemente eine geistige Schöpfung darstellt, unabhängig davon, ob die Elemente systematisch oder methodisch angelegt und dadurch einzeln zugänglich sind oder nicht.

"Verbreiten" im Sinne dieser Lizenz bedeutet, den Schutzgegenstand oder Abwandlungen im Original oder in Form von Vervielfältigungsstücken, mithin in körperlich fixierter Form der Öffentlichkeit anzubieten oder in Verkehr zu bringen.

Der "Lizenzgeber" im Sinne dieser Lizenz ist diejenige natürliche oder juristische Person oder Gruppe, die den Schutzgegenstand unter den Bedingungen dieser Lizenz anbietet und insoweit als Rechteinhaberin auftritt.

"Rechteinhaber" im Sinne dieser Lizenz ist der Urheber des Schutzgegenstandes oder jede andere natürliche oder juristische Person oder Gruppe von Personen, die am Schutzgegenstand ein Immateri-

algüterrecht erlangt hat, welches die in Abschnitt 3 genannten Handlungen erfasst und bei dem eine Einräumung von Nutzungsrechten oder eine Weiterübertragung an Dritte möglich ist.

Der Begriff "Schutzgegenstand" bezeichnet in dieser Lizenz den literarischen, künstlerischen oder wissenschaftlichen Inhalt, der unter den Bedingungen dieser Lizenz angeboten wird. Das kann insbesondere eine persönliche geistige Schöpfung jeglicher Art, ein Werk der kleinen Münze, ein nachgelassenes Werk oder auch ein Lichtbild oder anderes Objekt eines verwandten Schutzrechts sein, unabhängig von der Art seiner Fixierung und unabhängig davon, auf welche Weise jeweils eine Wahrnehmung erfolgen kann, gleichviel ob in analoger oder digitaler Form. Soweit Datenbanken oder Zusammenstellungen von Daten einen immaterialgüterrechtlichen Schutz eigener Art genießen, unterfallen auch sie dem Begriff "Schutzgegenstand" im Sinne dieser Lizenz.

Mit "Sie" bzw. "Ihnen" ist die natürliche oder juristische Person gemeint, die in dieser Lizenz im Abschnitt 3 genannte Nutzungen des Schutzgegenstandes vornimmt und zuvor in Hinblick auf den Schutzgegenstand nicht gegen Bedingungen dieser Lizenz verstoßen oder aber die ausdrückliche Erlaubnis des Lizenzgebers erhalten hat, die durch diese Lizenz gewährten Nutzungsrechte trotz eines vorherigen Verstoßes auszuüben.

Unter "Öffentlich Zeigen" im Sinne dieser Lizenz sind Veröffentlichungen und Präsentationen des Schutzgegenstandes zu verstehen, die für eine Mehrzahl von Mitgliedern der Öffentlichkeit bestimmt sind und in unkörperlicher Form mittels öffentlicher Wiedergabe in Form von Vortrag, Aufführung, Vorführung, Darbietung, Sendung, Weitersendung, zeit- und ortsunabhängiger Zugänglichmachung oder in körperlicher Form mittels Ausstellung erfolgen, unabhängig von bestimmten Veranstaltungen und unabhängig von den zum Einsatz kommenden Techniken und Verfahren, einschließlich drahtgebundener oder drahtloser Mittel und Einstellen in das Internet.

"Vervielfältigen" im Sinne dieser Lizenz bedeutet, mittels beliebiger Verfahren Vervielfältigungsstücke des Schutzgegenstandes herzustellen, insbesondere durch Ton- oder Bildaufzeichnungen, und umfasst auch den Vorgang, erstmals körperliche Fixierungen des Schutzgegenstandes sowie Vervielfältigungsstücke dieser Fixierungen anzufertigen, sowie die Übertragung des Schutzgegenstandes auf einen Bild- oder Tonträger oder auf ein anderes elektronisches Medium, gleichviel ob in digitaler oder analoger Form.

2. Schranken des Immaterialgüterrechts

Diese Lizenz ist in keiner Weise darauf gerichtet, Befugnisse zur Nutzung des Schutzgegenstandes zu vermindern, zu beschränken oder zu vereiteln, die Ihnen aufgrund der Schranken des Urheberrechts oder anderer Rechtsnormen bereits ohne Weiteres zustehen oder sich aus dem Fehlen eines immaterialgüterrechtlichen Schutzes ergeben.

3. Einräumung von Nutzungsrechten

Unter den Bedingungen dieser Lizenz räumt Ihnen der Lizenzgeber – unbeschadet unverzichtbarer Rechte und vorbehaltlich des Abschnitts 3.e) – das vergütungsfreie, räumlich und zeitlich (für die Dauer des Schutzrechts am Schutzgegenstand) unbeschränkte einfache Recht ein, den Schutzgegenstand auf die folgenden Arten und Weisen zu nutzen ("unentgeltlich eingeräumtes einfaches Nutzungsrecht für jedermann"):

- Den Schutzgegenstand in beliebiger Form und Menge zu vervielfältigen, ihn in Sammelwerke zu integrieren und ihn als Teil solcher Sammelwerke zu vervielfältigen;
- Abwandlungen des Schutzgegenstandes anzufertigen, einschließlich Übersetzungen unter Nutzung jedweder Medien, sofern deutlich erkennbar gemacht wird, dass es sich um Abwandlungen handelt;
- den Schutzgegenstand, allein oder in Sammelwerke aufgenommen, öffentlich zu zeigen und zu verbreiten;
- Abwandlungen des Schutzgegenstandes zu veröffentlichen, öffentlich zu zeigen und zu verbreiten.

Bezüglich Vergütung für die Nutzung des Schutzgegenstandes gilt Folgendes:

Unverzichtbare gesetzliche Vergütungsansprüche: Soweit unverzichtbare Vergütungsansprüche im Ge-

genzug für gesetzliche Lizenzen vorgesehen oder Pauschalabgabensysteme (zum Beispiel für Leermédien) vorhanden sind, behält sich der Lizenzgeber das ausschließliche Recht vor, die entsprechende Vergütung einzuziehen für jede Ausübung eines Rechts aus dieser Lizenz durch Sie.

Vergütung bei Zwangslizenzen: Sofern Zwangslizenzen außerhalb dieser Lizenz vorgesehen sind und zustande kommen, verzichtet der Lizenzgeber für alle Fälle einer lizenzgerechten Nutzung des Schutzgegenstandes durch Sie auf jegliche Vergütung.

Vergütung in sonstigen Fällen: Bezüglich lizenzgerechter Nutzung des Schutzgegenstandes durch Sie, die nicht unter die beiden vorherigen Abschnitte (i) und (ii) fällt, verzichtet der Lizenzgeber auf jegliche Vergütung, unabhängig davon, ob eine Einziehung der Vergütung durch ihn selbst oder nur durch eine Verwertungsgesellschaft möglich wäre.

Das vorgenannte Nutzungsrecht wird für alle bekannten sowie für alle noch nicht bekannten Nutzungsarten eingeräumt. Es beinhaltet auch das Recht, solche Änderungen am Schutzgegenstand vorzunehmen, die für bestimmte nach dieser Lizenz zulässige Nutzungen technisch erforderlich sind. Alle sonstigen Rechte, die über diesen Abschnitt hinaus nicht ausdrücklich durch den Lizenzgeber eingeräumt werden, bleiben diesem allein vorbehalten. Soweit Datenbanken oder Zusammenstellungen von Daten Schutzgegenstand dieser Lizenz oder Teil dessen sind und einen immaterialgüterrechtlichen Schutz eigener Art genießen, verzichtet der Lizenzgeber auf sämtliche aus diesem Schutz resultierenden Rechte.

4. Bedingungen

Die Einräumung des Nutzungsrechts gemäß Abschnitt 3 dieser Lizenz erfolgt ausdrücklich nur unter den folgenden Bedingungen:

Sie dürfen den Schutzgegenstand ausschließlich unter den Bedingungen dieser Lizenz verbreiten oder öffentlich zeigen. Sie müssen dabei stets eine Kopie dieser Lizenz oder deren vollständige Internetadresse in Form des Uniform-Resource-Identifier (URI) beifügen. Sie dürfen keine Vertrags- oder Nutzungsbedingungen anbieten oder fordern, die die Bedingungen dieser Lizenz oder die durch diese Lizenz gewährten Rechte beschränken. Sie dürfen den Schutzgegenstand nicht unterlizenzieren. Bei jeder Kopie des Schutzgegenstandes, die Sie verbreiten oder öffentlich zeigen, müssen Sie alle Hinweise unverändert lassen, die auf diese Lizenz und den Haftungsausschluss hinweisen. Wenn Sie den Schutzgegenstand verbreiten oder öffentlich zeigen, dürfen Sie (in Bezug auf den Schutzgegenstand) keine technischen Maßnahmen ergreifen, die den Nutzer des Schutzgegenstandes in der Ausübung der ihm durch diese Lizenz gewährten Rechte behindern können. Dieser Abschnitt 4.a) gilt auch für den Fall, dass der Schutzgegenstand einen Bestandteil eines Sammelwerkes bildet, was jedoch nicht bedeutet, dass das Sammelwerk insgesamt dieser Lizenz unterstellt werden muss. Sofern Sie ein Sammelwerk erstellen, müssen Sie auf die Mitteilung eines Lizenzgebers hin aus dem Sammelwerk die in Abschnitt 4.b) aufgezählten Hinweise entfernen. Wenn Sie eine Abwandlung vornehmen, müssen Sie auf die Mitteilung eines Lizenzgebers hin von der Abwandlung die in Abschnitt 4.b) aufgezählten Hinweise entfernen.

Die Verbreitung und das öffentliche Zeigen des Schutzgegenstandes oder auf ihm aufbauender Abwandlungen oder ihn enthaltender Sammelwerke ist Ihnen nur unter der Bedingung gestattet, dass Sie, vorbehaltlich etwaiger Mitteilungen im Sinne von Abschnitt 4.a), alle dazu gehörenden Rechtevermerke unberührt lassen. Sie sind verpflichtet, die Rechteinhaberschaft in einer der Nutzung entsprechenden, angemessenen Form anzuerkennen, indem Sie – soweit bekannt – Folgendes angeben:

- Den Namen (oder das Pseudonym, falls ein solches verwendet wird) des Rechteinhabers und / oder, falls der Lizenzgeber im Rechtevermerk, in den Nutzungsbedingungen oder auf andere angemessene Weise eine Zuschreibung an Dritte vorgenommen hat (z.B. an eine Stiftung, ein Verlagshaus oder eine Zeitung) ("Zuschreibungsempfänger"), Namen bzw. Bezeichnung dieses oder dieser Dritten;
- den Titel des Inhaltes;
- in einer praktikablen Form den Uniform-Resource-Identifier (URI, z.B. Internetadresse), den der Lizenzgeber zum Schutzgegenstand angegeben hat, es sei denn, dieser URI verweist nicht auf den Rechtevermerk oder die Lizenzinformationen zum Schutzgegenstand;

- und im Falle einer Abwandlung des Schutzgegenstandes in Übereinstimmung mit Abschnitt 3.b) einen Hinweis darauf, dass es sich um eine Abwandlung handelt.

Die nach diesem Abschnitt 4.b) erforderlichen Angaben können in jeder angemessenen Form gemacht werden; im Falle einer Abwandlung des Schutzgegenstandes oder eines Sammelwerkes müssen diese Angaben das Minimum darstellen und bei gemeinsamer Nennung mehrerer Rechteinhaber dergestalt erfolgen, dass sie zumindest ebenso hervorgehoben sind wie die Hinweise auf die übrigen Rechteinhaber. Die Angaben nach diesem Abschnitt dürfen Sie ausschließlich zur Angabe der Rechteinhaberschaft in der oben bezeichneten Weise verwenden. Durch die Ausübung Ihrer Rechte aus dieser Lizenz dürfen Sie ohne eine vorherige, separat und schriftlich vorliegende Zustimmung des Lizenzgebers und / oder des Zuschreibungsempfängers weder explizit noch implizit irgendeine Verbindung zum Lizenzgeber oder Zuschreibungsempfänger und ebenso wenig eine Unterstützung oder Billigung durch ihn andeuten.

Die oben unter 4.a) und b) genannten Einschränkungen gelten nicht für solche Teile des Schutzgegenstandes, die allein deshalb unter den Schutzgegenstandsbegriff fallen, weil sie als Datenbanken oder Zusammenstellungen von Daten einen immaterialgüterrechtlichen Schutz eigener Art genießen. Persönlichkeitsrechte bleiben – soweit sie bestehen – von dieser Lizenz unberührt.

5. Gewährleistung

SO FERN KEINE ANDERS LAUTENDE, SCHRIFTLICHE VEREINBARUNG ZWISCHEN DEM LIZENZGEBER UND IHNEN GESCHLOSSEN WURDE UND SOWEIT MÄNGEL NICHT ARGLISTIG VERSCHWIEGEN WURDEN, BIETET DER LIZENZGEBER DEN SCHUTZGEGENSTAND UND DIE EINRÄUMUNG VON RECHTEN UNTER AUSSCHLUSS JEDLICHER GEWÄHRLEISTUNG AN UND ÜBERNIMMT WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH KONKLUDENT GARANTIEEN IRGEND EINER ART. DIES UMFASST INSBESONDERE DAS FREISEIN VON SACH- UND RECHTSMÄNGELN, UNABHÄNGIG VON DEREN ERKENNBARKEIT FÜR DEN LIZENZGEBER, DIE VERKEHRSFÄHIGKEIT DES SCHUTZGEGENSTANDES, SEINE VERWENDBARKEIT FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK SOWIE DIE KORREKTHEIT VON BESCHREIBUNGEN. DIESE GEWÄHRLEISTUNGSBESCHRÄNKUNG GILT NICHT, SOWEIT MÄNGEL ZU SCHÄDEN DER IN ABSCHNITT 6 BEZEICHNETEN ART FÜHREN UND AUF SEITEN DES LIZENZGEBERS DAS JEWEILS GENANNTEN VERSCHULDEN BZW. VERTRETEN MÜSSEN EBENFALLS VORLIEGT.

6. Haftungsbeschränkung

DER LIZENZGEBER HAFTET IHNEN GEGENÜBER IN BEZUG AUF SCHÄDEN AUS DER VERLETZUNG DES LEBENS, DES KÖRPERS ODER DER GESUNDHEIT NUR, SO FERN IHM WENIGSTENS FAHRLÄSSIGKEIT VORZUWERFEN IST, FÜR SONSTIGE SCHÄDEN NUR BEI GROBER FAHRLÄSSIGKEIT ODER VORSATZ, UND ÜBERNIMMT DARÜBER HINAUS KEINERLEI FREIWILLIGE HAFTUNG.

7. Erlöschen

Diese Lizenz und die durch sie eingeräumten Nutzungsrechte erlöschen mit Wirkung für die Zukunft im Falle eines Verstoßes gegen die Lizenzbedingungen durch Sie, ohne dass es dazu der Kenntnis des Lizenzgebers vom Verstoß oder einer weiteren Handlung einer der Vertragsparteien bedarf. Mit natürlichen oder juristischen Personen, die Abwandlungen des Schutzgegenstandes oder diesen enthaltende Sammelwerke unter den Bedingungen dieser Lizenz von Ihnen erhalten haben, bestehen nachträglich entstandene Lizenzbeziehungen jedoch solange weiter, wie die genannten Personen sich ihrerseits an sämtliche Lizenzbedingungen halten. Darüber hinaus gelten die Ziffern 1, 2, 5, 6, 7, und 8 auch nach einem Erlöschen dieser Lizenz fort.

Vorbehaltlich der oben genannten Bedingungen gilt diese Lizenz unbefristet bis der rechtliche Schutz für den Schutzgegenstand ausläuft. Davon abgesehen behält der Lizenzgeber das Recht, den Schutzgegenstand unter anderen Lizenzbedingungen anzubieten oder die eigene Weitergabe des Schutzgegenstandes jederzeit einzustellen, solange die Ausübung dieses Rechts nicht einer Kündigung oder einem Widerruf dieser Lizenz (oder irgendeiner Weiterlizenzierung, die auf Grundlage dieser Lizenz bereits erfolgt ist bzw. zukünftig noch erfolgen muss) dient und diese Lizenz unter Berücksichtigung der oben zum Erlöschen genannten Bedingungen vollumfänglich wirksam bleibt.

8. Sonstige Bestimmungen

Jedes Mal, wenn Sie den Schutzgegenstand für sich genommen oder als Teil eines Sammelwerkes verbreiten oder öffentlich zeigen, bietet der Lizenzgeber dem Empfänger eine Lizenz zu den gleichen Bedingungen und im gleichen Umfang an, wie Ihnen in Form dieser Lizenz.

Jedes Mal, wenn Sie eine Abwandlung des Schutzgegenstandes verbreiten oder öffentlich zeigen, bietet der Lizenzgeber dem Empfänger eine Lizenz am ursprünglichen Schutzgegenstand zu den gleichen Bedingungen und im gleichen Umfang an, wie Ihnen in Form dieser Lizenz.

Sollte eine Bestimmung dieser Lizenz unwirksam sein, so bleibt davon die Wirksamkeit der Lizenz im Übrigen davon unberührt.

Keine Bestimmung dieser Lizenz soll als abbedungen und kein Verstoß gegen sie als zulässig gelten, solange die von dem Verzicht oder von dem Verstoß betroffene Seite nicht schriftlich zugestimmt hat.

Diese Lizenz (zusammen mit in ihr ausdrücklich vorgesehenen Erlaubnissen, Mitteilungen und Zustimmungen, soweit diese tatsächlich vorliegen) stellt die vollständige Vereinbarung zwischen dem Lizenzgeber und Ihnen in Bezug auf den Schutzgegenstand dar. Es bestehen keine Abreden, Vereinbarungen oder Erklärungen in Bezug auf den Schutzgegenstand, die in dieser Lizenz nicht genannt sind. Rechtsgeschäftliche Änderungen des Verhältnisses zwischen dem Lizenzgeber und Ihnen sind nur über Modifikationen dieser Lizenz möglich. Der Lizenzgeber ist an etwaige zusätzliche, einseitig durch Sie übermittelte Bestimmungen nicht gebunden. Diese Lizenz kann nur durch schriftliche Vereinbarung zwischen Ihnen und dem Lizenzgeber modifiziert werden. Derlei Modifikationen wirken ausschließlich zwischen dem Lizenzgeber und Ihnen und wirken sich nicht auf die Dritten gemäß Ziffern 8.a) und b) angebotenen Lizenzen aus.

Sofern zwischen Ihnen und dem Lizenzgeber keine anderweitige Vereinbarung getroffen wurde und soweit Wahlfreiheit besteht, findet auf diesen Lizenzvertrag das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung.